

BLICK

LICHT

**11-07 KULTURMAGAZIN
COTTBUS-LAUSITZ-KOSTENLOS**



Bienvenido
welcome
willkommen zu

"Mueve La Cintura"

(die tallie bewegen!)

zu
salsa
merengue
bachata
cumbia
reggeaton



präsentiert von Dj Don Smokey
+orig. authentic columbian snacks!

im quasiMONO

cb - erich weinert str.2

mittwoch 14 nov. 2007

20⁰⁰ - ?⁰⁰h

 salsawave by don smokey

VERFLIXTE

13

04.12. - 16.12.



Orientabend + Studifusion
Metal over Muggefug
Abriss Bingo + Nobody Knows
Culturenight + Kino + Kabarett
Literaturfrühstück



Wolfgang Neskovic lädt ein:



Der Film

Eintritt: 3€

21.11.2007

18:30 Uhr im Weltspiegel Cottbus

DIE LINKE.
IM BUNDESTAG

Editorial

Langsam wird es kalt in der Region, die als einzige in Deutschland zur kontinentalen Klimazone gehört. Die Region hat auch noch anderes einzigartiges zu bieten, so macht der negative Wasserhaushalt - es verdunstet mehr Wasser, als durch Niederschläge hinzukommt, die Region per Definition zur Steppe. Mal sehen, wenn der Klimawandel weiter geht, ist es dann wenigstens nicht mehr so kalt in der Lausitz, dann können wir uns auch das „Tropical Island“ sparen. Aber am Klimawandel arbeiten wir ja ganz gut mit unserem freundlichen Konzern von nebenan.

Ökostrom ist im Übrigen in Cottbus mittlerweile preiswerter als der normale Strom der Stadtwerke. Es lohnt sich also auch finanziell, jetzt zu einem Ökostromanbieter zu wechseln. Wer zum Beispiel zu Lichtblick wechselt, spart bei durchschnittlichem Verbrauch 51 Euro im Jahr.

Auch das Filmfestival steht in diesem Jahr mit einem reichhaltigen Rahmenprogramm wieder vor der Tür, weiteres dazu gibt es im Terminteil. Viel Freude mit den Veranstaltungen, die ihr weiter hinten findet.

der Daniel

Inhalt

4	Jung und selbstständig
5	Kultur
6	Cottbuser Bühnen
7	Muggefug
8	LaCasa
9	Umwelt & NGO
10	Leserbriefe
11	Ausstellungen
12	KultUhr
38	Stadtplan, Adressen und Gewinnaktion



Cover: Filmplakat des SciFi Klassikers „Im Staub der Sterne“ - Vektorisierung Jan Gerlach, siehe Seite 11

Impressum

Herausgeber:
Blattwerk e.V.

Redaktion:
Daniel Häfner, Jens Pittasch, Robert Amat-Kreft
Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes:
Daniel Häfner

Mitarbeiter:
Alex Bareiß, René Schuster, Erik Schiesko

Layout und Edition:
Matthias Glaubitz

Anzeigen:
Robert Amat-Kreft
Tel: 017624603810

Druck:
Druck & Satz Großräschen
Auflage: 4100

Kontakt:

Blattwerk e.V., Karlstr. 24, 03044 Cottbus
Tel: 0355/4948199
redaktion@blattwerke.de, www.kultur-cottbus.de

Spenden an:
KtNr: 3111103870, BIZ: 18050000, Sparkasse Spree-Neiße

mit Unterstützung von:
Amnesty International Cottbus, StuRa BTU, StuRa FHL, Studentenwerk Frankfurt (O), Grüne Liga

Jung und selbstständig - in Cottbus

FIREHORSE - Show & Ranch

Als die Sonntage noch wärmer waren gab es das schöne Katerfrühstück am quasiMONO. Beim letzten kam ich ins Gespräch mit „Meister Lampe“ (Ulf Lamprecht). Er meinte: 'Du, ich kenne interessante Selbstständige, die Leuthener Indianer.' Und so fuhr ich an einem wunderschönen Herbsttag kurz nach Leuthen in den Wald. Nach Feldern, Auen und Tälern, über Wege, die normale PKW an die Grenzen führen, kamen Bauernhäuser in Sicht. Am Wegrand wartete - nein kein Indianer - Knut Klug, Mitbegründer der „Firehorse Ranch & Show“. Er führte mich durch eine wahre Idylle des anderen Lebens. Wohnhäuser mit großen Holzterrassen, Blumen- und Kräutergärten, die wieder neu erbaute Scheune zur Vorbereitung der Ausstattungen und für alle Tischlerarbeiten. Angenehmes und Schönes, wohin man schaut. Unauffällig kombiniert mit den Ansprüchen des modernen Lebens, die man auch dort nicht missen möchte. Knut setzt Tee und Kaffee auf und wir setzen uns draußen in die Sonne.

Jens Pittasch: Weißt Du, nach der Info, dass es hier zu selbstständigen Indianern geht, hatte ich schon Anderes erwartet. An Indianer erinnerte bisher nur ein Pferd.

Knut Klug: Ja, eins von sehr vielen. Die sind nur etwas weiter weg auf einer Weide. Und das Indianerleben beziehen wir eher auf die Art des Umganges mit dem Leben, als auf Zelte und Büffel.

JP: Für mich Stadtmenschen ist das hier, im wirklich positiven Sinn, Idylle. Das war sicher noch nicht immer so?

KK: Nein, wirklich nicht. Als wir hier raus zogen, waren die Höfe bereits 20 Jahre lang verlassen. Alles verfallen, drumrum Müll.

JP: Wann war das?

KK: 1991. Ich bin damals schon geritten und kam hier vorbei. Und dann passte plötzlich alles. Ich bin ein Sandower Plattenbau Kind und zusammen mit Freunden wussten wir nur, dass wir etwas anders machen wollen. Dann sind wir zu Zwölf hier rausgezogen.

JP: In Häuser, die 20 Jahre leer standen?

KK: (grinst) Ja, Häuser konnte man es kaum noch nennen. Schon im ersten Jahr zogen die Meisten wieder weg. Wir waren alle Anfang 20, Idealisten und Individualisten. Da krachte es an einigen Stellen. Drei sind geblieben, inzwischen mit Familien, und die bauen seither Schritt für Schritt auf.

JP: Ihr nennt Euch „Firehorse Ranch & Show“. Was hat es damit auf sich?

KK: Das ganze alternative Leben braucht natürlich einen wirtschaftlichen Rückhalt. Wir haben es geschafft, das der vollständig zu unserer Art zu Leben passt.

„Firehorse“ rührt daher, dass wir mit unseren Pferden tatsächlich durch richtig hohes Feuer reiten. Das gehört zu unseren Shows. Wir sind in ganz Deutschland mit verschiedenen Programmen unterwegs. Die Pferde und das Reiten stehen im Mittelpunkt.

JP: Ah, und da gibt es dann auch eine Indianershow?

KK: Genau. Es ging auch alles aus von den Indianern. Ich war als Kind schon bei den „Omphas“. Das ist eine Indianergruppe, die's schon lange in der DDR gab, in Schmellwitz. „Omphas“ heißt „die Pferdemenchen“. Als wir dann hier anfangen, kamen schnell immer mehr Tiere. Viele bekamen wir auch geschenkt. Sie waren verletzt oder die Besitzer wussten einfach nichts mit Ihnen anzufangen. Im Lauf der Zeit haben wir dann eine eigene Herde mit 16 Painthorses aufgebaut.

JP: Und die Shows?

KK: Ach ja. Am Anfang stand ein reines Indianerprogramm. Dann kamen überall diese Mittelaltermärkte auf und wir passten nicht so Recht rein. Also haben wir aus Indianern Ritter gemacht, aber nur kurz, das lag uns nicht so. Einen Versuch gab es noch mit Mongolen, dem wilden Reitervolk. Das wollten wieder die Veranstalter nicht. Und schließlich haben wir einen Weg gefunden, es geschickt zu kombinieren.

JP: Und ihr lebt davon....

KK: Nicht nur. Wir wollen auch gar nicht immer auf Tour sein, ist ja kein Zirkus. Nein, wir haben andere, schöne Ergänzungen gefunden, die zugleich geschäftlich funktionieren.

JP: Und da geht's sicher auch um Pferde?

KK: Klar. Wir beschäftigen uns zum Beispiel mit der Korrektur von Problempferden. Das ist sehr an-



spruchsvoll und sehr notwendig. Uns geht es um einen Kommunikationsweg zwischen Mensch und Tier. Speziell Pferde verstehen eine eigene Körpersprache.

JP: Ja, hab' ich spätestens mit dem „Pferdeflüsterer“ auch gelernt. Inzwischen haben die Sender einen Trend erkannt und machen etwas inflationäre Pferdennanny-Shows.

KK: Das stimmt, ist aber in dem Fall wirklich mal positiv. Der Film hat viel bewegt. Das Thema ist wirklich dringend. Es gibt, besonders in der Sportszene, schlechte Entwicklungen. Da geht es nicht um Tiere, sondern Sportgeräte, Höchstleistung und Funktionieren.

JP: Habt Ihr auch Mietställe oder eine Pferdepenion? Eine Freundin sucht gerade eine neue.

KK: Ja, wir haben Pferde hier eingestellt. Nein, Betonställe mit elektrischer Fütterung findet man hier nicht. Wir haben eine konsequente Offenstallhaltung. Und der Erfolg gibt uns Recht. Es geht allen Pferden jetzt viel besser, als vorher. Hier kamen echt Pferde mit Rückenproblemen. Die kamen mit'm Kopf nichtmal auf die Weide, weil sie immer in schön bequemer Höhe gefressen hatten. Andere waren laufend krank. Das eine oder andere hat auch im Herbst mal kurz gefroren, doch dann bildete sich schnell ein dickeres Fell, und alles war gut.

JP: Und kann man auch Reiten lernen?

KK: Stimmt. Das bieten wir auch an. Einzelunterricht in einer natürlichen, historischen Reitweise. Die Indianer lassen grüßen.

JP: Es ist gut, zu hören und vor allem zu sehen, wie Ihr Euren Traum lebt. Das kann man doch so sagen, oder?

KK: Ich denke schon. Es geht hier nicht um Reichtum im Sinne von Geld. Wir haben hier unendlich viel, ohne viel Geld. Wir wollten damals nur anders sein. Wenn ich höre: „...das macht MAN so und so...“, geht bei mir eine rote Lampe an. Ich will einen freien, eigenen Weg gehen. Trotzdem sind wir mitten in der Welt, aber nie im Jammertal. Wenn wir ein Problem haben, lösen wir es und schieben nicht die Schuld anderen zu.

JP: Da kann man schon fast nichts mehr anfügen. Gibt's noch einen Tipp für die, die auch was Anderes probieren wollen?

KK: Mutter Erde lebt, und wenn man will, kann man das auch spüren.

JP: Ja, Danke. Es ist sehr schön hier. Ich komme sicher mal wieder.

- Jens Pittasch -



INFORMATIONEN + KONTAKT:

Firehorse Ranch
Gebrüder Klug
035602-22270 (abends)

Kultur im Ziegenstall

Das Filmfest in Ogrosen



Während das große Filmfestival Cottbus seine Schatten, bzw. sein blaues Licht, voraus wirft, gab es schöne Filme und ein richtig angenehmes Fest drum herum, bereits am 7. Oktober in Ogrosen. Und hierzu gibt's vor allem eines zu sagen: Dankel Danke für den schönen Sonntag. Nicht zum ersten Mal hatte die Ökologische Höfegemeinschaft Natur- und Kunstinteressierte zu sich eingeladen. Und wer einmal da war, kommt sicher wieder. Wo hat man schon großes Kino im Ziegenstall und davor lecker Kürbissuppe, Kuchen

oder Crêpes vom Eigenbau-Holzofen? Außerdem sind die Ogrosener Feste echte Familienerlebnisse. Nicht nur Land, interessante Menschen, Tiere und leckeres Essen warten. Auch an die Kleinen wird gedacht. Bereits mittags ging es mit dem Kinderkino los. Und neben Ziegen, Katzen und Hunden lockten, ein großer Sandkasten voller Spielsachen und ein etwas abenteuerliches Kletterhaus.

Im Wettbewerb ab 16 Uhr standen acht Kurzfilme zwischen 4 und 22 Minuten. Aus Cottbus dabei ein neues Werk von Ralf Schuster, „Hammer und Sichel anstatt Rasenmäher“ und der Filmschau-Sieger von 2006 „Lebens-Lauf“ von Franziska Kollasch. Die Ogrosener selbst steuerten zwei Filme bei, darunter den umjubelten Sieger „Es gibt nichts Gutes, außer man tut es“. Wer ein Musterbeispiel der Alltagskomik erleben möchte, sollte unbedingt aufpassen, wenn es diesen Streifen wiedermal zu sehen gibt. Als Abschluss lief am Abend der Spielfilm „Herzentöter“, und Regisseur Bernd Heiber war selbst dabei. Wir waren da schon auf dem Heimweg, im Stall war's doch recht kalt und ein Montag stand bevor. Zu Hause stand uns noch das Lächeln auf den roten Wangen. Weiter so, liebe Ogrosener.

Jens Pittasch

Bettina Wegner

Ich gehe... Die Abschiedstournee

Nach über 35 Jahren Tourneen und Plattenveröffentlichungen wird sich Bettina Wegner in 2007 mit einer letzten Tour von den Konzertbühnen verabschieden. Anlass dafür sind (nicht nur) gesundheitliche Gründe.

Bettina Wegner gilt spätestens seit den 80er Jahren als DIE deutschsprachige Liedermacherin. Ihr Lied „Kinder“ (Sind so kleine Hände) oder die Veranstaltungsreihen „Eintopp“ und „Kramladen“ sind genau so unvergessen wie Ihre gemeinsamen Konzerte und Tourneen mit Joan Baez, Angelo Branduardi, Susan Vega, Karsten Troyke, Georg Danzer, Konstantin Wecker und Ludwig Hirsch.

Biografisches: Bettina Wegner wurde 1947 in Westberlin geboren. Nach der Gründung der DDR übersiedelten ihre Eltern - überzeugte Kommunisten - mit ihr nach Ostberlin. Sie erlernte den Beruf einer Bibliotheksfacharbeiterin und begann 1966 ein Studium an der Schauspielschule Berlin. 1966 war sie Mitbegründerin der Oktoberklubs. Nachdem sie mit Flugblättern gegen die Intervention der Warschauer Paktstaaten in der Tschechoslowakei protestiert hatte, wurde sie exmatrikuliert, verhaftet und wegen „staatsfeindlicher Hetze“ auf Bewährung verurteilt.

Nach „Bewährung in der Produktion“ besuchte sie die Abendschule, holte ihr Abitur nach und absolvierte 1971- 1972 eine Ausbildung als Sängerin am Zentralen Studio für Unterhaltungskunst. Seitdem lebt sie freischaffend.

Nach öffentlichem Protest gegen die Ausbürgerung Wolf Biermanns 1976 wurden ihre Auftrittsmöglichkeiten immer weiter beschnitten, so dass sie nach Einleitung eines Ermittlungsverfahrens wegen „Verdachts auf Zoll- und Devisenvergehen“ 1983 nach Westberlin übersiedelte.

Hier entstanden in Zusammenarbeit mit der CBS/Teldec und ihrem damaligen Manager Peter Rieger die Alben „Weine nicht, aber schrei“ (mit Konstantin Wecker), „Heimweh nach Heimat“, „Von Deutschland nach Deutschland ein Katzensprung“. In den 90er Jahren spielt sie regelmäßig erfolgreiche Konzerte und veröffentlicht mehrere CD's. Am 24.11. tritt Bettina Wegner im Weltspiegel in Cottbus auf. (pm)

PITCBO7

Wir bauen nicht nur Braunkohle ab, sondern auch Vorurteile!

Vom 7. bis zum 11. November 2007 findet das PlanerInnen-Treffen, kurz PIT

genannt, in Cottbus statt. „Wir bauen nicht nur Braunkohle ab, sondern auch Vorurteile!“ lautet das Motto, nach dem die Studierenden auf Exkursionen in Cottbus und der Lausitz planerische Projekte kennen lernen. Etwa 100 Studierende aus Deutschland, Österreich und der Schweiz werden an diesem studentischen Forum teilnehmen. Nach 1999 und 2002 ist Cottbus zum dritten Mal Gastgeber. Organisiert wird das Treffen von Studierenden der Stadt- und Regionalplanung an der BTU. Das PITCBO7 wird sich an den fünf Tagen mit Vorurteilen beschäftigen, die gegenüber Cottbus oder generell dem ostdeutschen Raum bestehen. Am Samstagabend werden auf einer Vernissage die Eindrücke und Ergebnisse präsentiert, bevor mit der Abschlussparty das PITCBO7 offiziell endet.

Am Mittwoch, dem 7. November 2007, findet in Kooperation mit der Vortragsreihe „dierdiedas“ um 19:00 Uhr im Kinosaal des LG 9 eine öffentliche Podiumsdiskussion zum Thema „Von Cottbus angezogen?!“ statt. Zu beiden Veranstaltungen sind auch alle Hochschulangehörigen und interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Aktuelle Informationen finden Sie unter www.planertreff.de! Moritz Maikämper

Der StuRa informiert

Im laufenden Wintersemester veranstaltet der Studierendenrat der BTU imquasiMONO die sogenannte MONOreihe: Im Zwei-Wochen-Rhythmus wird über ein aktuelles, für Studierende wichtiges Thema informiert und diskutiert. Die Veranstaltungen beginnen jeweils um 20:00 Uhr.

Wir starten am 24. Oktober mit einer Informationsveranstaltung zum Semesterticket. Danach folgen die 51€-Klage, das Thema Studienfinanzierung und die Vorstellung der studentischen Kandidaten für die akademische Selbstverwaltung (Fakultätsrat, Senat). Genauere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen gibt es auf den jeweiligen Flyern. Alle interessierten Studierenden sind herzlich eingeladen, sich zu informieren und ihre Fragen zu stellen. Bei Fragen könnt Ihr den StuRa unter hopo@stura-cottbus.de erreichen.

Studierendengemeinde Cottbus!

Die Studierendengemeinde Cottbus ist eine Gemeinde von katholischen und evangelischen Christen, die für Studierende und Mitarbeitende der BTU Cottbus und der Fachhochschule Lausitz sowie für weitere junge Erwachsene einen Ort der Begegnung bietet. Wir freuen uns über neue Kontakte und Ideen. Wer auf der Suche ist nach Gemeinschaft, Austausch, Diskussion, Besinnung und Geselligkeit, ist bei uns richtig.

Jeden Dienstag treffen wir uns um 19.30 Uhr in den Räumen der Schillerstr. 56, gegenüber vom Theater. Hier kommen wir zu gemeinsamer Mahlzeit, zu Andacht und zu thematischer Arbeit zusammen. Über die Themen der einzelnen Abende und die sonstigen Angebote kann man sich auf unserer Homepage (www.cottbus.studentengemeinde.org) informieren.

Dr. Rainer Metzner (Studierendenpfarrer Cottbus)

Das Sorbische und die Universität

Wie soll es weitergehen mit dem Sorbischen in der Lausitz? Gibt es Perspektiven und wenn ja, wie könnten diese aussehen? Ist die sorbische Sprache überhaupt noch wichtig, es können doch eh alle Deutsch? Warum dann noch Kraft und Zeit und Geld in ihren Erhalt investieren? Was heißt „Identität“ und wozu brauchen wir sie?

Zu diesen und ähnlichen Fragen veranstalten die Domowina, der BTU-Studiengang „Kultur und Technik“ und das Niedersorbische Gymnasium ein zweitägiges Kolloquium am 15.11.2007 und 16.11.2007 an der BTU Cottbus. Der Perspektivenwechsel ist wichtig dafür und so werden Gäste aus der Tschechischen und der Slowakischen Republik ihre Sicht auf das Sorbische und auf das Thema „Minderheiten“ in Europa vorstellen. Workshops am Freitag bieten Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Ideen zu entwickeln.

Kontakt: Dr. Steffen Groß, Studiengang Kultur und Technik, 0355/69-3148, e-mail: stephen.groß@tu-cottbus.de

Kältenotdienst im Straßenkaffee!

Das Diakonische Werk richtet dieses Jahr wieder einen „Winternotdienst“ ein. Dazu bietet das „Straßenkaffee“ der Stadtmission seinen sozialen Dienst für bedürftige Mitmenschen an den Wochenenden bis zum 31. März 2008 an und öffnet zusätzlich samstags von 9-13 Uhr, sonn- und feiertags von 11-13 Uhr. „Straßenkaffee“, Adolph-Kolping-Straße 9, Ecke Bahnhofstraße (pm/dh)



Mehr als 500 Menschen demonstrierten zum Abschluss des Sozialforums in Cottbus für eine andere Welt. Insgesamt besuchten ca. 1.500 Menschen, weniger als erwartet, die 139 Workshops und Veranstaltungen des 2. Sozialforums in Deutschland. Foto: blog.gordonwelters.com

Gesehen: Welcome, Mr. Gershwin

Premiere am 28.9., Staatstheater Cottbus (Kammerbühne)

Es gibt wieder Ballett am Staatstheater! Oder doch nicht? Die Meinungen gehen auseinander. Offenbar ist die Verbindung des Begriffes „Ballett“ mit dem Wörtchen „klassisch“ stark in den Köpfen verwurzelt. Zumindest äußerten sich einige Besucher enttäuscht, das sei doch kein Ballett. Die persönliche Sicht auf den Ballettabend „Welcom, Mr. Gerschwinn“ ist eng mit den Erwartungen verbunden. Bereits der Titel lässt vermuten, dass keine Tanzelfen im Röckchen auf den Spitzen balancieren. Ich zumindest freute mich auf Musik von Gershwin und selbstverständlich einen Tanzabend im amerikanischen Stil und Ambiente.

Dieser begann, im etwas zu plakativen Bühnenbild (Hans-Holger Schmidt), mit einer getanzten Einführung jeder einzelnen Figur. Die Tänzer lebten und drückten aus, was sie sein können, wenn man sie lässt: Schauspieler ohne Worte. Nacheinander richten Kellnerin, Frisörin, das Tanzgirl, der Zeitungsjunge und ein Schuhputzer selbst ihre Sets ein. Ein Matrose schaut vorbei und ein Dandy lässt sich bestaunen. Eine Sekretärin hat es eilig, ins Theater zu kommen, in dem sie eine Diva erwartet. All diese Handlungsorte gruppieren sich eng um eine Plaza im Schatten der Brooklyn Bridge. Die Musik ertönt zunächst im schön, unvollkommenen Grammophon-Sound. Den ersten tänzerischen, besonders jedoch mimischen Höhepunkt liefern kurz darauf Frisörin (Sandrine Berset) und Matrose (Marek Balaz). Vorweggenommen sei, dass Marek Balaz der Preis des Abends für Ausdrucksstärke, über den Tanz hinaus, gebührt.

Schritt für Schritt bauen sich allein bis zur Pause elf Tanznummern mit jeweils eigenen Inhalten und Choreographien (Tom Fletcher) auf. Das Konzept ist Klasse und die Umsetzung wirklich gelungen. Tom Fletcher (67) ist Amerikaner und ein ausgesuchter Spezialist für Step-, Jazz- und Musicaltanz. Was er kann, wird in jedem Schritt und im Ausdruck der Tänzer hervorragend sichtbar. In den Proben, in die ich zufällig hineinschauen konnte, wirbelte er uner-

müdlisch über den Tanzboden, zeigte jede Kombination mehrfach selbst, und es hatte den Anschein, dass nichts in müde machen konnte. Als im Stück, kurz vor der Pause, dann erstmals alle neun Mitglieder des neu formierten Ballettensembles gemeinsam tanzen, erreicht die Begeisterung im Publikum, mit vollem Recht, einen ersten Höhepunkt.

Nach der Pause ist etwas anders. Die Musik. Der Grammophon-Klang ist weg. Die Töne dringen rein und klar über die Bühne. Einige wirklich schöne Ensemble-Nummern folgen und dann der hart erprobte Steptanz, allen voran Jennifer Hebekel (Sekretärin) und Dirk Neumann (Türsteher/Schuhputzer). Kurz darauf liefern erneut der Matrose, diesmal mit dem Reveugirl (Sofia Kapourani), eine Glanzleistung im Ausdruck ab. Während Sofia Kapourani und Dirk Neumann dies im (Streit)-Tanz wenig später nochmals steigern. Nur Stroboskop-Blitze erhellen die Szene auf dem Vordach (der Garderobe) des „Le Sexy Club“. Jetzt zählt nur noch die Bewegung der Körper, Gesichter sind nicht mehr zu erkennen. Sie tanzen sich eine Leiter hinunter auf die Plaza, und nun - im Licht - wird es noch eindrucksvoller.

Weitere Nummern folgen, die immer wieder schöne Soloaufgaben für die Tänzer bringen. Eine Spur steifer, als die anderen, vielleicht Istvan Farkas (Zeitungsjunge). Es wirkt, als habe er Probenrückstand, wird also vermutlich in den weiteren Vorstellungen kein Thema mehr sein.

Dann plötzlich ist es viel zu schnell vorbei. Ganz offensichtlich tanzt die Ballett-Kompanie einem Finale entgegen. Jede Figur zeigte einen eigenen Charakter, ein eigenes Spiel, fast alles perfekt, solistisch und im Ensemble. Die Besucher danken es geradezu euphorisch, und der Applaus will erst nach einer Zugabe langsam enden.

Jens Pittasch

Gesehen: DER FREISCHÜTZ

Premiere am 29.9., Staatstheater Cottbus
(gesehen am 12.10.)



Samiel hilf!

Wir haben am Freitag, den 12.10.2007 eine Musiktheaterinszenierung gesehen, die sich im Genre der Oper bewegt, sie aber nicht spielt. Es wäre eine Chance gewesen, diese urtypische musiktheatralische Vorlage in einer dramatischen Form zu präsentieren, die mehr mit dem Hier und Jetzt zu tun gehabt hätte, als wir es auf der so bekannten Bühne des Großen Hauses in Cottbus am Freitagabend sahen. Wir wünschten uns mehr Mut, das Verstaubte wegzublase, um uns in einer Zeit der kulturellen und gesellschaftlichen Neuausrichtung auch und gerade mit einer Oper intellektuell Ansporn zu sein.

Der Freischütz, geschrieben von Carl Maria Friedrich Ernst von Weber in Dresden in den Jahren 1817-1820, bezeichnet als die erste deutsche Volksoper, am 18. Juni 1821 in Berlin uraufgeführt, assoziiert die Romantik und den Widerstreit des Guten mit dem Bösen: Ein Vexierbild der vom Menschen geschaffenen Formen des Miteinanders in Hierarchien des Verhaltens zum guten Brauche.

Nicht sehen konnte ich die Freisetzung von Initiativkräften der künstlerischen Darstellung. Das Bühnenbild ermöglicht selten die ästhetische Verwundbarkeit eines Bildes der Erschaffung von Realitätsassoziationen, wie im Falle der „Zielscheibe“, es trug nicht durch die Abteilungen. Die Aufgänge sind kompliziert und die Raumnutzung macht es dem lebendigen Chor und den ProtagonistInnen schwer, jene Balance entstehen zu lassen, die es geben kann, wenn „Freischaffende“ in Ausübung Ihrer Kunst die Möglichkeit erhalten, das Belanglose zu verlassen. Zusammen mit der recht verstaubt wirkenden Garderobe verfielen Charaktere dem Farbton Grau. Ich kann nur mutmaßen, ob der Regie unter Herrn Lachnitt der Mut fehlte, die eigentlich vorhandenen Kräfte der wunderbaren Truppe zuzulassen. Es ist nicht zu verbergen, dass die anscheinend so stücktreue Inszenierung zu einer engen Fassung der Gesamtdarstellung geführt hat. Der Orchestergraben hingegen hat sich von den Engen der auf der Bühne stattfindenden Bemühungen nicht beeindrucken lassen. Ein musikalischer Abend, der angeleitet durch Herrn GMD Reinhard Petersen, das Orchester mit Hilfe der Chellolinien und der Querflöte gemeinsam überzeugen ließ. Sie nahmen das Publikum an die Hand und ließen es hören.

Der Text des Samiel kann eine Adaption (Anlehnung) an die Umwelt erfordern, in diesem Falle an die Stadt und Region Cottbus im Jahre 2007. Zwingend ergibt sich ein solches Konzept nicht. Ich hätte mir jedoch nach der Umbauphase des Großen Hauses am Schillerplatz einen mutigeren Ansatz zur Repräsentation eines so herrlich konservativen Librettos wie dem des Freischützes gewünscht.

Dirk Marx



Gesehen: „koma“

Premiere am 20.10.2007 im piccolo



Ein Forumtheater zum Thema Fltrate-Saufen hieß es in der Ankündigung des neuen piccolo Stückes, welches bei der Titelbetrachtung schnell an das letzte Forumstück amok (-koma) erinnert, das auf den Tag genau vor einem Jahr Premiere feierte. Ich schrieb auch im letzten Jahr zum Forumstück und weiß noch gut, wie angetan ich von den inhaltlichen Ansätzen der Bearbeitung von alltäglichen gewordenen Themen (Gewalt, Rassismus) in amok, war. Leider hatte ich diese Empfindung, in diesem Jahr, bei „koma“ nicht mehr.. Das Stück spielte auf der Textgrundlage des unbekannteren Kosi Majewski, einen kleinen Teil aus dem Leben 16-17-jähriger Jugendlicher. Steffi (Marianne Jordan) feiert ihren 16. Geburtstag und will dabei eins auf keinen Fall missen: Alkohol. Mit ihrer besten Freundin Nadja (Maria Schneider) will sie an ihrem Geburtstag so richtig „Gas geben“ und interessiert sich dabei natürlich nicht für die Sorgen ihres Vaters, der sich aber eigentlich viel mehr darum sorgt, dass er etwas falsch gemacht haben könnte in ihrer Erziehung zum verantwortungsbewussten, selbstständigen Menschen. Die abendliche Fltrate-Party in Totis Disko (Werner Bauer) beginnt genau so, wie sich das die Freunde; vor allem die Jung's Schumi und Malte (Matthias Heine und Hauke Grewe), vorgestellt haben: Trinken, Trinken, Trinken. Für Steffi endet die Party im Krankenhaus. Das Thema des Stückes wurde gut aufgegriffen und schauspielerisch wirklich toll dargestellt, doch bei der Darstellung des Inhaltes ist es geblieben. Bis auf ein, zwei Momente des Innehaltens in der Disko, kam nicht an, was gesagt werden wollte. Hätte man doch die Träume und Wünsche der Jugendlichen an dieser Stelle mehr aufgegriffen, bekäme es im Gesamten vielleicht ein wenig mehr Tiefgang und würde auch mehr Raum für den anschließenden Forum-Teil bieten. Dieser ist durchaus eine interessante Variante, um die Zuschauer mit in das Stück einzubeziehen, doch waren die Möglichkeiten der Veränderung in diesem Stück durch die vorhersehbare Entwicklung begrenzt. Das die Entwicklung hin zum Fltrate Saufen schmerzhaft ist, weiß wohl jeder, doch dient nicht eine Kunst, wie die des Schauspiels dazu, zu geistiger Betätigung anzuregen, sich nicht nur etwas anzusehen, was leicht verständlich ist, sondern mich als Zuschauer inhaltlich auch zu fordern? Mit B. Brechts Worten: „Nicht miterleben soll der Zuschauer, sondern sich auseinander setzen.“, sowie: „Was die besten unter den heutigen Theaterleitern tun können, ist sich immer wieder zu bemühen, Ausnahmen zu konstruieren, das heißt, ausnahmsweise auf dem Theater geistige Betätigung zu ermöglichen.“ Sicher ist dies ein hoher Anspruch, doch betrachtet man die meist, wirklich guten schauspielerischen Leistungen (besonders zu erwähnen Marianne Jordan!), ist doch fraglich, wieso dieses Potenzial der Menschen zu solch einem, ich möchte sagen, flachgehaltenem Stück verwendet wird. Auch die Jugend kann Anspruch vertragen, der sich abseits von Nazis, Alkohol und Drogen bewegt, sondern mal tiefere, zur Auseinandersetzung „zwingende“ Themen aufgreift, und wenn schon diese Alltagsinhalte, dann doch nicht so umgesetzt wie wir sie eh jeden Tag erleben. Ich würde mir zum Beispiel mal wieder einen wirklich anspruchsvollen Klassiker wünschen, der zwar für die Jugend ist, sein Niveau aber nicht an eine bestimmte Jugendgruppe anpasst. *Franzi*

Ich hätt´ so gern ein kleines Pferd, ein Sattel und ein Zelt

Interview mit Michael Golze, Vorsitzender des studentischen Vereins Muggefug e.V.

Das Muggefug ist aus dem kulturellen Leben der Stadt und der Universität nicht wegzudenken. Seit 13 Jahren finden hier regelmäßig Veranstaltungen und Konzerte statt. Dabei hat das Muggefug sich auch mehrfach gewandelt. Um einmal nachzufragen, wie es jetzt um das Muggefug steht und welche Leute sich dort engagieren führten wir ein Interview mit dem, wie so schön heißt, Vorstandsvorsitzenden des Muggefug e.V., Michael Golze. Stilecht führten wir das Interview auf bequemen Couchen, die ihre letzte Nutzung vor sich haben, weil sie dann endgültig auf dem Sperrmüll landen, mit einigen Bieren und in einer lockeren Atmosphäre.

D: Hi Micha, freut mich, dass wir uns treffen konnten.

MG: Ja, freut mich auch!

D: Ok, Micha, du machst ja jetzt schon seit Jahren Hochschulpolitik?

MG: Hochschulpolitik?! Ich war doch nur im Studentenparlament.

D: Ok, du warst jahrelang im StuPa. Was kannst du über die Zeit sagen?

MG: Es hat eigentlich soweit Spaß gemacht aber leider habe ich auch eine Fehlentwicklung im Laufe der letzten Jahre mitbekommen. Früher war z.B. die Zusammenarbeit zwischen Stupa und Stura viel besser, aber in den letzten Jahren sind alle auseinandergedriftet und das Klima hat sich verschlechtert. Dann kam noch dazu, dass es immer mehr Ordnungen gab. Die Zeit wo jede Woche Leute im StuPa Projektanträge gestellt haben, war damit vorbei. Es ging nicht mehr um die Projekte sondern um die Ordnungen dahinter.....Themawechsel!!!

D: Du bist zum dritten Mal zum Vorstandsvorsitzenden des Muggefug e.V. gewählt worden. Was bedeutet dir das Muggefug?

MG: Ich häng da wirklich mit dem Herzen dran. Ich bin damals eingestiegen als normaler Student an der Uni, wollte eigentlich nur meine Regelstudienzeit abreißen (herzliches Lachen von Daniel), und hatte mich hundertprozentig darauf konzentriert. Durch das Muggefug bin ich aber darauf gekommen, dass es viel mehr gibt. Hier hat man einfach die Chance, sich auf eine Art in die Kultur in Cottbus einzubringen, die einmalig ist. Wenn man Lust und Ideen hat, kann man wirklich alles machen. Sei es die Organisation von irgendwelchen Konzerten, Sportfesten, Lesungen oder etwas das es im Muggefug noch nie gab. Ich konnte mich hier selber verwirklichen und genau das ist es, warum mir dieser angeblich kleine Studentenclub soviel bedeutet.

D: Man kann sich also verwirklichen - aber es geht ja hier schon in eine sehr spezielle Richtung....?

MG: Ja das stimmt. Das Spezielle ist, dass das Muggefug hundertprozentig nicht kommerziell ist. Die Leute kommen her um aus reinem Engagement etwas zu bewegen und ehrenamtlich einfach einen Teil von sich einfließen zu lassen. Und so unkommerziell wie die Mitglieder sind auch unsere Veranstaltungen. Wir machen hier nichts was gerade besonders angesagt ist, sondern das was uns gefällt. Genauso beim Einlass: Wenn wir für 2 Bands mal 5 Euro Eintritt nehmen, dann kosten die uns einfach mal so viel. Wir machen das nicht um uns zu bereichern. Im Muggefug verdient niemand Geld.

D: Was ist denn Deine Lieblingsveranstaltung?

MG: Früher waren es die Culture Nights, weil es einfach eine ideale Plattform ist für internationale Studenten sich zu präsentieren. Es gab Vorträge über Land und Leute und später kulinarische Köstlichkeiten. Danach wurde einfach gefeiert und sich kennengelernt. Aber dieses Event haben wir leider durch das kurzzeitige Verbot 2006 verloren, was ich sehr schade finde.

D: Und heute?

MG: Heute sind es die Literaturfrühstücke und natürlich die Ska-Konzerte. Das ist nämlich die musikalische Richtung, die ich in den Verein mit einfließen lasse.

Und das kann jeder. Wir verstehen uns nicht als reinen Studentenclub, sondern als kulturelle Plattform.

D: Was wird dir von deiner Zeit im Muggefug bleiben, was sind die schönsten Erinnerungen?

MG: Das ist die Zeit, die ich mit den Leuten verbracht habe,

die dieselben Vorstellungen haben, die einfach ihre eigenen Ideen umsetzen wollen, die kreativ sind und die Spaß auf Partys haben und dann zu Freunden wurden.

Es ist einfach toll zu sehen, wie sich Menschen zusammenraufen können. Vor kurzem erst bei der Vorbereitung zum Sportfest haben wir uns zwei Wochen vorher zusammengesetzt und dann jeden Tag geackert um alles auf die Beine zu stellen. Dass Menschen hier von morgens bis abends stehen und das Muggefug ausgestalten, von Hand den Sand sieben und dann zu sehen dass Leute auch kommen, das ist richtig cool. Und das macht auch Spaß und Mut fürs nächste Mal.

Das Engagement, die Solidarität und das zwischenmenschliche wovon die Politiker so gerne reden, gibt's genau hier im Muggefug noch.

D: Es wird ja in letzter Zeit viel über die Zukunft des Muggefugs geredet. Stimmt das ihr zumachen müsst?

MG: Das kann ich derzeit nicht ausschließen. Wir gehen aber davon aus, dass es weitergeht. Bisher haben wir mit allen Entscheidungsträgern Gespräche geführt, doch man hält sich teilweise noch bedeckt. Wir hoffen, dass wir von den entscheidenden Stellen noch mehr Unterstützung bekommen, und dass diese auch die ehrenamtliche Arbeit der vergangenen 13 Jahre zu würdigen wissen und uns nicht einfach den Bach runtergehen lassen. Das Muggefug sind ja nicht nur wir jetzt, sondern alle die hier Zeit und Herzblut eingesteckt haben.

D: Gibt's denn schon konkrete Umzugspläne?

MG: Eine Option ist der Keller des LG9. Dieser wäre für uns Perfekt um unser Kulturprogramm am Leben zu erhalten. Die Größe, aber auch die Lage, ist hier der große Vorteil. Unterstützungen seitens Studierendenschaft und Studentenwerk sind uns auch sicher. Jetzt heißt es nur noch die BTU zu überzeugen und dann können wir „Nägel mit Köpfen machen“.

D: Ich hab gehört, es gibt noch ein Solifestival von Euch?

MG: Ja genau, wir planen vom 4.-16. Dezember ein furioses „Soli-Umzugsfestival“ mit Künstlern die alle schon mal bei uns aufgetreten sind. Es wird dann noch einmal 13 Tage am Stück unser ganzes kulturelles Spektrum geben. Von Konzerten über Literaturfrühstück bis hin zu Kabarett. Wir wollen mit diesem Festival auch die finanzielle Grundlage für unsere ungewisse Zukunft schaffen.

D: Gibt's denn eigentlich auch Flyersammlungen oder Bildergalerien?

MG: Auf unserer Homepage sind Flyer und auch Bilder. Unter www.muggefug.tk findet man auch neuere Bilder und auch Clips von Veranstaltungen.

D: Möchtest Du zum Schluss noch irgendwas sagen?

MG: Ich möchte noch die Leute grüßen, mit denen wir immer zu tun haben und die uns unterstützen. Danke für Alles was ihr fürs Muggefug tut und getan habt.



La Casa, ein Nico, ein Bordell? und ein Geburtstag

Das „La Casa“ feiert am 1. Dezember sein 6 jähriges Bestehen. Wie es dazu kam, dass die Location neu eröffnet wurde und was das „La Casa“ für Cottbus bedeutet, wollten wir in einem Interview erfragen.



R: Nico, ich kann mich noch vage erinnern: Vor sechs Jahren, da war ich noch im Thekendienst tätig im Muggefug und war verwundert, dass auf einmal mein Lieblings-Hefeweizenrinker nicht mehr vor, sondern hinter einem Tresen stand.

N: Ich habe ein halbes Jahr unentgeltlich, der Laden stand schon kurz vor dem Konkurs, im „La Casa“ gearbeitet, als Student, rund um Thomas, den Vorbesitzer des Ladens und hab einmal in der Woche Bardienst gemacht, immer am Donnerstag. Das lief nach ein paar Wochen ganz gut, Thomas hatte mir freie Hand gelassen und ich konnte Angebote machen, wie ich wollte, mit denen ich dann auf die Studenten „losgegangen“ bin. Der Donnerstag war dann aber leider immer noch der einzige Tag, an dem im Casa was los war. Das hat aber leider nicht gereicht...

Thomas musste den Laden verkaufen. Ich habe damals Umweltingenieurwesen studiert, mein 30. Geburtstag stand vor der Tür und ich war noch voll von meinen Eltern abhängig, was mich sehr gewurmt hat. Da habe ich es mit dem „La Casa“ probiert, wollte die Bar machen, um mir damit das Studium zu finanzieren. Im Endeffekt ist das leider nicht ganz aufgegangen, weil eben mal so Bar machen und nebenbei studieren doch relativ schwierig ist und weil ich oft erst 5-6-7 Uhr morgens nach Hause gekommen bin.

R: Als du anfingst hattest du ein Konzept für das „La Casa“. Wolltest du eher eine Bar betreiben, oder eine alternative Kulturstätte?

N: Es sollte auf jeden Fall eine alternative Kulturstätte sein. Das „La Casa“ gab es ja schon drei Jahre davor, und da wurden immer auch Konzerte und anderes veranstaltet. Ich wollte das auch so weiterführen, genau das macht mir Spaß. Weil es eben nicht einfach nur Bar ist und immer nur das gleiche. „La Casa“ ist eben sehr vielfältig bei den Veranstaltungen. Ich habe dabei immer Wert darauf gelegt, dass das Programm möglichst vielseitig ist, denn die Stadt hat so viel kreatives Potential, gerade in musikalischer Hinsicht, zu bieten. So reichen die Veranstaltungen von Rock, Metal, Hardcore, Elektro (House, D'n'B,...) über Lounge, Reggae, Ragga, Dancehall, EBM, Industrial, bis hin zu Jazz. Es wurde mir oft vorgeworfen dass das kein Konzept wäre - aber genau das ist mein Konzept, dass ich mich eben nicht in eine Ecke drängen lasse wegen Rockscluppen oder so.

R: Während der sechs Jahre - hattest du harte Zeiten oder war das eher ein leichtes - bist du wie eine Rakete

gestartet?

N: Nee leider nicht. Ich hab mir das eigentlich auch viel einfacher vorgestellt, aber es war ein sehr sehr harter Weg. Die ersten 1½ Jahre habe ich für umsonst gearbeitet und wusste eigentlich nicht, wie ich mir jemals mit dem Laden meine Existenz sichern könnte.

Mein Sprössling fing nur langsam an zu wachsen. Mein Problem war schon immer die schlechte Lage, die Leute fingen aber dennoch langsam an, das La Casa für sich zu entdecken.

So fing ich an, mir jeden Cent, der übrig blieb, auf die Seite zu legen. Seit dem 30.06. letzten Jahres haben wir den Keller ausgebaut, jetzt gibt es zwei Floors. Seitdem funktioniert das hier auch ganz gut, weil ich einfach eine viel größere Bandbreite anbieten kann, zum Beispiel unten einen Dj und oben den normalen Barbetrieb. Da kann man dann einfach nur sein Bier trinken und seine Ruhe haben.

R: Ich kann mich noch erinnern, dass das La Casa eigentlich einen anderen Namen hatte, es hieß „La Casa de Puto“. Hat dir der Name nicht gefallen oder wie kam es zu der Abkürzung?

N: Zur Abkürzung kam es folgendermaßen - wir haben ja einen hohen Anteil an internationalen Studierenden hier und ich habe mich schon immer auf diese Leute bezogen, bzw. wollte mich auf diese Leute beziehen, und sie eben ein bisschen aus dem Campusgelände rausbringen. Ich bin damals ins Muggefug gegangen, um mir eine Barfrau zu suchen, das habe ich beim brasilianischen Abend gemacht, und habe halt eine Brasilianerin angesprochen und sie gefragt, ob sie nicht im „La Casa“ die Bar machen will. Und diese Frau hat dann immer größere Augen gekriegt, ist zwei Meter zurückgegangen, mit einem panischen Gesichtsausdruck, hat mich angeguckt und dachte ich will sie in ‚nem Bordell anstellen. „La Casa de Puto“ bedeutet „Das Haus der Prostituierten“. So bin ich dann auf die Idee gekommen den Namen zu ändern, weil ich dieses Missverständnis aus dem Weg räumen wollte und alle Leute eh eigentlich nur „La Casa“ gesagt haben.

R: Was vermisst du eigentlich? Du hast ja einen Wechsel gemacht vom studentischen Leben zu einem Job der eigentlich 12 Stunden dauert. Denkst du manchmal drüber nach, ob du das Richtige getan hast?

N: Auf jeden Fall habe ich das Richtige getan! Das La Casa ist mein Leben. Ich habe mir den Job zwar sehr viel leichter und entspannter vorgestellt, aber ich könnte

mir ein Leben ohne nicht mehr vorstellen. Zu dem Job gehört nun einmal sehr viel Idealismus. Wegen des Geldes mach ich das ganz sicher nicht.

R: Stichwort privates Leben, hast du eines?

N: Nee, eigentlich nicht mehr. Privates Leben ist so gut wie keins mehr vorhanden, weil ich so gut wie jeden Abend hinterm Tresen stehe, Werbung machen muss, einkaufen gehe usw. Ich stehe oft bis vier Uhr im Laden, dann dauert es noch zwei Stunden bis man schläft, dann schläft man natürlich auch ein bisschen länger und da bleiben viele viele private, persönliche Dinge leider auf der Strecke.

R: Sechs Jahre sind jetzt vergangen, und du hast eine ganze Menge gemacht, umgebaut, erweitert. Hast du Zukunftspläne? Irgendwelche konkreten Ideen?

N: Das „La Casa“ entwickelt sich ständig weiter und ich natürlich auch. Ich bin eigentlich in einem stetigen langsamen Wandel, da sind noch viele Sachen, die ich besser machen kann. Im La Casa steckt noch viel Potential, ganz im groben soll es aber so weiterlaufen wie jetzt. Ich muss ein bisschen mehr Kontinuität reinbringen, aber das grobe Konzept wird so weitergeführt.

R: Ich hab gehört dass der Schwerpunkt Gastronomie sich hier in der Umgebung langsam verdichtet, im Dezember soll ja das „Mangold“ aufmachen. Wie empfindest du das? Ist das eine Bereicherung?

N: Definitiv, Konkurrenz belebt das Geschäft. Das Mangold wird, auch wenn ich das Konzept noch nicht genau kenne, meiner Meinung nach eine Lücke in Cottbus füllen. Ich denke das wird das betuchtere Publikum in Cottbus ansprechen. Das ist auf jeden Fall eine Bereicherung und ich hoffe auch, dass man zwischen Mangold und La Casa eine Achse bilden kann, und die Ecke hier noch ein bisschen belebter wird.

R: Was zeichnet das „La Casa“ aus? Was hebt es hervor, was vertritt es, was andere nicht haben?

N: Der Laden ist sehr vielseitig. Ich finde dass hier eine sehr angenehme freundliche Atmosphäre herrscht, das „La Casa“ lebt, man kommt hier rein und es lebt einfach. Diese zwei Floors, das gibt's halt nirgends sonst. Hier sind 199 Gäste zugelassen, das ist eine gute Größe um Partys jeglicher Art zu machen.

R: Bock auf weitere sechs Jahre?

N: Definitiv.

Das Interview führte Robert Amat-Kreft.

6 Jahre La Casa – High Society Party

Sie betreten den roten Teppich. Die Presse flippt aus. Seit Tagen stehen die Kameras nicht mehr still. Die Augen werden des Blitzlichtgewitters müde, die Filmrollen laufen heiß und die Papparazis können sich ihrer Schweißtropfen nicht mehr erwehren. Sie sind des Über-Inputs an Stars fast erlegen. Es ist soweit: Das La Casa feiert seinen 6. Geburtstag und präsentiert zu diesem Anlass einen „kleinen“ Ausschnitt seines Repertoires aus der weltbekannten Künstlerszene aus Cottbus.

Der Dresscode heißt: schick! Es empfiehlt sich ein Anzug mit Krawatte, adäquat für die Damen ein Abendkleid. Entschädigen werden wir Euch damit, dass wir die ersten 50 „VIP's“ mit einem Glas Frei-„Champagner“ (der gute Rotkäppchen!) locken, es bis 22:30 das große Bier für 2,-(!) € um die Ohren hauen und den ganzen Abend den doppelten Whiskey-Cola, Wodka-Lemon, -Orange, -Kirsch und Cuba Libre für jeweils 3,- High Society-Euro anbieten.

Die kulturelle Umrahmung wird mit einer Star-besetzten Jam-Session, in der sich Künstler aus den Richtungen Jazz, Music of the Aborigines und Drum and Bass vereinigen, beginnen. Pünktlich um 21:00 geht's los. Die Aftershow-Party mit den angesagtesten Cottbuser DJ's statt...

Schmeißt Euch in die Anzüge! Wir sehen uns am Samstag, den 1.12.!

Vattenfall zerstört Lacoma

Entgegen anders lautenden Meldungen von Vattenfall dauerte die Baumbesetzung durch AktivistInnen von ROBIN WOOD aus Protest gegen den Braunkohleabbau in den Lacomaer Teichgebieten bei Cottbus bis zum späten Vormittag des 28. September an. Gegen 11.30 Uhr holte die Feuerwehr den letzten Kletterer aus den Bäumen. Vattenfall will hier den Kahlschlag, um den Braunkohleabbau zu erweitern.

Bereits am 27. September hatte die Betriebsfeuerwehr von Vattenfall zusammen mit Mitarbeitern eines privaten Sicherheits- und Detekteiunternehmens den ganzen Tag über daran gearbeitet, die UmweltschützerInnen zu räumen. Die Baumfällarbeiten in dem Gebiet liefen parallel dazu weiter.

Insgesamt 17 AktivistInnen aus den Bäumen und Umstehende wurden von der Polizei in Gewahrsam genommen und erst in der Nacht wieder freigelassen. Am Freitag wurden weitere fünf UmweltschützerInnen in Gewahrsam genommen. Insgesamt haben die AktivistInnen 12 Bäume besetzt gehalten. In den Baumwipfeln spielten sich dramatische Szenen ab, bei denen es mehrfach zu einer erheblichen Gefährdung der KletterInnen kam, ohne dass die Polizei eingriff.

„Ein Vattenfall-Feuerwehr-Mann hat den Baumstamm, an dem ich in etwa sieben Meter Höhe über dem Boden hing bis auf einem halben Meter über meinem Kopf mit einer Motorsäge abgesägt. Eine der abgesägten Baumscheiben ist auf mich drauf gestürzt“,

sagt Tobi, einer der Kletterer.

„Während ich in einer Seilverbindung zwischen zwei Wipfeln hing, fiel ein Feuerwehrmann trotz meiner Warnungen einen großen Baum so, dass seine Krone direkt auf mich zustürzte und nur etwa drei Meter von mir entfernt auf den Boden krachte“, sagte Steph.

„Ein Polizist drohte mir mit einem Messer in der Hand aus dem Korb einer Drehleiter, das Kletterseil durchzuschneiden, an dem ich in etwa 15 Meter Höhe zwischen zwei Bäumen gesichert hing“, sagte Kathrin.

ROBIN WOOD prüft rechtliche Schritte gegen Vattenfall.

Ute Bertrand, Pressesprecherin von ROBIN WOOD: „Wir haben miterleben müssen, wie der Konzern Vat-

tenfall vorgeht, wenn er seine Interessen gefährdet sieht: Rücksichtslos, ohne Augenmaß und manipulativ. Von dem offenen Dialog, den Vattenfall derzeit in ganzseitigen Zeitungsanzeigen nach der Pannenserie in seinen Atommeilern in den vergangenen Monaten verspricht, ist keine Spur. Dass die Baumbesetzung angeblich bereits gestern Vormittag beendet wurde, war eine reine Desinformation von Vattenfall.“

Weiter sagte Bertrand: „Es ist bitter mit anzuschauen, dass die Lacomaer Teichlandschaft jetzt hier zerstört wird. Vattenfall ist durch die Protestaktion noch stärker unter Druck geraten, sich für sein Zerstörungswerk zu rechtfertigen. Die schwindenden Kundenzahlen zeigen, dass der Energieriese schwächer wird und an Zustimmung verliert.“

(pm)



Foto: x-drei

Verschiebung von „Restlaufzeiten“ Krümmel und Brunsbüttel gehen 2007 nicht mehr ans Netz

Die beiden derzeit stillstehenden Atomkraftwerke Krümmel und Brunsbüttel bleiben mindestens bis Jahresende abgeschaltet. „In beiden Reaktoren hat es nach den Störfällen im Juni zahlreiche meldepflichtige Ereignisse gegeben, die wir weiter untersuchen“, sagte die für Reaktoraufsicht zuständige Sozialministerin von Schleswig-Holstein, Gitta Trauernicht (SPD). Mit abschließenden Ergebnissen sei frühestens Anfang 2008 zu rechnen. „Es kann möglicherweise aber auch viel länger dauern“, so Trauernicht. Ein Sprecher des Betreibers Vattenfall Europe sagte, durch den Stillstand verschiebe sich der Termin für die endgültige Abschaltung des Reaktors von Frühjahr 2009 auf Ende 2009. (ngo-online)

„Tschüss Vattenfall“

Bis zu 200.000 Stromkunden soll der Konzern Vattenfall bereits seit Jahresbeginn verloren haben, besagen Medieninformationen. Seit den Störfällen in den Atomkraftwerken Krümmel und Brunsbüttel hatte Vattenfall das öffentliche Vertrauen gänzlich verspielt. Auch eine 5-Millionen Euro schwere Dialog-Kampagne wird dieses negative Image nicht wieder rückgängig machen können. „Wir werden in den nächsten Monaten weiterhin verstärkt in Hamburg und Umgebung Werbung für den Wechsel zu

einem der von uns empfohlenen Ökostromanbieter machen“, sagt Jörn Alexander von der Kampagne „Tschüss Vattenfall“. Jetzt wurde ein Aufruf initiiert, der auf der Webseite www.hamburg-steigt-um.de unterzeichnet werden kann. „Wer sich unseren Forderungen nach einer zukünftig sauberen, sicheren und nicht willkürlich überteuerten Energieversorgung anschließen möchte, den laden wir ein, unseren Aufruf zu unterzeichnen.“ (pm)

Ende der „Ölhilfe“ gefordert Entwicklungshilfegelder für Ölmultis

Mehr als 200 Organisationen aus 56 Ländern, darunter die deutsche Organisation WEED, fordern von der Weltbank und anderen Internationalen Finanzinstitutionen, die Subventionen für die Ölindustrie zu beenden. Die Weltbank brauche einen „Ölwechsel“, meinen die Nicht-Regierungsorganisationen. 2007 habe die International Finance Corporation (IFC) als Privatsektorarm der Weltbank den Öl- und Gaskonzernen mehr als 645 Millionen US-Dollar zur Verfügung gestellt. Das sei ein Anstieg um etwa 40 Prozent seit 2006. Die Organisationen fordern, dass Entwicklungshilfegelder, die angeblich der Armutsbekämpfung dienen sollen, nicht länger für Öl-Subventionen verwendet werden. (ngo-online)

Anzeige

Ein anderer Weg

Unterstützung für Nachwuchskünstler

Als ich 10 Jahre alt war entdeckte ich bei meiner Tante auf dem Schrank das Casio VL1, ein kleines weißes Keyboard welches durch Trio bekannt wurde. So wurde mein Interesse für die Musik geweckt und ich begann etwas später mit dem Keyboardunterricht den ich 5 Jahre mitmachte. Dann tauschte ich die Tasten gegen Saiten und Sticks. Anfangs war ich noch unentschlossen, welches der neuen Instrumente für mich interessanter ist. Doch letztendlich fand ich beim Schlagzeugspielen die größte Freude. Und als der erste Auftritt hinter mir lag wusste ich in welche Richtung ich meinen Weg gehen möchte. Wie viele andere begann ich in einer Punkband, kam dann in eine Metallband.

Nach meiner Lehre entschied ich mich, mein Abitur noch nachzuholen und das Musik machen ernster zu nehmen. Ich begann Schlagzeugunterricht zu nehmen, um mein Spiel zu verbessern.

Allein mit der Musik sein täglich Brot zu verdienen, ist sicher Illusion, das ist mir schon bewusst, aber es ganz ohne Musik zu versuchen, ist für mich undenkbar. Um „den goldenen Mittelweg“ zu finden und Wünsche, Ziele und Machbarkeit meiner Vorhaben zu bündeln, führte mich mein Weg an die Tore der KUNST.FABRIK. Hier fand ich eine Plattform, welche sich mit der Förderung junger Künstler befasst. Seit einem Jahr bin ich nun dabei: Inzwischen spiele ich Schlagzeug bei „Lysin“ einer Rockband aus Cottbus und bei „Ursus Cummeus“ der etwas anderen Jazzcombo. In der Kunstfabrik habe ich die Möglichkeit an Workshops und diversen Veranstaltungen teilzunehmen, welche nicht nur für mich sondern auch für meine Bandprojekte wichtig sind.

Mit beiden Bands begeistern wir ein zunehmend größeres Publikum und treue Fans. Sie bewundern den vielseitigen Musikstil von „Ursus Cummeus“, die Instrumentenvielfalt und -sicherheit und die Passfähigkeit für viele Gelegenheiten. Für die Zukunft erhoffe ich mir einen stetig wachsenden Bekanntheitsgrad, Auftrittsmöglichkeiten und Aufträge, um einen Teil meines Lebensunterhaltes durch die Musik bestreiten zu können. Natürlich habe ich noch viele weitere Ideen. So bin ich gerade dabei, gemeinsam mit anderen Musikern der KUNST.FABRIK Projekte mit Kindern und Jugendlichen zu entwickeln und in Kooperation mit Cottbuser Schulen auszuprobieren. Mit etwas Glück gelingt mir außerdem die mittelfristige Umsetzung eines lang gehegten Jugendtraumes. Da es sich hierbei allerdings um ein etwas umfangreicheres Vorhaben unter Beteiligung vieler weiterer Musiker und anderer Künstler handelt und noch ne Menge Arbeit dran hängt, reden wir da drüber vielleicht besser in einer der nächsten Blicklicht-Ausgaben. Kirko

Wer interessiert ist, kann bei myspace einen kleinen Einblick über unsere Musik bekommen.

Lysin: www.myspace.com/lysinband

Ursus Cummeus: www.myspace.com/ursuscummeus

Oder einfach anrufen: 0175/3229146



Märchen im neuen Haus

Brahms im Staatstheater

Brahms und Reger korrespondieren sicher mit dem surrealen Jugendstilbau Sehrings, der nun wiederum nach technischer Überholung öffnete. Ein Theater von dem, glaubt man den losen Andeutungen der Presse, die Hülle allein blieb. Akustisch ist der Hörer, wie immer, dem sauber und sicher akzentuierenden Orchester auch im zweiten Rang so nahe wie vormals; sehr nahe.

Die Spätromantik kennt keine Gefälligkeiten, so dass wir gefordert sind, den klanglichen Ecken und Winkeln mit Konzentration zu folgen. Zudem muss eine zweifache Transformation bewusst eingegangen werden, denn heutiges Gehör ist anders gebildet und auch verbildet, als das des Jahres 1900. Unser braves Cottbuser Publikum ist vornehmlich der Neueröffnung wegen zur Stelle und sichtbar nicht immer bei der Sache. Oder der Suche, der Suche Brahms nach dem reinen und gelösten Ernst, der in eine musikalische Geschichte gegossen wird. Durch die Präzision des Klangkörpers erfährt sie eine makellose Verdichtung, erhebt sich in die Sphäre der Gedanken und lässt aus der Harmonie über den Klängen vor Intensität ein deutliches Surren erscheinen. Bedrückend ist diese Geschichte der Suche, erfolgt sie doch aus einem weltpolitischen Moment scheinbarer Ruhe, der Raum gibt, menschliches Sein zu hinterfragen, hinter allen Anfechtungen menschliche Mission zu ergründen. Brahms Geschichte einer Suche, deren jeder Schritt unausweichlich erscheint, ruft Dürrenmatt in Erinnerung: Ein Stück ist erst dann wirklich zu Ende, wenn die schlimmstmögliche Wendung eingetreten ist. Einige Jahre nach dieser Feststellung, kurz vor dem Tode, ergänzte Dürrenmatt schließlich: Die schlimmstmögliche Wendung ist die Wendung zur Komödie.

Insbesondere, wie kann es anders sein, wird der Konzert-

rierte durch die Führung GMD Petersens sicher und verlässlich zur Auflösung aller Fragen und Wirrnisse geführt, die nun ein Bild ergeben, jenes Moments, das sicher und hoffnungsvoll, wenn auch mit undurchschaubarem Grinsen, das zwanzigste Jahrhundert erstand.

Ganz anders Reger. Er bringt keine Geschichte, er lässt ein Märchen erzählen. Und Petersen entrollt uns die wundersame Handlung ohne Helden, deren Unwahrscheinlichkeit, deren Weltenferne, eine dritte Transformation verlangt. Und Petersen ist dabei ein guter Erzähler. Nur konnte und musste Reger uns Heutige nicht kennen. Akribisch seziert uns Petersen die Schwelle zur Moderne, eine Akribie, die aus seiner seltenen Verständnisfülle und Gelassenheit erwächst. Dank, dass wir den Ruheständler wieder erleben konnten – eine angemessene Einstimmung auf diese Phase Cottbuser Theaterlebens. Und was ist mit dem neuen Hause? Die Stuhlreihen, spricht man, stehen lockerer; mehr Beinfreiheit. Es ist an dem, aber wozu dient der jeweils seitlich eingesparte Stuhl? Wozu wurden die Gänge neben den Reihen auf Bürgersteigbreite erweitert? Angebotsverknappung ist notwendig, um die Preise heben zu können – auch in der Kunst, letztendlich finanziert sie sich jetzt wie die Möbelbranche. Aber dennoch und trotz des vielstimmig beschworenen Ereignisses lagen etliche Reihen nur teilweise besetzt. Eine stimmige Rechnung: 42 Mark für ein Philharmonisches Konzert waren vormdem nicht zu berappen und wieviele Cottbuser können und wollen außerdem es sich leisten? Die Möbel übrigens sollen beschaffen sein wie ehemals; nur schimmern sie etwas nach Kunststoff. Was hat es mit der Kunst nicht alles auf sich!

Arne Kagel

Stadtwohn-Bekanntschaften

Seit dem 9.10.07 hat die Stadt Cottbus einen Antikorruptionsbeauftragten. In der Pressevorstellung an jenem Tag, welche abends in Ausschnitten auf LTV gesendet wurde, saß ein älterer Herr mit rotem Pulli an der Tischrunde, der eifrig mit Notizen beschäftigt war. Diesen Herren im roten Pulli möchten einige Bürger der Stadt Cottbus hiermit fragen, wie man es anstellt, innerhalb von weniger als zehn Wochen nach dem Kauf eines Wohnhauses in Cottbus (Virchowstr. 14) eine Eintragung in das Grundbuch zu erhalten. Diese zügige Bearbeitung, noch dazu während der Sommerurlaubszeit, dürfte einen Geschwindigkeitsrekord darstellen. Dies um so mehr, da das Wohnhaus Virchowstr. 14 im Rahmen der „Initiative Stadtwohnen“ in Eigentumswohnungen umgewandelt wurde und der verbleibende Mieter nach Bekanntwerden des Verkaufs das gesetzliche Vorkaufsrecht für seine Wohnung ausüben wollte. Nach dem Gesetz (BGB) hätte der Verkäufer oder Käufer den Mieter über sein Vorkaufsrecht informieren müssen – was jedoch nicht geschah. Der Mieter ließ über seinen Anwalt umgehend eine einstweilige Verfügung auf Sperrung der Grundbucheintragung der neuen Eigentümer beantragen. Zu diesem Zeitpunkt, etwa vier Wochen nach dem Verkauf, war noch keine Eintragung in

das Grundbuch erfolgt. Das Grundbuchamt meldete bedenken gegen die Eintragungssperre an und verlangte über mehrere Wochen hinweg zahlreiche Nachweise und Erklärungen des Mieters. Schließlich fand sechs Wochen nach Beantragung der Eintragungssperre eine richterliche Anhörung statt, wobei dem Mieter das Vorkaufsrecht beanstandungslos zugesprochen wurde. Die richterliche Anhörung ergab zudem, dass zwischenzeitlich – trotz Kenntnis des Widerspruchsverfahrens – nun „unglücklicherweise“ die Eintragung der neuen Eigentümer in das Grundbuch erfolgt war. Somit wurde dem Mieter das Vorkaufsrecht zwar dem Recht nach zugesprochen, dieses Recht kann er nach dem erfolgten Grundbucheintrag der neuen Eigentümer allerdings nicht mehr ausüben. Dass es hierbei mit rechten Dingen zugeht und diesem „Initiative Stadtwohnen“-Projekt nicht nachgeholfen wurde ist kaum zu glauben. Hierzu hätten einige Bürger der Stadt Cottbus, insbesondere der geprellte Mieter, gerne eine Erklärung von dem Herren im roten Pulli, der sowohl Miteigentümer der „Virchowstr. 14 GbR“ ist, als auch Sprecher der Stadtverwaltung Cottbus, Herr Dr. Peter Lewandowski.

Der Autor ist der Redaktion namentlich bekannt.

Ein Bürgerverein lebt durch Engagement

In der letzten Blicklichtausgabe wurde die Gründungsversammlung des Bürgervereins Cottbus Mitte massiv kritisiert. Da die Verfasserin der Kritik leider anonym bleiben wollte, kann Sie im Folgenden auch nicht persönlich angesprochen werden. Die erhobenen Vorwürfe sind sachlich nicht korrekt. Ein Verein kann nur mit Satzung und Vorstand bestehen. Die entsprechende Konstitution ist an Formalien gebunden. Die Satzung des Vereins hat kaum Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit. Diese soll ausdrücklich in Arbeitsgruppen geleistet werden, in die alle Vereinsmitglieder ausdrücklich eingeladen wurden. Die gewonnenen Erkenntnisse müssen dann vom Vorstand umgesetzt werden. Für den Vorstand gab es genau sieben Kandidaten. Keiner der Kritiker hatte den Willen, sich einer Kampfabstimmung zu stellen, obwohl es die Möglichkeit und die offensive Aufforderung dazu gab. Alle Tagesordnungspunkte wurden durch die Gründungsversammlung mit großer Mehrheit bestätigt, obwohl es genügend Kritiker gab. Es gab keine Wortmeldung einer Frida. Es gibt nur Verschwörungstheorien und unsachliche Kritik. Satzung und Vorstand hätten auch abgelehnt, die Tagesordnung umgestellt werden können. Aber Vorstandsarbeit ist vor allen Dingen Arbeit, und die haben bestimmte Personen wohl gescheut. Für mich sind die Mitglieder eines Vereins selbstbestimmte engagierte Bürger und kein Stimmvieh. Die Verfasserin scheint ihnen diese Individualität nicht zuzutrauen. Es gibt inzwischen eine Vielzahl von Mitgliedsanträgen zum Bürgerverein. Wenn dieser Beitrag erscheint, werden bereits die ersten Arbeitsgruppen gegründet sein, damit sich der Verein mit Leben erfüllt. Für mich zählt nur Engagement für Cottbus und seine Stadtteile und nicht leeres Gerede aus dem Hintergrund.

Heiko Selka, Vorstandmitglied des Bürgervereins Cottbus Mitte

Kohle zerstört die Zukunft der Lausitz

Im Oktober wurde die Volksinitiative gegen neue Tagebaue in der Lausitz gestartet. Dieser Schritt wurde notwendig, weil der Vattenfallkonzern und die Landes- und Kommunalpolitiker den Abschluss neuer Tagebaue beschließen und damit die Zerstörung unserer Heimat besiegeln wollen. Ich möchte mit dem folgenden Beitrag die wirtschaftliche Dimension dieser Entscheidung offen legen und einige Darstellungen der Braunkohlebefürworter widerlegen. Die Notwendigkeit neuer Tagebaue wird wiederholt mit der Arbeitskräftesicherung durch Vattenfall begründet. Tatsächlich werden zum geplanten Starttermin im Jahr 2050 Tagebaue und Kraftwerke mit einem Bruchteil der heute notwendigen Angestellten auskommen. Die Versteifung auf diesen veralteten Sektor veranlasst die Politiker im Gegensatz dazu, sich nicht mit wirtschaftlichen Alternativen auseinanderzusetzen. Ein schrittweiser Ausstieg aus der Braunkohleverstromung würde eine wirtschaftliche Alternativensuche notwendig machen, die tatsächlich Arbeitsplätze schaffen würde. Während sich Frankfurt/Oder und Chemnitz dank Konzentration auf zukunftsfähige Technologien im Bereich der erneuerbaren Energien zu Boomregionen entwickeln und Arbeitsplätze mit

Die Leserbriefe spiegeln die Meinung der Autorinnen und Autoren wieder und sind nicht mit der Meinung der Redaktion identisch. Wer sich an der Diskussion beteiligen möchte, kann dies unter redaktion@blattwerke.de tun.

hohem Einkommenspotential schaffen, wird eine derartige Entwicklung mit Verweis auf Vattenfall in der Lausitz verhindert. Bedeutende Unternehmen mit hohem Einkommenspotential wie die Telekom AG und die Post AG haben sich bereits fast vollständig von der Lausitz verabschiedet.

Nun wird der Eindruck erweckt, dass Vattelfall ein Magnet für Neuansiedlungen in der Lausitz ist. Doch Unternehmer wünschen sich Planungssicherheit, sie investieren in aufstrebenden und innovativen Regionen. Sie suchen sich für ihre Mitarbeiter Regionen aus, die ein attraktives Landschaftsbild bieten, damit Erholung und Wohlbefinden gesichert sind. Eine von Tagebauen durchfurchte Landschaft mit wirtschaftlicher Monokultur, welche obendrein noch Einfluss auf die Wirtschaftspolitik nimmt, hat da keine Chance. Eine Planungssicherheit ist erst recht nicht gegeben. 1993 wurde versprochen, dass die Taubendorfer Rinne nicht überschritten wird. 14 Jahre später ist davon keine Rede mehr. Wenn erst die neu geplanten Tagebaue genehmigt worden sind, wird Vattenfall auch den Aufschluss der restlichen ausgewiesenen Flächen bewirken. Dabei garantiert uns niemand, dass später noch zusätzliche Flächen in Anspruch genommen werden könnten. Die dann voraussichtlich entvölkerte Stadt Cottbus würde doch zum Beispiel den Stadtteil Schmellwitz gar nicht mehr benötigen! Für welchen Unternehmer soll ein solches Szenario attraktiv sein? Welcher Student, welcher Neueinwohner soll in eine Stadt ziehen, die statt von radwegesäumten Wiesen, Feldern und Wäldern von staubigen Kratern umgeben ist? Die Braunkohlebefürworter verweisen immer wieder auf den steigenden Energiebedarf in der Welt. Dabei verschweigen sie, dass eine Erhöhung von Wirkungsgraden, eine Einsparung von Energie und auch Verzicht in den Industrienationen die Herausforderungen der Zukunft sind, wenn wir ökonomisch und ökologisch eine Chance auf Überleben haben wollen. Dass sparsame Kunden nicht im Interesse der Stromkonzerne sind, liegt dabei auf der Hand. Darüber hinaus gibt es längst tragfähige Konzepte der Energiebedarfsdeckung mit erneuerbaren Energien. Diese werden sicher in den nächsten Ausgaben der Blicklicht veröffentlicht.

Es gibt durchaus Alternativen zur Braunkohlewirtschaft. Eine grüne und natürliche Lausitz hat das Potential, ihre Studentenzahlen zu verdoppeln und sich damit entscheidend zu verjüngen. Die Innovationen der BTU und der FHL werden bisher nicht ansatzweise genutzt. Junge Familien, die das Metropolenleben satt haben und ihre Kinder behütet aufwachsen lassen wollen, können die Lausitz entdecken. Dies sind nur wenige Beispiele für Alternativen. Die Politik und Vattenfall verschweigen den Bürgern übrigens ein weiteres mögliches Szenario. Es ist nicht ausgeschlossen, dass die EU in zwanzig bis dreißig Jahren die Abkehr von der Braunkohle beschließt. In diesem Fall würde die Entwicklung in den betroffenen Gebieten blockiert sein, ohne dass ein Engagement von Vattenfall erfolgt. Unsere wichtigsten Ressourcen, Landschaft, Geschichte und Menschen, wären vollkommen sinnlos verschwendet.

Wir dürfen nicht zulassen, dass der Lausitz die Zukunft verwehrt wird, weil die Welt billigen Strom benötigt. Wir sind unseren Kindern und Enkeln verpflichtet. Wenn wir uns jetzt nicht gegen neue Tagebaue wehren, hinterlassen wir unseren Nachfahren nur ein ausgekohltes, ausgezehrtes und verlassenes Land ohne Perspektive. Was bleibt, sind dann moderne, aber seelenlose Dörfer ohne Geschichte sowie monoton rekultivierte Flächen. Dazu darf es nicht kommen.

Heiko Selka

Galerie Fango

osteuropäische Filmplakate

Ausstellungseröffnung 3.11.2007, bis zum 16.11.



Im Rahmen des 17. osteuropäischen Filmfestivals stellt die Galerie Fango historische Filmplakate von Filmen des osteuropäischen Raums aus. Die über 1000 Plakate, die zum Teil auch Filme aus dem damals kapitalistischen Ausland bewarben und aus sozialistischer Sicht darstellten, werden an Wänden und per Projektion gezeigt und können auch gekauft werden. Zur Einstimmung auf das Filmfest wird die Ausstellung mit dem Film: „Im Staub der Sterne“ eröffnet, anschließend wird lounge und osteuropäische Filmmusik aufgelegt.

Sven Pfennig

Ausstellungseröffnung: 27.10.07, 20:00

Bei weitem nicht Alles was der Künstler über die Jahre produzierte, schaffte es auch in die Ausstellungsräume der Galerie Fango. Ein Großteil der unvollendeten oder zahllos übermalten Bilder verstaubte schon seit Jahren und beengte das Atelier. Unerledigtes und Aufgeschobenes hinterlässt einen Schatten im Geist, der beklemmen kann, da er jene negative Erinnerungen und Umstände vergegenwärtigt. Im Frühjahr diesen Jahres fasste Sven Pfennig die Entscheidung, sich dieser Bilderleichen zu entledigen. Er nahm sich Nadel und Faden, schnitt Leinwände auseinander, nähte verschiedene Stücke neu zusammen und überarbeitete sie nochmals. Heraus kam eine für seine Verhältnisse recht farbenfrohe Serie von Bildern, die sich zum Teil aus einem halben Duzend unvollendeter Arbeiten zusammensetzen

und in dieser Collage eine überraschende Vollendung finden.

Zur Ausstellungseröffnung machen dazu Metwurst und Baum per OHRnanie, live elektronische Musik.

André Wagner

in der Naturheilpraxis & Physioth. A.Will

Dem jahrhundertealten Genre der Landschaftsdarstellung noch etwas hinzuzufügen, ist ein selbstbewusstes Unterfangen, dem sich André Wagner gestellt hat. Er taucht in die oft mythisch anmutende Klarheit der Natur ein und inszeniert mit viel Geduld in nächtlichen Langzeitaufnahmen Licht ohne dem Dunkel wirklich Platz einzuräumen. So entstehen nicht naturalistische Landschaften, komponierte Konstruktionen von großer Kraft, die aus der Tiefe der Bilder zu leuchten scheinen.

Andre Wagners Wurzeln im Medium der Malerei sind dabei unverkennbar. Und auch der Faktor Zeit, der beim Malen einen ganz anderen Stellenwert einnimmt, spielt in seinen Arbeiten eine maßgebliche Rolle. Mit einem frappierenden Wechselspiel von Fläche und Tiefe, intensiver Farbigkeit und Verblässen setzt dieser Fotokünstler der Landschaft eine radikale Ästhetisierung entgegen, der das Kunststück gelingt, den Blick über traditionelle Horizonte hinaus zu lenken. Und so entstehen komponierte Werke von einer überwältigenden Energie und melancholischen Schönheit.



Um André Wagner in passendem Ambiente präsentieren zu können hat die Galerie Fango in den großzügigen und hellen Räumen der Physiotherapie und Naturheilpraxis Will in der Karl-Liebnecht-Str. 5 eine neue Plattform gefunden auf der nun auch wesentlich größere oder sensiblere Werke ausgestellt werden können, als es bisher in der Galerie Fango möglich war. Die Ausstellung kann wochentags von 7 - 18 Uhr und am Wochenende nach Absprache besichtigt werden.

Stadt- und Regionalbibliothek Cottbus

„Nähkunst-Geschenke“ in der Bibliothek bis zum 9.1.2008

Die Cottbuser Maßdesignerin Renate Ratzki präsentiert an zwei Orten der Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Str. 13/14 stoffliche Accessoires für Körper und Wand. Ab dem 07.11.07 zeigt sie im Rahmen der alljährlichen Weihnachts-Medien-Ausstellung der Bibliothek im Veranstaltungsraum im 1. Obergeschoss, wie reizvoll der „nahtlose“ Übergang von der Wollfaser über den Faden zum Stoffobjekt sein kann. Ab dem 01.12.07 gibt es noch mehr selbst Genähtes der Verkleidungsingenieurin im Lesecafé der Bibliothek zu entdecken.

Galerie Haus 23

„ZWEI“ Malerei

Mona Höke und Béla Götze

Ausstellung von 7. September bis 17. November 2007

Museum Schloß Branitz

Sigrid Noack: „Bewegtes Terrain“

12.9.2007 bis 06.1.2008

HERON Buchhauses

RUDOLF SITTLER - Bilder zur Literatur

11.09.07 bis 03.11.07

1.11. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

16:00 Fabrik e.V. Guben

„Sport für Vereinsmuffel“, in der Sporthalle der Friedenschule

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Der Mann, der die Mauer öffnete - Leseherbst im November

21:00 LaCasa

Jam Session!!!

21:00 Weltspiegel

dance*elements präsentiert - HERE WE COME

21:30 Bebel

Culture Night der BTU, kein Eintritt

22:00 bis 05:00 CB-Entertainmentcenter

Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB

Entertainment Centers!

Kino

20:00 Obenkino

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

Theater

10:00/19:00 Piccolo

koma.

11:00 Staatstheater

Großes Haus

UND ER WIRFT IHR DEN HANDSCHUH INS GESICHT ... Balladen zum Vergnügen/Zusammengestellt von Reiner Flath

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

SECHS TANZSTUNDEN IN SECHS WOCHEN

nach West-Berlin öffnen. Ein deutscher Offizier, der einen Befehl verweigert: das kommt nicht oft vor. Dem muss lange etwas vorausgegangen sein ... Der Publizist Gerhard Haase-Hindenberg hat die ehrlich und offen erzählte Sicht Harald Jägers auf die dramatischen Tage und Stunden vor dem Mauerfall aufgeschrieben und gleichzeitig ein widerspruchsvolles und exemplarisch deutsches Leben umrissen.

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

KINO: 01.11.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007, 85 Min, Regie: Robert Thalheim, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 19:00 Uhr, 03.11. 20:00 Uhr, 04.11. 18:00/20:30 Uhr, 05.11. 18:30/21:00 Uhr



Foto: Obenkino

Der 19-jährige Sven aus Berlin bewirbt sich für seinen Zivildienst eigentlich in Amsterdam. Doch dann ist nur noch ein Platz im polnischen Oswiecim frei, das unter seinem deutschen Namen Auschwitz und dem dort errichteten Konzentrationslager traurige Berühmtheit erlangte. Hier soll sich Sven um den eigenwilligen KZ-Überlebenden Krzeminski kümmern und wird nicht nur mit neuen Aufgaben, fremder Sprache und der historischen Bedeutung des Ortes konfrontiert, sondern auch mit der eingespielten Routine der Vergangenheitsbewältigung.

Als Sven auf die polnische Dolmetscherin Ania trifft und sich in sie verliebt, lernt er ein Leben jenseits der Begegnungsstätte kennen. Aber wie sieht ein normales Leben an einem Ort aus, an dem nichts normal ist? Wo Fettnäpfchen, Vorurteile und Tabus auf der einen Seite und Gedenkstätten-Tourismus auf der anderen Seite lauern? Als Ania sich für ein Stipendium in Brüssel bewirbt, beschließt Sven alles hinzuschmeißen. Mit gepackten Koffern steht er am Bahnhof. Doch am Ende kommen Touristen, wie jeden Tag, und Sven muss sich entscheiden ...

Mit AM ENDE KOMMEN TOURISTEN ist Regisseur Robert Thalheim ein einfühlsamer Film über das Leben zwischen Zukunftsträumen und der Konfrontation mit der Geschichte gelungen. Mit einem sicheren Gespür für menschliche Sehnsüchte und Ängste erzählt er eine Liebesgeschichte aus dem neuen Europa.

dance*elements präsentiert:

HERE WE COME

EVENT: 01.11.07 21:00 Uhr, Weltspiegel, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 14:00/19:00 Uhr, 03.11. 21:00 Uhr, 04.11. 17:00/20:00 Uhr

Dessau/Leipzig/Dresden/Berlin/Wolgast/Görlitz... in den 80ern: Simo, Beatschmidt, Magic Mayer...

Breakdance ist ihre Heimat, Hip Hop ihr Leben. Trotz Staatspolizei, Diktatur und Sozialismus machen sie ihren eigenen Weg.

Sie treffen sich auf Straßenkreuzungen, schneiden sich Ihre Trainingsanzüge selber und tragen ihr Graffiti mit dem Pinsel auf. Die Bewegungen haben sie sich aus Film und Fernsehen abgesehen, geübt wird vor dem Spiegel oder auf der Straße. Die Crews treten in Wettkämpfen gegeneinander an. Erst von allen verurteilt und ausgegrenzt, entwickelt sich Breakdance zu einer wichtigen Jugendkultur in der ehemaligen DDR. HERE WE COME erzählt diese Geschichte und was bis heute davon überlebt hat.

dance*elements - das streetstyle tanztheater „dance*elements“ heißt das neue Tanztheaterstück der beliebten Cottbuser „Streestyle“-Pioniere und einmal mehr ist es ihnen gelungen, die besten Tänzer von Breakdance bis Hip Hop aus Brandenburg und

Sachsen gemeinsam in ihre Show und auf eine Bühne zu bringen.

Ein Abend voller Energie, verrückter Tanzshows und spektakulärer Akrobatik. Zur Besetzung dieses Tanztheaterstücks gehören 3 der besten Street-, HipHop-, Show- und Breakdance-Crews in der brandenburgischen Amateurszene: Die „Free Break“ (Cottbus), das Tanztheater „Black & White“ (Gewinner DDP-Cup 2007) aus Drebkau und die „Rocking Skillz“ (Gewinner Battle Of The East 2006) aus Potsdam. Sie alle verbindet der Spaß an der gemeinsamen Entwicklung neuer Ideen, Formate und Choreographien - dabei stellen sich alle Beteiligten einem hohen Maß an die Perfektion, Professionalität und Exklusivität ihrer Darbietungen. Die Performance im „Street - Style“ wirkt unglaublich authentisch, weil ihre Akteure authentisch sind - es sind die „tanzenden Jungs und Mädels von Nebenan“. You can feel it!

2.11. Freitag

Event

14:00/19:00 Weltspiegel

dance*elements präsentiert - HERE WE COME

17:00 Fabrik e.V. Guben

Kids - Fun - Halloween Special, 1,50 €

17:15 LTV

KonturTV - Folge Nr.10

19:30 GladHouse

VIRGINIA JETZT - Präsentiert von Club Cola

20:00 Planetarium

Geheimnisse des Südhimmels - Bilder aus der Forschung der Südsternwarte

20:00 Muggeflug

Ska Ska Ska - Minni the Moocher, Blossom

21:00 Bebel

DIE ART - Konzert u. Party

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

Jim Beam-Party-Crew - Sterntaler

21:00 Wandelhof Schwarzhede

Hausmarkenparty

21:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Tanzabend - mit einem Strauss bunter Melodien

21:00 Comicaze

Steelyard Blues Band

21:00 Stadt Cottbus

Let's Dance - Der colle Dancemix, Ü20

22:00 Fabrik e.V. Guben

Halloween Party, 3,50 €

22:00 Stuk

masta_t, u.a. house, electro, discoclassics, funk, sou

Kino

19:00 Obenkino

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

Theater

16:00 bis 01:00 Neue

Bühne Senftenberg

4. GlückAuffest - FÄUSTE, Johann Wolfgang von Goethe - Faust I und II

19:00 Piccolo

koma.

19:30 Staatstheater

Großes Haus

Die Katze auf dem heißen Blechdach

koma.

THEATER: 01.11.07 10:00/19:00 Uhr, Piccolo, Forumtheater zum Thema Flatratesaufen, Weitere Veranstaltungen: 02.11. 19:00 Uhr, 06.11. 19:00 Uhr, 07.11. 19:00 Uhr



Foto: Piccolo

Steffi ist sechzehn geworden. Saufen bis der Arzt kommt. Die Flasche Wodka wandert bereits zum Vorglühen bei Steffis Eltern zwischen den Jugendlichen hin und her. In der Kneipe: Mädchen kichern, Jungs grinsen, einige von ihnen lallen schon um 19 Uhr. „Wir wollen doch nur Spaß.“ Die 16-jährige

Nadja hat ein müdes Gesicht und dunkle Augenringe. „Wir geben richtig Gas. Heute wollen wir kübeln, weil das Kübeln am „Flatrate“-Tag in Tottis Kneipe so günstig ist.“ Zehn Euro für Mädels, zwölf für die Jungs, das kann sich auch ein noch so schmaler Schülergeldbeutel leisten. Früher war der Donnerstag tot, freut sich Betreiber Torssten „Totti“ Pfäffle. „Jetzt ist es der Wahnsinn.“ Flatrateparty und Komasaufen sind nur zwei Schlagwörter, die nunmehr täglich die Presse prägen. Unsere Jugendlichen feiern sich immer öfter ins Krankenhaus und wir sehen meist verzweifelt dabei zu. Forumtheater bieten die Möglichkeit, Misstände zu thematisieren und Lösungsansätze aufzuzeigen.

Der Mann, der die Mauer öffnete

Leseherbst im November

LESUNG: 01.11.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Moderation: Daniel Küchenmeister, Historiker und Publizist Eine gemeinsame Veranstaltung der Friedrich-Ebert-Stiftung und des Fördervereins „Bibliothek und Lesen“ e. V., Kartenvorbestellung unter 0355/3 80 60-24 Eintritt 3 EUR / 2 EUR erm.

Harald Jäger, damals Oberstleutnant der DDR-Staatsicherheit, ließ in der Nacht des 9. November 1989 am Grenzübergang Bornholmer Straße in Berlin als Erster die Passkontrollen für DDR-Bürger einstellen und den Schlagbaum

Die Katze auf dem heißen Blechdach

THEATER: 02.11.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, NUR NOCH DREI VORSTELLUNGEN, Weitere Veranstaltungen: 04.11. 16:00 Uhr, 23.11. 19:30 Uhr

Unvermittelt sieht sich Big Daddy dem eigenen Tod gegenüber. Die Klinik gibt wider besseres Wissen Entwarnung, damit er seinen 65. Geburtstag im Kreis der Familie genießen kann. Diese kleine Lüge täuscht ihn über die Ernsthaftigkeit seiner Krankheit zeitweilig hinweg. Doch die potentiellen Erben wissen Bescheid und verwandeln die Geburtstagstafel in einen Kampfplatz. In dieser kunstvoll gestrickten Familiengeschichte beschreibt Tennessee



Foto: Marittas Kross

Williams, der erstmals im Staatstheater Cottbus gezeigt wird, meisterhaft die Abgründe der menschlichen Seele, mit all ihren Sehnsüchten, Ängsten und Zweifeln. Mit großer Genauigkeit untersucht Bettina Jahnke die Zwänge der Figuren, die dazu führen, in den selbst geschaffenen Lebenslügen verstrickt zu bleiben und der Wahrheit nicht ins Gesicht sehen zu wollen.

VIRGINIA JETZT

Präsentiert von Club Cola

KONZERT: 02.11.07 19:30 Uhr, GladHouse, Die Karten für das Virginia JETZT-Konzert werden komplett verlost. Informieren könnt ihr Euch auf folgenden Internetseiten: <http://www.fritz.de>, <http://www.20-cent.de>, <http://www.club-cola.de>



Foto: GladHouse

Die vier smarten Jungs von Virginia Jetzt! gründeten sich 1999 in brandenburgischen Elsterwerda, gingen später dann aber nach Berlin, wo sogar Radio Fritz die erste Demo der Band vorstellte und bekannt machte.

Der Bandname ist auf Pianist Thomas zurückzuführen. Thomas lernte kurz nach der Gründung ein Mädchen namens Virginia kennen, welches er zu einem Konzert der Jungs einlud. Um seiner Angebeteten den Weg dahin zu erklären, hing Thomas Schilder mit Pfeilen und der Aufschrift „Virginia Jetzt!“ in der Stadt auf. Im Juni 2003 erschien dann ihr erstes Album „Wer hat Angst vor Virginia jetzt!“ und selbst vor der Teilnahme bei Stefan Raabs Bundesvision Song Contest machten sie nicht halt und verteidigten Brandenburg mit ihrem Indie-Pop. Ihr aktuelles Album „Land unter“ erschien Ende Januar 2007 und führte die Jungs auf ihrer Tour durch ganz Deutschland und auch Österreich. Der zweite Teil dieser Tour findet nun im Herbst statt und bringt sie auch zu uns nach Cottbus.

Steelyard Blues Band

KONZERT: 02.11.07 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei

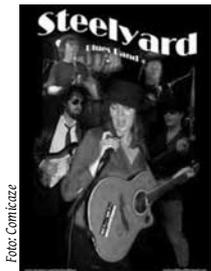


Foto: Comicaze

Die Steelyard Blues Band ist eine Erweiterung des Steelyard Bluesduos, das Gitarrist Steve und Sängerin Sarah, beheimatet im südlichen Yorkshire, gründeten. Die beiden bezeichnen ihre Musik selber als Ultra Blues. Dieser lässt sich eher mit dem Stil des britischen Bluesboom's der Sechziger vergleichen und kommt damit den Vorlieben vieler europäischer Bluesfans entgegen. Nach ihrem letzten Auftritt im April diesen Jahres bei uns wissen wir, dass uns eine heiße Blues-Nacht in's Haus steht. Wer die versäumt ist selber schuld.

Ska Ska Ska

Minni the Moocher, Blossom

KONZERT: 02.11.07 20:00 Uhr, Muggefug



Foto: Muggefug

Minni the Moocher (www.myspace.com/minnithe-moocher): Minni the Moocher das sind sieben smarte

Herren aus Berlin. Seit 2001 bewegensie die Beine des Publikums und bringen Clubs zum beben. Niemand kann sich den einprägsamen Bläserlines, den rockigen Gitarrenriffs und dem treibenden Offbeat entziehen. Eben Ska mit einer deftigen Ladung Punk. Sie teilen die Freude an ihrer Musik mit einem breit gefächertem Publikum und bringen ein Erlebnis mit pogenden und schweißgebadeten Zuschauern auf jede Bühnen.

Blossom (www.myspace.com/blossomusic): Knackige Breaks, Off-Beat-Gitarre und knallende Bläserattacken - SKA gemischt mit einer deftigen Portion PUNK, abgerundet durch einen Schuss ROCK: Das ist Blossom. Hier finden treibende Mitsingmelodien und chillige Reggae-Rhythmen zusammen, hier treffen zweistimmiger Gesang und groovige Wortakrobatik aufeinander. Kein T-Shirt bleibt trocken, kein Tanzbein still, wenn es heißt: „Tonight we fall for you!“

DIE ART

Konzert u. Party

KONZERT: 02.11.07 21:00 Uhr, Bebel, www.die-art.de



Foto: Bebel

Die Welt ist voller Überraschungen, die Wege sind voller Wirrungen und Wendungen und wenn die Welt in Leipzig liegt dann umso mehr, denn DIE ART sind zurück. Am 28. April dieses Jahres gab die Band vor einer selig taumelnden vielhundertköpfigen Menschenmenge ihr Wiederauferstehungskonzert. Doch so, wie eine Schwalbe noch keinen Sommer macht, macht ein Konzert allein noch keine Band. Da muß noch etwas dazugelegt werden, etwas fürs Herz, etwas für die Seele und etwas was man mit nach Hause nehmen kann. Ein neues Album natürlich und es klingt, wie DIE ART früher klang, nur viel schöner, sagen die, die es wissen und sie hoffen, dass es nun kein Jahr mehr gibt ohne DIE ART.

3.11. Samstag

Event

19:30 Staatstheater

Großes Haus

FESTKONZERT - 30 Jahre Singakademie Cottbus e.V.

20:00 Bebel

The Souldiers - Dresdens größte Soulband

20:00 HERON Buchhaus

UDO TIFFERT/MICHAEL BITTNER: Stadt-Land-Fluss - 15. Cottbuser Leseherbst,

20:00 Muggefug

Lacoma-Benefiz-Punk-Epidemia, BlaBlaBlas, Who killed Bambi

20:00 Galerie Fango

Ausstellungseröffnung osteuropäische Filmplakate - lounge music & balkan movie soundtrack

21:00 Stadt Cottbus

Single Party, Ü20

21:00 Kulturhof Lübbenau

„Cutaway“ - Coverrock aus der Lausitz, im Vorprogramm „Styropoer“

21:00 Weltspiegel

dance*elements präsentiert: HERE WE COME

21:00 Wandelhof Schwarheide

Die große Flirt & Single-party

21:00 GladHouse

DIE SCHÖNE PARTY - von und mit Radio EINS, Eintritt: 8,50€, Vvk: An allen Vorverkaufsstellen

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Saturday Night Fever ... tanzen bis zum Morgen-

grauen

21:00 Anno 1900

schwarze Mucke, Rock, metal, mittelalter Rock und 80-er aus der Konserve lädt ein zu tanzen oder einfach nur gemütlich dem Klängen zu lauschen

22:00 Fabrik e.V. Guben

Fetenhits on Tour - Das Original

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste, Ü 30“) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Mega-Single-Party“, - die tolle Kennenlern-Nacht mit Original-Postamt und Liebesrezen

22:00 LaCasa

Tesla Party, EBM, Industrial, Darkelektro, Synthipop

Kino

20:00 Oben kino

AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

Theater

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

19:30 Staatstheater

Kammerbühne
MEIN KAMPF, Farce von George Tabori

20:30 bühne 8

TOP DOGS - PREMIERE

FESTKONZERT

30 Jahre Singakademie Cottbus e.V.

KONZERT: 03.11.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus

„Ohne Musik wäre das Leben ein Irrtum“ - diesem Motto folgen die Sängerinnen und Sänger der Singakademie Cottbus seit nunmehr 30 Jahren. Über 130 Sangesfreudige gehen ihrem Hobby nach und verbinden dabei Spaß und Freude am Gesang mit der Herausforderung, immer wieder neue Werke einzustudieren und durch vielfältige Konzertdarbietungen den Spielplan des Staatstheaters Cottbus zu bereichern. Sein 30-jähriges Bestehen begehrt der Chor mit einem kleinen Querschnitt durch verschiedene Musikepochen. So wird beim Festkonzert neben Mozarts „Krönungsmesse“ und Händels „Zadok the Priest“ erstmals in Brandenburg die „Tangomesse“ des argentinischen Komponisten Luis Bacalov zu hören sein. Es spielt das Philharmonische Orchester des Staatstheaters Cottbus. Dirigent ist Christian Möbius.



Foto: Roswitha Knappke

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Burger Queen

Tel.: (0355) 38 18 060

hausgemachte Burger ab 1,80 €
täglich preiswerter Mittagstisch

monatlich neuer Burger

Hamburger
Cheeseburger
Hot Dog
Chickensburger
Gyrosburger
Barbeque Burger
Big Rösti
Hawaii Burger
Jumbo
Gigant

Zimmerstraße 17
Parkplatz im Hof
Mo - Fr 9 - 14 und 17 - 21 Uhr

F.-Ebert Str.
Zimmerstr. Hubertstr.
Karlstr.

Offene Zweierbeziehung

THEATER: 03.11.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, Komödie über die Ehe und den Seitensprung von Dario Fo und Franca Rame, Weitere Veranstaltungen: 22.11. 19:30 Uhr, 24.11. 19:30 Uhr, 25.11. 19:30 Uhr,



Foto: TheaterNativeC

Das ganz alltägliche Theater: Szenen einer Ehe. Er langweilt sich und sucht Abwechslung anderswo, vorzugsweise natürlich bei jüngeren Frauen. Sie macht ihm Szenen und droht mit Selbstmord. Als er dann auch noch versucht, sie von den positiven Seiten einer so genannten offenen Zweierbeziehung zu überzeugen, dreht sie den Spieß um.

The Souldiers

Dresdens größte Soulband

KONZERT: 03.11.07 20:00 Uhr, Bebel, www.souldiers.de



Foto: Bebel

Gute Musik gibt es genug, sie wird nur zu selten gespielt, damit ist Schluss jetzt ein für allemal. Denn die zwölf Souldiers sind in der Stadt und zwar im Bebel, in dem Club wo sie auch hingehören. Lasst euch von Otis Redding verzaubern, mit Wilson Pickett schwitzen, oder mit Aretha Franklin verliebt durch die Straßen tanzen. Dresdens größte Soulband ist seit nunmehr fünfzehn Jahren beständig im Auftrag des Herrn unterwegs und garantiert einen Abend mit handgemachter Soulmusik vom feinsten, die ganz tief aus zwölf schwarzen Herzen kommt.

UDO TIFFERT/MICHAEL BITTNER

Stadt-Land-Fluss

LESUNG: 03.11.07 20:00 Uhr, 15. Cottbuser Leseherbst, HERON Buchhaus, Der Eintritt ist frei.

Udo Tiffert und Michael Bittner, zwei Lesebühnen-erfahrene Autoren werden mit dem gemeinsamen poetisch-satirischen Programm ihre Geschichten aus der Lausitz, über das Leben zwischen Stagnation und Hoffnung, zwischen Landflucht und Heimkehr - voller Witz und Mitgefühl - präsentieren. Der Verlockung der Waren beim mitternächtlichen Shopping in Cottbus setzen sie die „Verlockung der Wörter“ entgegen, entführen mit ihren Texten. Eine Veranstaltung im Rahmen der Berlin-Brandenburgischen Buchwochen.



Foto: Heron

Lacoma-Benefiz-Punk

Epidemia, BlaBlaBla's, Who killed Bambi

KONZERT: 03.11.07 20:00 Uhr, Muggeflug

Die Bäume sind weg, aber der Lacoma e.V. lebt. Um weitere Kulturarbeit zu finanzieren und einige Schulden zu bezahlen gibt es hier mal wieder ein Benefizkonzert für den

Verein. Also feiern und saufen, fürs feiern und saufen und gegen Vattenfall.

Epidemia: Anfang 2005 trafen sich eine Hand voll Suffies in Leipzig um mit ihrer Musik, dark-emo-crust, eine Therapie zu starten, die sie vom Alkoholismus heilen sollte. Aber das war wohl nichts.

BlaBlaBla's: 77 Snoot-Punk mit leichter HC Kante! Who killed Bambi: Who Killed Bambi gründeten sich im Frühling 2004 zunächst als Trio mit folgender Besetzung: Becci - Bass/Gesang, Seege - Gitarre, Klex - Drums. Gnadenlos selbstüberschätzt gab man im August selben Jahres das erste Konzi. Man holperte sich durchs Programm & um nicht nach 15 Minuten wieder von der Bühne zu gehen, spielte man das Set dreimal durch. Angefixt durch diesen Gig kam Lichti in die Band und übernahm das Schlagzeug (da er es nun mal besser konnte) während Klex zum Gesang wechselte (da er es nun mal besser konnte...). Musikalisch weit verbessert spielte man einige wenige Konzis bis 2005 Seege die Band verließ und durch Schelle ersetzt wurde. Wie auch das Jahr zuvor spielte man auf dem Weihnachtskonzi in Altdöbern. Ein Besucher hinterließ darauf folgendes im Gästebuch: „Who killed Bambi“ haben auf jeden Fall alles „weggerockt“! Endlich mal wieder richtig schneller Punk-Rock mit Tendenz zu Speed-Punk und Hardcore-Punk. Mitte 2006 ging Schelle und die Gitarristin Zottl kam dazu. Seid Bandgründung spielte man u.a. mit Anorock, Shorty, Cut my Skin, Statmatratzen, Funny Farm...

Ausstellungseröffnung

osteuropäische Filmplakate

EVENT: 03.11.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, lounge music & balkan movie soundtrack

Im Rahmen des 17. osteuropäischen Filmfestivals stellt die Galerie Fango historische Filmplakate von Filmen des osteuropäischen Raums aus. Die riesige Sammlung aus dem zentralen Auslieferungslager der DDR Filmdirektion Berlin wurde nach der Wende von der Sammlerin Elke Matz und Mitgliedern des Vereins zur Dokumentation der DDR-Alltagskultur sicher gestellt, die diese nun für die Ausstellung zur Verfügung stellen. Die über 1000 Plakate, die zum Teil auch Filme aus dem damals kapitalistischen Ausland bewarben und aus sozialistischer Sicht darstellten, werden an Wänden und per Projektion gezeigt und können auch gekauft werden. Zur Einstimmung auf das Filmfest wird die Ausstellung mit dem Science-Fiction Klassiker: „Im Staub der Sterne“ eröffnet, anschließend wird lounge und osteuropäische Filmmusik aufgelegt.

Im Staub der Sterne: Auf dem Planeten Cynro wird ein schwacher Notruf vom Planeten Tem 4 empfangen. Doch ein Raumschiff, das zur Hilfe ausgesandt wird, findet keine Spur von einer Notsituation. Stattdessen wird die Crew unter Kapitän Akala zunächst abweisend empfangen, und dann überraschend zu einem rauschenden Fest mit psychedelischer Tanz-Choreographie eingeladen, bei dem der Geist der Astronauten manipuliert wird. Dem an Bord gebliebenen Navigator Suko kommt all das verdächtig vor. So versucht er auf eigene Faust, das Geheimnis von Tem 4 zu lüften. Dabei entdeckt er ein unterirdisches Bergwerk, in dem die Ureinwohner des Planeten Sklavenarbeit verrichten müssen. Wie sich herausstellt, waren sie es auch, die den Notruf abgesetzt hatten. Die Besucher aus dem All stellen sich den Unterdrückern entgegen.



TOP DOGS

PREMIERE

THEATER: 03.11.07 20:30 Uhr, Bühne 8, Schauspiel von Urs Widmer, Weitere Veranstaltungen: 09.11. 20:30 Uhr

In „Top Dogs“ geht es nicht um die einfachen Leute, die Underdogs, sondern eben um Top Dogs, Spitzenkräfte aus dem Managementetagen unserer Wirtschaftswelt. Was passiert, wenn die Entlasser plötzlich zu Entlassenen werden, fragt der bekannte Schweizer Autor Urs Widmer und erzählt in seinem Stück acht Geschichten jener „Wirtschaftskönige“, die vor kurzem noch an den Hebeln der Macht saßen und sich jetzt in einem Seminar für arbeitslose Manager wiederfinden. Sechs Schauspieler, zukünftige Arbeitslose (... spätestens im Rentenalter; jetzt aber noch: 1) Student der Physik, 2) Student des Umweltingenieurwesens, 3) Studentin der Sozialpädagogik, 4) Radiomoderator, 5) Rechtsanwaltsgehilfin, 6) Fraktionsangestellte einer großen Partei) spielen acht arbeitslose Spitzenmanager, die sich selbst, ihre Vorgesetzten und Lebenspartner spielen (müssen) und dabei einen kleinen Schritt machen heraus aus dem Gefängnis von Arbeit, Arbeit, Arbeit!



Foto: neue Bühne 8

Cutaway

Coverrock aus der Lausitz, im Vorprogramm „Styroper“

KONZERT: 03.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



Foto: Kulturhof Lübbenau

Was kommt heraus, wenn Lübbenauer Jungs und Mädels zuviel Metal hören? Irgendwann beschließt man, den großen Vorbildern: Metallica, Slayer usw. nachzueifern und wechselt von der Luftgitarre zu einem richtigen Instrument. Ein Name für das Baby war schnell gefunden und man nannte sich „Styroper“, das weiße Zeug, was man zum dämmen an die Wand klebt (klingt nach zuviel Bier und durchmachten Nächten im Proberaum). Nach etlichen Stunden des Probierens traut man sich jetzt das erste mal an das Licht der Öffentlichkeit und präsentiert im Kulturhof Lübbenau eine heiße Show. Die Musik ist Heavy- bis Thrashmetal, mit geilen Riffs und geilem Doublebassgezocke. Ihr habt Nirvana verpasst und das erste Konzert von Tokio Hotel, aber diesmal, wenn ein neuer Stern am Rockolymp erstrahlt, könnt ihr dabei gewesen sein. Über die Band „Cutaway“ muss man wohl nicht mehr viele Worte verlieren. Gegründet in Lübbenau, entwickelte sich „Cutaway“ aus zwei Musikern zu einer heute siebenköpfigen Band. Was einmal als kleines Programm gedacht war, wurde zu einer Unplugged und Akustik-Show mit ganz eigenen Akzenten. Mit ihrer Show zeigen die gestandenen Musiker, was in vielen Songs auf den ersten Eindruck nicht zu hören ist. Gespielt werden immer wieder gern gehörte Rockklassiker genauso wie Hits aus den Top Ten der letzten Jahre. Alles im typischen „Cutaway“-Stil, da bleibt kein Tanzbein ruhig und es darf mal wieder so richtig gefeiert werden. Wer „Cutaway“ schon gesehen hat, und wer hat das nicht, weiß was ihn erwartet und freut sich auf einen musikalisch gelungenen Abend mit sympathischen Musikern und entspanntem Rock für die ganze Familie.

4.11. Sonntag

Event

11:00 FH Lausitz
„Du bist wertvoll“ Fotoausstellung - 17. FilmFestival Cottbus, FHL Fachbereich Sozialwesen, Gebäude 10, 1. Etage, Lichthof, Eintritt frei

17:00/20:00 Weltspiegel
dance*elements präsentiert: HERE WE COME

17:30 bis 19:00 Audimax der BTU Cottbus
Heiner Geisler

19:00 Zelle 79
„Heilig Blut“ - Lesung mit Jörg Sundermeier

20:00 Staatstheater Probenzentrum
34. COTTBUSER MUSIKHERBST, Kammerkonzert mit dem Streichquartett Łódź und dem Cottbuser Streichquartett

20:00 Stadthalle
CBook Agency präsentiert: Die Ost-West Varieté Show, von und mit Norbert

Blüm und Peter Sodann begleitet am Flügel von Michael Letz

21:00 Kulturhof Lübbenau
Norwegian Girl Invasion Part 2 - Hi-Hat aus Luckau & Supervixen

Kino

18:00/20:30 Obenkino
AM ENDE KOMMEN TOURISTEN

21:30 Großer Hörsaal, BTU
science of sleep

Theater

16:00 Staatstheater Großes Haus
Die Katze auf dem heißen Blechdach

19:00 TheaterNativeC
Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

19:00 Staatstheater Kammerbühne
WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND, Georg-Kreisler-Abend

Heilig Blut

Lesung mit Jörg Sundermeier

LESUNG: 04.11.07 19:00 Uhr, Zelle 79

Jörg Sundermeier dürfte Lesern der Wochenzeitung Jungle World und Freunden des Berliner Verbrecher Verlages bekannt sein, wo er bereits mehrere Bücher, u.a. als Herausgeber veröffentlicht hat. Er liest an diesem Abend aus Gisela Elsners Roman „Heilig Blut“ (ersch. im Verbrecher Verlag). In „Heilig Blut“ nimmt Elsner die national geprägte Jägerkultur aufs Korn. Ältere Herren nehmen den Sohn eines erkrankten Kameraden mit in ihre Jagdhütte, um ihn das Leben zu lehren - eine Geschichte mit tödlichen Folgen. Wie stets nimmt sich Gisela Elsner auch in „Heilig Blut“ die Zeit, um deutsche Gemütlichkeit in ihrer ganzen Grauenhaftigkeit zu zeigen. Dieser Roman ist eine Rarität, denn zu Lebzeiten der vor 15 Jahren verstorbenen Gisela Elsner erschien „Heilig Blut“ nur in russischer Übersetzung. Dabei war eine Publikation des Romans geplant, doch Auseinandersetzungen zwischen der Autorin und ihrem damaligen Verlag verhinderten letztlich ein Erscheinen des Textes. Die Ausgabe, aus der in dieser Lesung Ausschnitte zu hören sein werden, ist also eine deutsche Erstveröffentlichung.

Norwegian Girl Invasion Part 2

Hi-Hat aus Luckau & Supervixen

KONZERT: 04.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.supervixen.no

Nach einem Schlagzeugteil haben sich „Hi-Hat“, eine Mädchenband aus Luckau benannt. Obwohl die Band noch nicht lange existiert, haben sie schon einiges an Konzerterfahrung zu bieten. Unter anderem bei der Calauer Rocknacht und einem Benefiz-Konzert in Luckau stellten sie ihr Können unter Beweis. Als musikalische Vorbilder werden Garbage, Juli und auch TempEau (hat wohl was mit Selig zu tun) genannt. Mittlerweile sitzt ein Junge an Schlagzeug und gibt den Mädels ordentlich Power. So langsam löst man sich vom nachspielen bekannter Songs und wendet sich dem komponieren eigener Lieder zu.

Benannt haben sie sich nach einem Russ-Meyer-Film und ihre Seele haben sie dem Rock'n'Roll verschrieben, „Supervixen“ aus Norwegen. Das hört man, die vier Ladies sind Fans von schweren Riffs und eingängigen Melodien. Für alle Freunde alternativen Rocks und großartiger Konzerte sind „Supervixen“ seit mehreren Jahren auf Tour, um mit ihrer Musik die Herzen der Rockfans zu erobern. Im Studio kommen sie ohne Computer und zu vielem digitalem Spielzeug aus. Dadurch bleiben ihre Songs rau und hart, aber immer melodios. 2006 erschien ihr Debütalbum „Diamond Dust“. Als musikalische Einflüsse nennen die vier Ladies Bands wie: Sonic Youth, PJ Harvey, Stina Nordenstam, Blonde Redhead, Sol Seppy, Interpol, And you will know us by the trail of dead. Und wer das sehr spaßige Konzert der trinkfesten Girls von Electric Ladyland verpasst hat, hat jetzt die Chance wenigstens die zweite norwegische Frauenband im Kulturhof zu erleben.



Foto: Kulturhof Lübbenau

Ich trink' auf dein Wohl, Marie!

THEATER: 04.11.07 19:00 Uhr, TheaterNativeC, Eine musikalische Revue mit Liedern aus den 60er und 70er Jahren
In einer Theaterkantine treffen wir auf den Jungen mit der Mundharmonika, auf den Vorstadtcasanova, der vom Bett im Kornfeld träumt, auf den Dicken der seinem großen Erfolg als Kolja nachtrauert und auf seine Marie trinkt und auf das blonde Theaterluder, das bittet: „Spiel's nochmal, Sam'. Und richtig heiter wird es nach der Pause, wird es nach der Pause, wenn in der Kantine Fasching gefeiert wird!

5.11. Montag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Der Eisbär und der Braunbär - Bau einer Handpuppe

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:00 bis 19:15 Villa

Sielower Str. 37 / Ecke

Pestalozzistr.

Blockhauskunst im Spreewald

18:00 bis 20:00 Oblomow

Tee Laden & Stube

Offener Leseabend... wer lesen will, liest vor - wer hören mag, hört zu...

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono, playlist parties, lounge dj's oder spezial

Kino

18:30/21:00 Obenkino

AM ENDE KOMMEN

TOURISTEN

19:00 Weltspiegel

5. Cottbuser FilmSchau

- 17. FilmFestival Cottbus

Theater

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Der moderne Tod, Carl

Henning Wijkmark

Der Eisbär und der Braunbär

Bau einer Handpuppe

EVENT: 05.11.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Puppenbau / Puppenspiel, ANGEBOT Theaterpädagogik, Vom 05.11.07 bis 22.11.07 Montag bis Freitag

Alle Kinder wissen es: Braunbären leben im Wald und Eisbären am Nordpol. Sie haben nicht nur einen unterschiedlichen Lebensraum, sondern auch unterschiedliche Nahrung. Und wie wird sich so ein Eisbär fühlen, wenn er zum ersten Mal auf sein braunes Ebenbild trifft? Was denkt ein Braunbär wohl über seinen weißen Verwandten? Vielleicht können wir es gemeinsam herausfinden!

Die Kinder bauen mit unserer Hilfe eine Bären-Handpuppe, braun oder weiß. Danach spielen sie ein Zusammentreffen zwischen diesen beiden Bären. Wie nähern sich so unterschiedliche Bären an? Was könnten dabei für Gespräche entstehen?

Und weil man sich bei Musik und Tanz schneller miteinander anfreundet, wird es zum Schluss einen lustigen Tanz der Bären geben.

5. Cottbuser FilmSchau

KINO: 05.11.07 19:00 Uhr, Weltspiegel, 17. FilmFestival Cottbus, Offene Leinwand für lokale und regionale Filmemacher mit Kultcharakter, moderiert von Christian Matthée (rbb) und kommentiert von Nils Contius und Peter Blochwitz
Eintritt: 3 EUR

Die fünfte Runde der Kultveranstaltung steht an. Mehr als 400 Besucher wollten 2007 sehen was die Amateur-Filmemacher der Region zu bieten haben. Gut die Hälfte kam leider nicht mehr rein. Das Interesse an dieser Veranstaltung war überwältigend. Diese Resonanz zieht nun Konsequenzen nach sich und die FilmSchau ist ab sofort im Kino! Der ehrwürdige Weltspiegel ist Heimstätte dieses Publikumsschlagers. Nils Contius und Peter Blochwitz führen durch das spannende Programm, dass gespickt ist von Premieren und Welturaufführungen.



Die Ost-West Varieté Show

EVENT: 04.11.07 20:00 Uhr, Stadthalle, präsentiert von CBook Agency, von und mit Norbert Blüm und Peter Sodann begleitet am Flügel von Michael Letz.



Foto: CBook-Agency

Der „betende Kommunist“ Peter Sodann (70) und der „Herz-Jesu-Marxist“ Norbert Blüm (71) gehen mit eigenem Programm auf Premieren Tournee. Die kleinen und großen Szenen des Programms handeln von der Wirklichkeit hinter den Kulissen in Ost und West des vereinigten Deutschlands. Spöttisch liebevoll stehen sich Blüm, der Wessi, und Sodann,

der Ossi, vis-à-vis. Für Blüm und Sodann gibt es nämlich keine „kleinen Leute“: „Alle Menschen sind groß“. Besonders wenn sie in Ost und West durch so extreme Gesellschaftsveränderungen gegangen sind, wie die in Deutschland Ost. Aber, ob Blüm & Sodann ihre deutsch-deutschen Szenen spielen, Pointen abfeuern oder (mit Michael Letz am Klavier) ein Volkslied singen - die Heiterkeit bestimmt dieses „vis-à-vis.“ „Wir werden Sketche zur aktuellen Politik spielen, dazu eigene sowie historische Texte von Bert Brecht und Karl Valentin vortragen. Ich bin sicher, dass wir die Ost-West-Thematik mit einem guten Schuss Humor behandeln können“, verrät ein gut gelaunter, vorfreudiger Norbert Blüm, der nach 16 Jahren im Kabinett von Kohl als dienstältester Bundesminister gilt. Unverblümt folgt sodann. Gemeinsam mit Peter Sodann, der in der Rolle des Bruno Ehrlicher zu den populärsten Tatort-Kommissaren zählt, und Anfang der 60er in der DDR schon einmal wegen „staatsgefährdender Hetze“ als Leiter im „Rat der Spötter“ mehrere Monate in Haft genommen wurde, holen sie zu einem kabarettistischen, musikalisch-amüsanten Rundumschlag aus.

6.11. Dienstag

Event

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Märchen aus Mamula und von den Inseln in der Adria - 17. FilmFestival Cottbus

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:15 LTV

KonturTV, Folge Nr.11

17:15 IKMZ, 7. Etage

Erfolgreiche Unternehmensführung - und die Entwicklung von Energie - & Leistungspotenzialen

19:00 Weltspiegel

radioeins Spezial - 17.

FilmFestival Cottbus

19:00 Staatstheater

Großes Haus

Eröffnung 17. FilmFestival Cottbus, Film: FREI NACH PLAN

19:00 Stadt- und Regional-

bibliothek

Der Mann, der die Mauer öffnete - 17. FilmFestival Cottbus

20:00 Galerie Fango

brötchen & spiele

22:00 Mangold

Eröffnungsparty - 17. FilmFestival Cottbus

Kino

20:00 Neue Bühne Senftenberg

dokwürdig, IM KELLERKINO - WE FEED THE WORLD

21:30 Großer Hörsaal, BTU

erbsen auf halb 6

Theater

10:00 Neue Bühne Senftenberg

Deutschland. Ein Wintermärchen, Heinrich Heine

19:00 Piccolo

koma.

Biologen und dem UN-Sonderberichtersteller für das Recht auf Nahrung, Jean Ziegler, auch der Produktionsdirektor des weltgrößten Saatgutherstellers Pioneer sowie Peter Brabeck, Konzernchef von Nestlé International, dem größten Nahrungsmittelkonzern der Welt.

brötchen & spiele

EVENT: 06.11.07 20:00 Uhr, Galerie Fango, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 20:00 Uhr, 20.11. 20:00 Uhr, 27.11. 20:00 Uhr,



Seit dem Entstehen des Imperium Romanum waren die autarken Bauerngemeinden der römischen Frühzeit verschwunden und die ehemals freien Bauern mussten als Proletarier in der Stadt Rom mit zum Teil kostenlosem Getreide aus den Provinzen versorgt werden. Im Circus Maximus wurden sie mit Spielen Wagenrennen unterhalten, während sie sich in den Amphitheatern an Gladiatorenkämpfen und Tierhetzen ergötzen. Nebenbei wurde die Menge von den Organisatoren der Spiele auch kostenlos gepflegt. Auch heute erfordern es die Zeiten, Menschen von ihrem Leid abzulenken indem man ihre niederen Gelüste befriedigt. Wenn auch nicht mehr auf so spektakulär blutbadene Weise, da das Leben nun auch etwas lauer ist und das Fango noch kein Imperium darstellen kann. Deswegen gibt es zum großen Fango Spielabend, Brett und Kartenspiele die man sich natürlich auch selbst mitbringen kann und auch kein Brot sondern belegte Brötchen zum Getränk dazu....so lange der Vorrat reicht!

Eröffnungsparty

17. FilmFestival Cottbus

EVENT: 06.11.07 22:00 Uhr, Mangold, Showcase des Vono Box DJ-Team, Eintritt frei

Zur Eröffnung des FilmFestivals werden die zwei aktuell erfolgreichsten DJ's und Produzenten aus Ungarn einen Blick in ihr Schaffen geben, ihre neuesten Produktionen präsentieren und einstimmen auf eine Woche voller Film, Kultur und Musik. Ihre Songs und Remixe finden sich immer häufiger auf international erfolgreichen Compilations wieder. Sie repräsentieren den Sound der Stunde und so exklusiv wie an diesem Abend, noch dazu an einem brandneuen Veranstaltungsort, wird es die beiden nicht mehr zu hören geben.

In Ungarn kommt man an Vono Box nicht mehr vorbei und auch europäische Produzenten wissen den neuen Sound aus Budapest zu schätzen.

KonturTV

Folge Nr.11

EVENT: 02.11.07 17:15 Uhr, LTV, Weitere Veranstaltungen: 06.11. 17:15 Uhr, 09.11. 17:15 Uhr, 13.11. 17:15 Uhr, 16.11. 17:15 Uhr, 20.11. 17:15 Uhr, 23.11. 17:15 Uhr, 27.11. 17:15 Uhr, 30.11. 17:15 Uhr

Die neue Folge für November ist da! Seht eine frischknackig-leckere Ausgabe von unserer Kochshow mit Sebastian Klar, eine zur Vollendung getriebene „Mein Style“- Folge mit Schimmel (warum genau er so heißt? Einfach einschalten!) und einen neuen Beitrag mit dem aktivierenden Titel „Ach egal“. So viel auf einmal. Das gibt's doch gar nicht? Doch, bei KonturTV!

Wer bis jetzt jeden Dienstag um 17:15 Uhr keine Zeit hatte sich KonturTV anzusehen, dem wird nun eine weitere Möglichkeit gegeben, denn wir haben einen neuen Sen-

deplatz auf LTV. Neben dem Dienstag, wird nun auch an jedem Freitag um 17:15 Uhr die aktuelle Folge gezeigt! Wer also dienstags immer bis zur 10. Stunde Unterricht hat, spät von der Arbeit kommt oder Mami noch beim Bügeln helfen muss, kann jetzt einfach am Freitag die Glotze anschmeißen und ganz entspannt ins Wochenende starten.

7.11. Mittwoch

Event

11:00 Planetarium

Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern von der Sparkasse

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

16:00 Planetarium

Sonne, Mond und Sterne, Sterntheater ab 9 J.

17:00 Soziokulturelles Zentrum

Afrika - Im Auftrag der Geier

17:00 bis 18:30 Wen- disches Museum

Die Entwicklung der wendischen Tracht - im Kirchspiel Lübbenau und Vetschau

17:30 bis 19:00 Audimax der BTU Cottbus

„Zukunft der Arbeit“ - Ringveranstaltung der Kooperationsstelle Wis- senschaft und Arbeitswelt (KOWA) Cottbus

18:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Teeverkostung Chinesi- sche Tees - Grüner Tee & Oolong, Wir bitten freund- lich um Voranmeldung für unsere Veranstaltungen.

19:00 HERON Buchhaus

WILLKOMMEN IN COTTBUS, Studieren für ein besseres Leben - 15. Cottbuser Leseherbst

19:00 Bebel

Schülervorspiel Schlag- zeug - Yamaha Academy Of Music

19:00 Lehrbebäude 9, BTU

PlanerInnenTreffen

19:30 Lübbenau

OSL lebt! - Die Talentshow im Kreis

20:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte

der Weltbilder, ab 14 J.

20:00 quasiMONO

MONOreihe, 51€-Klage, <http://www.stura-cottbus.de>, hopo@stura-cottbus.de

20:00 GladHouse

2 Jahre Slow Slam, Mit dem sächsischen Poetry- meister Julius Fischer, und vielen anderen Gästen. Eintritt: 4 €

20:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Kleine Schwarze Nacht, .. schwarze Klänge zum Tanzen mit Buly

21:00 Hemingway

„Jazz-Abend“

21:00 Anno 1900

Extrem betrinkung Day, an diesem Abend das Böhmisches Pils vom Fass 0,5l=1,45 und Kirsch, Goldi, Korn, Kräuter und saurer Apfel 4cl=1,00Euro

22:00 BTU (Großer Hörsaal)

UNiversal Party - 17. FilmFestival Cottbus

Kino

20:00 Muggefug

Der letzte König von Schottland - In den Fängen der Macht

Theater

17:00 bis 18:00 Niedersor- bisches Gymnasium

Der Kasper im Urlaub - Puppenspiel in sorbischer (wendischer) Sprache für die ganze Familie

19:00 Piccolo

koma.

19:30 Staatstheater

Großes Haus

UND ER WIRFT IHR DEN HANDSCHUH INS GESICHT ...

Märchen aus Mamula

und von den Inseln in der Adria

LESUNG: 06.11.07 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, 17. FilmFestival Cottbus, von Erzählerin, Autorin und Musikerin Cathrin Alisch; für Kinder ab 7 Jahren, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt: 3 EUR / 1,50 EUR erm.

Eine Insel hat immer ihr Geheimnis, ihre Geschichte, dazu meist ein helles und ein dunkles Gesicht. Ganz besonders aber ist das so bei den Inseln in der Adria. Viele wandelbare Wesen geben sich dort zwischen Wolken, Wind und Wasser ein Stelldichein. Sie singen, säuseln und wispern heimlich, unheimlich und manchmal schaurig schön. Die Erzählerin, Autorin und Musikerin Cathrin Alisch liebt von Kind an Mythen, Märchen und Geschichten. Erneut inszeniert sie bekannte und eigene Stoffe zu einem einmaligen sinnlichen Erlebnis und bietet Musik, Magie und Märchen für Kinder ab 7 Jahren. Auch die Großen sind herzlich eingeladen.

radioeins Spezial

EVENT: 06.11.07 19:00 Uhr, Weltspiegel, 17. FilmFestival Cottbus, Eintritt: frei

radioeins lädt wenige Tage vor dem Festival in das Film- theater Weltspiegel um über das FilmFestival Cottbus zu sprechen. Die Macher hinter der Leinwand sind an diesem Abend zu Gast im Oberrang des Kinos und berichten über den aktuellen Stand des 17. FilmFestivals, blicken zurück und geben Ausblick auf die kommenden Jahrgänge. Die Sendung gibt es live auf der Regionalfrequenz 95,1 MHz zu hören und im Weltspiegel live zu erleben.

dokwürdig. IM KELLERKINO

WE FEED THE WORLD

KINO: 06.11.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Gäste: Heiner Lütke-Schwienhorst, Landwirt, Ogrosen; Frank-Michael Tengler, Ladenbesitzer, Senftenberg

Ein Film über Ernährung und Globalisierung, Fischer und Bauern, Fernfahrer und Konzernlenker, Warenströme und Geldflüsse - ein Film über den Mangel im Überfluss. Er gibt in eindrucksvollen Bildern Einblick in die Produktion unserer Lebensmittel.

Zu Wort kommen neben Fischern, Landwirten, Agronomen,

Afrika

Im Auftrag der Geier

LESUNG: 07.11.07 17:00 Uhr, Soziokulturelles Zentrum, Eine authentische Erzählung aus den Jahren 1986 bis 1989. Der Eintritt ist frei

Bürgerkrieg tobt in Angola. Mittendrin, im Auftrag der DDR, das Ehepaar Maxi und Arne Hill. Die Geschichte der Maxi Hill lebt von der großen Menschlichkeit und dem Nachdenken über Menschlichkeit. Sie erzählt ergreifende Szenen aus einem Elendsviertel, aber auch über fremde Traditionen und über eine faszinierende Kultur und Landschaft. Schonungslos

geht die Autorin auch mit ihrem eigenen, bitteren Begreifen um. Maxi Hill gewährt bei ihren Lesungen sehr einfühlsam und authentisch einen Blick auf die benachteiligte Welt, so wie man sie noch heute vorfinden kann. Sie lässt teilhaben am Gefühl der fremdverschuldeten Hoffnungslosigkeit, gleichwohl an der Empörung über politische Verklärungen. In den Wahrheiten über das afrikanische Elend liegen erschreckende Parallelen zu vielen unbeantworteten Fragen unserer Zeit.

Der Kasper im Urlaub

Puppenspiel in sorbischer (wendischer) Sprache für die ganze Familie

THEATER: 07.11.07 17:00 bis 18:00 Uhr, Niedersorbisches Gymnasium, Weitere Informationen bei dem Veranstalter - der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur unter 0355 - 79 28 29, Eintritt frei

In der Cafeteria des Niedersorbischen Gymnasiums wird ein lustiges und spannendes Puppenspiel für Klein- und Groß gezeigt. Die Zuschauer können mit dem kleinen Kasper auf seiner Urlaubstour allerhand erleben. Wunderschöne Handpuppen in bunten, fantasievollen Kostümen stellen einige sorbische Märchenfiguren dar.

Drei Sorbislehrerinnen haben sich dieses Spiel ausgedacht. Nicht nur Kinder, die in der Schule oder Kita Sorbisch (Wendisch) lernen, werden Spaß daran haben. Da können sie außerdem schon ihre Sprachkenntnisse auf die Probe stellen. Sie können zusammen mit den Eltern den Kasper bei seinen Abenteuern anfeuern.

WILLKOMMEN IN COTTBUS

Studieren für ein besseres Leben

EVENT: 07.11.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, 15. Cottbuser Leseherbst, Der Eintritt ist frei, Reservierungen unter 0355/3801731

Zu einer guten Tradition geworden ist der alljährliche „Begrüßungsabend“ für ausländische Studierende der der BTU in der Cottbuser City. Sie kommen aus mehr als 80 Ländern. Viele von ihnen forschen nach Lösungen für Probleme in ihren Heimatländern und beteiligen sich an entsprechenden Projekten, sind - so gesehen - Entwicklungshelfer. Über ihre Heimat und über diese Projekte zur Verbesserung der Lebensumstände werden sie berichten. Literarisches aus den verschiedenen Kontinenten wird zu hören sein - gelesen von jungen Autorinnen und Autoren der Kulturwerkstatt P12 des Glad-House, Musikalisches dargeboten von den „Nightingales“, einem Studentenorchester der BTU.

Eine gemeinsame Veranstaltung von Carpus e.V., der BTU Cottbus, dem HERON Buchhaus und weiteren Innenstadthändlern im Rahmen der Brandenburger entwicklungspolitischen Bildungs- und Informationsstage.

Schülervorspiel Schlagzeug

Yamaha Academy Of Music

KONZERT: 07.11.07 19:00 Uhr, Bebel

Zu einer guten Tradition hat sich das jährliche Vorspiel der Schlagzeugschüler der Yamaha Academy Of Music entwickelt. Die Schüler der beiden Lehrer Thomas Köbke und Stefan Friedrich stellen sich dem Publikum. Ob Solo, zu zweit, zu dritt oder gar mit 7 Trommlern, in jeder Altersklasse werden die Schüler zeigen, mit welchem Eifer sie sich diesem spannenden Instrumentarium verschrieben haben.

Der letzte König von Schottland

In den Fängen der Macht

KINO: 07.11.07 20:00 Uhr, Muggeluf

Den jungen Arzt Nicholas Garrigan zieht es fort von seinem bornierten Elternhaus nach Uganda, wo er in einem Dorf mit Kollegin Sarah Merrit die Bevölkerung versorgt. Zufällig zur Stelle, als Putsch-Präsident Idi Amin sich leicht verletzt, nimmt er dessen Angebot an und wird Leibarzt des Diktators. Vor den Gräueltaten und Massenmorden will Nicholas in der schönen Welt der Mächtigen nichts merken, erst eine Affäre mit Amins Frau Kay bringt ihn in Lebensgefahr. Die Oscar-würdige Gänsehaut-Performance von Forest Whitaker als „Schlächter von Afrika“ ist das dunkle Herz dieses schillernden Moralstücks um einen der furchtbarsten Diktatoren unserer Zeit.



OSL lebt!

Die Talentshow im Kreis

EVENT: 07.11.07 19:30 Uhr, Lübbenau



Foto: Neue Bühne Sreiftenberg

Dieser Kreis hat es in sich. OSL lebt! Wir glauben das, Sie auch? Wir sind wieder auf der Suche nach den

schlummernden Talenten, nach den Begabungen aus dem sandigen Streifen Südbrandenburgs, nach den Rosen der Tagebauwüsten, nach Ihnen! Haben Sie ein besonderes Hobby? Können Sie etwas, das andere nicht können? Sammeln Sie etwas, von dem wir alle keine Ahnung haben? Singen, Steppen, Malen, Basteln, Züchten, Wandern, Turnen, Kämpfen, Fahren, Blasen, Zupfen, Schlagen, Organisieren Sie etwas Besonderes?

Dann melden Sie sich, lassen Sie Ihre Nachbarn staunen, treten Sie ins Scheinwerferlicht, kommen Sie auf unsere Bühne! Wir glauben, dass es hier die Rohdiamanten gibt, die Talente, Begabungen, Hoffnungsträger, tollen Menschen, zeigen Sie sich! Beweisen Sie sich und uns, dass es in unserer Region blühendes Leben, lebenswerte und engagierte Menschen gibt. Empfehlen Sie sich jetzt für die Talentgala „OSL lebt!“, egal ob mit ihrem Verein, Ihrer Band, oder Solo! Oder sagen Sie uns die Talente aus Ihrer Umgebung oder ihrem Bekanntenkreis weiter.

Die Talentbeauftragte Esther Undisz (Tel 03573 / 801221) brennt darauf, neue Talente in die OSL - Talentkartei aufzunehmen.

Nach dem großen Erfolg im vergangenen Jahr wird die diesjährige Talentgala „OSL lebt!“, mit Unterstützung der Bundeskulturstiftung, am Mittwoch, dem 7. November 19.30 Uhr in der Jenaplanschule in Lübbenau stattfinden.

UNIversal Party

EVENT: 07.11.07 22:00 Uhr, BTU (Großer Hörsaal), 17. FilmFestival Cottbus, mit Dubioza Kolektiv & Vono Box DJ Team, „New Sounds of Europe“ - Dub zum Feiern vom Kollektiv aus Bosnien und Herzegowina und exklusive Remixe vom Budapest DJ Team! Eintritt: 3 EUR

Sie waren für den MTV European Music Award 2007 in der Kategorie „New Sound of Europe“ und „Best Adria Act“ nominiert und sie machen Dub zum feiern! Das Kollektiv überwindet jede Schallmauer und besiegt die Trägheit mit

Partydub. Auf der Bühne bieten acht Musiker eine grandiose und explosive Show. Drei Stimmen, Gitarre, Bass, Schlagzeug, Percussion und Keyboard/Sampler ergeben den Undergroundsound der Adria, eine Fusion aus Dub, Reggae, Hardcore und bosnischem Ethno Sound.

Vor und nach dem Konzert legt das Vono Box DJ-Team den Sound der europäischen Clubs auf.

Beschallung Beleuchtung
Tonstudio Bühnenbau **MM**

- Beschallungs- u. Beleuchtungsequipment
- Bühnenbau und Rigging
- Medien- und Konferenztechnik
- Tonstudioproduktion
- Veranstaltungsmanagement
- Werbe- und Kommunikationsdesign

Multi Mediate Cooperative, Bahnhofstraße 48, 03046 Cottbus
Telefon: 0355-47 30 99, Fax: 0355-48 65 62 3, mobil: 0171-73 13 93 9
e-mail: mmccb@web.de www.mmccb.de

AMADEUS*
PIZZA, GYROS, AMADEUSROLLE & FALAFEL
DÖNER FÜR 2,50 EURO
GÜNSTIG UND IMMER LECKER

Mo-Fr 11 - 22:00
So 16 - 22:00
Tel 0355 4947797

DEMATH.de
COPY - COPY - COPY - Der Copy-Shop bei der UNI -

Druckereiprodukte
schnell & unkompliziert
FLYER, Karten, Faltblätter, SATZ & LAYOUT

5000 Flyer 4/4 250g ab 80.00€
Scan A0 Farbe 6,00€
DEMATH GbR Karl-Marx Str. 59 - 03044 Cottbus
☎ 0355-3833955 - ☎ 0355-4947400 - copy@demath.de

OPEN
Mo.-Fr.
9.00-20.00 Uhr
Samstag
10.00-17.00 Uhr

DEMATH.de
DEMATH Computershop

Notebooks, PCs, Hardware, Software, Reparatur, Modding, Netzwerk, Beratung, Service... Online Shop
<http://shop.demath.de>

ASUS Prestige Center

DEMATH GbR Calauer Str. 21 - 03048 Cottbus
☎ 0355-4837060 - ☎ 0355-4837061 - kontakt@demath.de

8.11. Donnerstag

Event

09:30 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

10:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Neue Musik für kleine Ohren - Leseherbst im November

16:00 Fabrik e.V. Guben

„Sport für Vereinsmuffel“, in der Sporthalle der Friedensschule

16:30 Stadthaus

Festveranstaltung zum 15. Jubiläum der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur Cottbus, Die Sprachschule präsentiert mit Info-Ständen und Ausstellung ihre Tätigkeit und einige Partner.

19:00 Fabrik e.V. Guben

musikalische Lesung: - Fritz Rau - 50 Jahre Backstage, 13/15 €

19:00 bis 20:30 Stadthaus

Festveranstaltung - zum 15. Jubiläum der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

19:30 quasiMONO

Die Umweltgruppe Cottbus lädt ein, Wanderungen in den rumänischen Karpaten, Dia-Vortrag mit Norbert Herrn

20:00 Bebel

„Der Telök“ Comedy Show - 17. FilmFestival Cottbus

21:00 bis 22:00 edelweiss

radioeins FilmTalk - 17. FilmFestival Cottbus, Knut Elstermann spricht mit Filmemachern und Festivalgästen, live auf radioeins auf der Frequenz 95,1

21:00 Muggefug

Der Liederpirat „Jetzt brennt der Baum“

21:00 Anno 1900

EISBEINESSEN part1, Hausgemachtes Pökeleisbein mit Sauerkraut bis zum abwinken.

21:30 Jimmys Diner & edelweiss (Festivalkubs)

BarbarenBoogie - 17. FilmFestival Cottbus

22:00 CB-Entertainment-center

Sekt in die City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!

Theater

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER BETTELSTUDENT, Operette von Carl Millöcker

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Oper und Konzert exquisit - I Confidenti

hat.»Fritz Rau ist der Pate von uns allen - Rock'n'Rau Forever!« Mick Jagger. Humorvoll und unterhaltend - aber auch nachdenklich - erzählt Rau nun in 50 JAHRE BACKSTAGE von seiner Jugend in Nazideutschland, seinen Anfängen im Heidelberger Jazzkeller Cave 54 bis hin zum international erfolgreichen Konzertpromoter.

Breiten Raum nehmen in Rau's Erinnerungen die Begegnungen mit internationalen Stars wie Mick Jagger und Bob Dylan ein. Ausführlich berichtet er zudem über seine Freundschaften und gemeinsamen Projekte mit wichtigen Persönlichkeiten der deutschen Musikszene von Albert Mangelsdorff bis Peter Maffay. Rau's Erinnerungen werden musikalisch Begleitet und sind ein Muss für alle Musikliebhaber und Kulturinteressierte. Alexander v. Wangenheim wird die musikalische Untermauerung des Abends übernehmen. Meisterhaft mischt der Sänger und Pianist den Blues mit knackigem Boogie Woogie und ruhigen Balladen.

Oper und Konzert exquisit

I Confidenti

THEATER: 08.11.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Dramelotti per musica - berühmt Operngestalten des Barock

Die international berühmte und mit vielen Preisen ausgezeichnete Potsdamer Vereinigung „I Confidenti“ lädt zu einer opulenten, unterhaltenden Reise in das Zeitalter des Barock ein. Die unbeherrschbare Macht menschlicher Gefühle ist das große Thema des Barock. Berühmte Charaktere mit ungezügelter



Foto: Neue Bühne Senftenberg

Leidenschaften bevölkern die barocke Opernbühne: so der blutrünstige Tyrann Nero, die verzweifelt liebende Königin Dido oder die stolze Römerin Lucrezia. Sie alle waren so populär, dass man ihnen bald auch in der kompakten Form der barocken Kantate und sogar der Sonate lebendige Denkmäler setzte. So erleben wir an nur einem Abend gleich eine ganze Reihe packender Porträts berühmter Gestalten, deren Geschicke und ungezügelter Leidenschaften musikalisch wie schauspielerisch steil in Szene gesetzt werden. Die Solisten Dana Marbach (Sopran) und Robert Crowe (Countertenor) singen Arien, Duette und Kantaten von Händel, A. Scarlatti, Vivaldi und anderen berühmten Komponisten des Barock. Es spielt das Ensemble SANS SOUCI, Berlin.

Festveranstaltung

zum 15. Jubiläum der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

EVENT: 08.11.07 19:00 bis 20:30 Uhr, Stadthaus, (Sachgebiet der Volkshochschule) Cottbus, Eröffnung durch OB Frank Szymanski

Dank gemeinsamer Finanzierung durch die Stadt Cottbus, den Landkreis Spree-Neiße und die Stiftung für das Sorbische Volk gelang es vor 15 Jahren ein eigenständiges Sachgebiet an der Volkshochschule Cottbus zu etablieren. Heute ist es eine von zwei wichtigen sorbischen (wendischen) Institutionen der Stadt Cottbus, die 2004 in der Aktion „Sprachenfreundliche Kommune“ einen Sonderpreis erhielt, und eine anerkannte Institution der regionalen Erwachsenenweiterbildung im gesamten Siedlungsgebiet der Sorben (Wenden). Die Sprachschule entwickelte sich in den 15 Jahren zu einer gut frequentierten Einrichtung in der gesamten Niederlau-

sitz, indem sie maßgeblich zur Pflege, Förderung und Entwicklung der sorbischen (wendischen) Sprache beitrug. Mit ihren breit gefächerten Angeboten schuf sie eine fruchtbare Grundlage für später entstandene sorbische (wendische) Institutionen sowie für das kulturelle Wirken in den zweisprachigen Gemeinden und Vereinen. Ihre Veranstaltungen gehen gezielt auf Stärken und Probleme der Region ein. Mit Kursreihen und Sprachkursen mit Bildungsurlaub bietet sie für alle Generationen attraktive Weiterbildungsmöglichkeiten, durch grenzübergreifende Projekte, Seminare und Werkstätten erscheint sie als ein wichtiges Glied im zusammenwachsenden Europa, besonders in der Euroregion Spree-Neiße-Bober. Etwa 26.000 Teilnehmer haben in den 15 Jahren die Angebote der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur, vom Schulamt als „im Interesse der Fortbildung liegend“ anerkannt, besucht. Sie hat seit Jahren einen festen Interessentenkreis und viele Partner. In den letzten Jahren nutzten ihre Angebote jährlich 2.000 - 2.500 Bürger. Seit 2001 haben etwa 120 Zusammenkünfte mit der wendisch sprechenden, älteren Bevölkerung, 100 Kurzurse in anderen Dörfern und Städten der Niederlausitz, 120 Anziehungskurse der wendischen Festtagstracht, zahlreiche Werkstätten für alte Gewerke und Malerei stattgefunden. Im vorigen Jahr haben mehr als 500 Erwachsene Sorbisch (Wendisch) gelernt, etwa 260 Polnisch. Grenzübergreifend haben 16 Veranstaltungen mit beinahe 550 Teilnehmern stattgefunden, im ersten Semester 2007 besuchten mehr als 1.000 Interessierte verschiedene Veranstaltungen und Kurse der Sprachschule.

BarbarenBoogie

EVENT: 08.11.07 21:30 Uhr, Jimmys Diner & edelweiss (Festivalkubs), 17. FilmFestival Cottbus, Eintritt frei

Das sibirische DJ-Duo heizt kräftig ein. Die zwei jungen Frauen aus dem Kühlschranks Russlands sind dem Festival seit vielen Jahren sehr verbunden. Als Künstler und als Filmfreunde waren sie schon oft zu Gast in Cottbus. Der russische Abend, an zwei verschiedenen Orten, lädt alle tanzwütigen Weltbürger ein, gemeinsam mit dem Mädchen-Duett im Lehnertz oder im Jimmys Diner in die Nacht zu tanzen. Was dazu gehört: stampfende Osteuroparhythmen, Vodka und frenetischer Lärm aus vielen Kehlen.

Der Telök

Comedy Show

EVENT: 08.11.07 20:00 Uhr, Bebel, 17. FilmFestival Cottbus, Eintritt: VVK: 6 EUR, AK: 8 EUR



Foto: Bebel

Dieses Comedy-Duo begeisterte schon bei Harald Schmidt und bei TV-Total. Der Telök sind die ungewöhnlichsten Zechenbetreiber Deutschlands, denn aus ihrem Humorbergwerk fördern sie voller Wonne tonnenweise schräge Gags der Marke steinkohlenschwarz ans Tageslicht. Da, wo andere lediglich eine Bühnenfigur kultivieren, bringen die zwei gebürtigen Wanne-Eickeler ganze Wagenladungen voll absurder Szenen und grotesker Gestalten ins Spiel. Wieselflink geben sich Typen und Themen die Klinke in die Hand und immer sind die beiden „sympathischen Vollblutkomiker“ (BZ) bereit, sich dabei genüsslich vom Improvisationsteufel reiten zu lassen. Der Münchner Merkur schreibt über die beiden: „Keiner versteht in Deutschland Comedy so wie sie.“ Der TIP meint: „Gebt ihnen eine eigene TV-Show, sonst müsste man Hu-

Neue Musik für kleine Ohren

Leseherbst im November

EVENT: 08.11.07 10:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Kartenvorbestellung unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR /1,50 EUR



Foto: Stadt- und Regionalbibliothek

Die Akkordeonistin Susanne Stock nimmt Euch mit auf eine Reise in die Welt der Klänge. Ihr werdet ungewöhnliche Musik auf dem Akkordeon hören, die Euch in die Welt tiefer Krater, widerhallender Echos, großen Lärms - aber auch großer Stille entführt. Sogar Musik, die vor langer Zeit in den Schlössern der Könige entstand, erklingt. Obwohl es das Akkordeon damals noch gar nicht gab. Nebenbei verrät Euch Susanne Stock interessante Dinge über ihr Instrument. Zuhause in Berlin unterrichtet sie an verschiedenen Musikschulen, gibt Solo-Konzerte und spielt zusammen mit anderen Musikern in kammermusikalischen Ensembles.

Fritz Rau

50 Jahre Backstage

EVENT: 08.11.07 19:00 Uhr, Fabrik e.V. Guben, musikalische Lesung, 13/15 €

Erinnerungen eines Konzertveranstalters. Der bedeutendste Konzertveranstalter Deutschlands erzählt wie er über Jahrzehnte die Konzerte von Duke Ellington bis Jimi Hendrix, von Marlene Dietrich bis Madonna und von Miles Davis bis Udo Lindenberg und den Rolling Stones organisiert

mor in Deutschland neu definieren" und die WAZ fasst zusammen: „Sarkastisch, makaber, intelligent, kurzum: einfach Telök.“

Der Liederpirat

„Jetzt brennt der Baum“

KONZERT: 08.11.07 21:00 Uhr, Muggefug, Info unter www.liederpirat.de

Nun ist es also wieder mal soweit. Nach dem Bergfest 2007 und vielen anderen Auftritten kommt der Liederpirat zurück zu seinen Wurzeln, also ins MUGGEFUG. Hier begann seine Karriere und hier will er nun wieder ein Feuerwerk der Stimmungsmusik abbrennen. Vollkommen neue Songs, Studentenlieder und die altbewährten Kracher werden den Saal schon zum Kochen bringen. Also heißt es den Hörsaal links liegen lassen und einmal richtig das Studentenleben genießen bei Liedern, die das Leben geschrieben hat. Wir sehen uns.

9.11. Freitag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben
Lampionbasteln, mit anschließendem Umzug durch die Altstadt (Start 17 Uhr), UKB 1,50 €

16:00 bis 20:00 CB-Entertainmentcenter
Teenie Party - (Red Lounge), Powered by: Jugendamt Cottbus
Motto: No Alk / No Smoke / No Drugs Eintritt 2 €

17:15 LTV
KonturTV, - Folge Nr.11

18:00 Snow Tropolis, Senftenberg
SFB-Nightlife No.7 - LAUTER! ... GEGEN RECHTS

19:30 TheaterNativeC
Wir sehen nicht weg - Für Toleranz Solidarität und Internationalität, Freier Eintritt

19:30 Planetarium
Lindenplatz - Professoren hautnah

20:00 Fabrik e.V. Guben
EBM Café, Für alle Liebhaber der dunklen Musik: Radio Elektrowahn, der Internetradiosender für EBM und Electropop sendet live aus dem merino

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé
„Mäx-Ladies-Night“, - für alle Ladies freier Zutritt bis 24:00 Uhr + 3 Freigetränke

21:00 Kulturhof Lübbenau
Jadish Female Italian Metal

- & Styropor Hardrock aus Lübbenau

21:00 Muggefug
toni RoxN8 - TATTOO THE CARPET und SWEET GIRLS SUCK

21:00 Bebel
Die Original Russendisko

21:00 Comicaze
Green River, Eintritt frei

21:00 Wandelhof Schwarzhöhe

Friday Big Happy Hour

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Tanzabend - mit einem Strauss bunter Melodien

21:00 Anno 1900
EISBEINESSEN part2, Hausgemachtes Pökeleisbein mit Sauerkraut bis zum abwinken.

21:00 Stadt Cottbus
Step by Step, Ü20

22:00 HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)
Triggy-Hippy - Woodstock Party

22:00 LaCasa
urbanvibe.biz - INTO THE CORE #2

22:00 Stuk
IRRENHAUS_STUK - STUK vs. Djane Nina Queer (Irrenhouse Berlin)

Kino

20:00 GladHouse
Preussisch Gangstar - Film und Party

Theater

20:30 bühne 8
TOP DOGS - PREMIERE, Schauspiel von Urs Widmer

SFB-Nightlife No.7

LAUTER! ... GEGEN RECHTS

EVENT: 09.11.07 18:00 Uhr, Snow Tropolis, Senftenberg
„LAUTER! ... GEGEN RECHTS“ unter diesem Motto steht am 09. November das diesjährige SFBNightlife, ein Gemeinschaftsprojekt der Jusos Oberspreewald-Lausitz und der SPD Senftenberg. Es ist ein Konzert, bei dem Bands der Region die Chance haben ihr Können zu zeigen mit politischer Aufklärung zum Thema Rechtsextremismus. „Mehr denn je, muss das Engagement und die Arbeit gegen rechte Meinungen und Ideologien geführt werden. Dabei ist der Einzelne genauso gefragt, wie die Parteien und alle anderen demokratischen Organisationen. Wir wollen ein Achtungszeichen setzen, denn Nazis gehören nicht in unsere Region und vernichten unsere Arbeitsplätze. Wir bieten unseren Jugendlichen eine Zukunft“, so die Senftenberger SPD-Vorsitzende Kerstin Weide.

„Oberspreewald-Lausitz ist ein toleranter und bunter Landkreis. In den letzten Jahren hat sich verstärkt eine kreative Jugendkultur herausgebildet, die sich unter anderem in vielen Jugendbands zeigt. Wir wollen die jungen und jung gebliebenen Lausitzer in Ihrem Engagement stärken und ein Zeichen setzen, dass sich die Lausitz gegen rassistisches und fremdenfeindliches Gedankengut zu Wehr setzt“, so der Juso-Vorsitzende Daniel Kurzke.

Den Veranstaltern ist es auch in diesem Jahr gelungen namhafte Bands der Region und eine Reihe von Nachwuchsmusikern aus den verschiedensten Musikrichtungen zu gewinnen. So sind in diesem Jahr mit dabei: Sense of Reality aus Lauchhammer, Diaroe aus Hoyerswerda, Crying out Loud aus Senftenberg, Gynkel und Leuschbert aus Lauchhammer, Groovin High aus Finsterwalde und Rap-ill-e.t. aus Senftenberg. In diesem Jahr ebenfalls dabei das legendäre DJTeam Baaske & Speer. Der Vorsitzende der SPD-Landtagsfraktion und der Minister für Finanzen Rainer Speer werden in den Umbaupausen zwischen den Bands die Plattenteller drehen.

Jadish - Female Italian Metal

& Styropor - Hardrock aus Lübbenau

KONZERT: 09.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.myspace.com/jadish

Weil sie beim Konzert von Cutaway so gut waren, dürfen „Styropor“ gleich noch mal ran. Hoffen wir auf eine zweite erfrischende Show mit der neuen Rockhoffnung aus Lübbenau: „Styropor“!!

Foto: Kulturhof Lübbenau



Man bekommt ja oft CDs auf den Tisch gepackt von Bands die im Kulturhof spielen wollen, aber diese Band musste ich einfach haben. „Jadish“ aus Italien machen eine fette Mischung aus Rock und Metal mit grandiosen Einfällen und ordentlich Power. Und ja, es sind Frauen und ja sie rocken trotzdem (Spätestens seit Evil Beaver weiß man, wie das geht!). Kompromissloser Alternative-Metal mit harten Riffs, groovigen Basslines und melodischem, teilweise auch aggressivem Gesang, so präsentieren die Italienerinnen von „Jadish“ ihre Musik. Texterin Marie Bassou singt in englisch und deutsch und bringt so ihre Botschaften unters Volk. Ohne Scheu vor dem Erforschen neuer Musikarten, furchtlos vor der kulturellen Verschmelzung, machen sie ihre Musik einzigartig und erfinderisch. Ihre Konzerte sind so fesselnd, das niemand aufhören kann zu ihrer Musik zu tanzen und sich zu bewegen. Die Entwicklung der Band begann 2005 und geht immer noch weiter. Die Turiner Female Rockband „Jadish“ mit ihren fünf Musikerinnen ist seit 2 Jahren in diversen Clubs und auf Festivals in Italien und im Ausland unterwegs. Ihre Songs entstehen oft in stundenlangen Jamsessions: harte Musik mit weichen Parts gepaart. Interessante Lyrics und echte Power, das ist „Jadish“.

Preussisch Gangstar

Film und Party

KINO: 09.11.07 20:00 Uhr, GladHouse, Fakiar, Disziplin, Jiggy-East DJ-Team



Foto: GladHouse

Nach dem Film und vor der Party gibt es eine Gesprächsrunde über den Film „Preussisch Gangstar“. Der Film zeigt das Leben der

dreier Jungs aus Buckow. Buckow, die Perle der märkischen Schweiz, wird zum Schauplatz für den ganzen Wahnsinn mit der jeder von uns zu kämpfen hat. Nico ist ohne Ausbildung, auf Bewährung und arbeitslos. Seine Musik ist alles was ihm noch bleibt. Oli arbeitet in einem Club. Er träumt davon eines Tages einen eigenen Club zu eröffnen. Tino kämpft mit dem Hauptschulabschluss, prescht aber eigentlich viel lieber mit seiner MotoCross-Maschine durch den Wald. Der alltägliche Kampf mit schlechten Noten, Gewalt, Drogen, Freunden und Feinden wird schonungslos realistisch dargestellt. „Preussisch Gangstar“ hat auf dem Filmfestival in Saarbrücken den Filmmusikpreis gewonnen und ist jetzt beim Studio Hamburg Preis 2007 in der Kategorie „bester Film“ nominiert.

Disziplin - Geboren und aufgewachsen in Cottbus. Disziplin steht für Battletracks ohne stumpfsinnige Phrasen. Aber auch Tracks über seine Stadt und den Osten gehören zu seinem Repertoire. Er macht authentischen Rap und spricht über die Dinge wie sie sind und wie sie nicht sind. „Nachdenklich, persönlich, aussagekräftig - aber vor allem ehrlich!“ So lässt sich die Musik beschreiben, die der Fakiar auf seinem Debütalbum „Fiktion und Faktum“ vorstellt. Parallelen zur aktuellen HipHop-Entwicklung werden sich kaum finden lassen. HipHop mit Seele, Musik die einen tiefen Sinn transportiert.

toni RoxN8

TATTOO THE CARPET und SWEET GIRLS SUCK

EVENT: 09.11.07 21:00 Uhr, Muggefug, Aftershowparty mit Scooby Johnson & RasRic vom BLESS-A-FIRE Soundsystem, Eintritt 4,-€

Die letzte toni RoxN8, bevor die Crew vom toni - Festival pausiert. Die beste Cottbuser SkaBand der Welt TATTOO THE CARPET wird unterstützt von SWEET GIRLS SUCK.



Foto: Muggefug

Danach gibt es Reggae und Dancehall vom Soundsystem BLESS-A-FIRE, die das „Muggefug“ schon zum letzten toni-Festival zum beben brachten.

Die Original Russendisko

EVENT: 09.11.07 21:00 Uhr, Bebel, www.russendisko.de
Achtung die Russen kommen, so oder ähnlich soll es sich angehört haben hierzulande, damals in den Fünfzigern. Jetzt sind die Russen zurück, zwar nicht alle, aber zumindest Gurzhy und Kaminer und das mit einer musikalischen Gemeinheit die rücksichtsloser nicht sein kann. Die beiden gelten als Erfinder der legendären Russendisko - längst Kult geworden und in den Metropolen der westlichen Welt angekommen. Was hier zwischen Polka-Punk, Russen-Rock und bekiiftem Sowjet-Pop aus den Boxen poltert hat schon eine gewisse Wodkaseligkeit und das Klischee vom feiernden saufenden Russen wird prächtig bedient. Ist dieser Partyspaß etwa die späte Rache der Sowjets?

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Green River

KONZERT: 09.11.07 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei



Foto: Comicaze

Wie es der Zufall wollte, haben wir uns mal bei irgendeiner Aushilfsmugge getroffen und festgestellt, dass wir alle auf die selbe

Musikrichtung stehen. Die Idee für eine neue Band war geboren. Jeder hat dann seine besten Songs mitgebracht und gemeinsam wurden neue Titel ausgewählt. Im März 2004 war es soweit - die Band hatte Ihren ersten Gig. Green River - ein Nebenfluss des Colorado River oder auch ein Song von John Fogerty, das sagt schon einiges über das Programm. Wir spielen für Euch Westcoast, New Country, Blues und Rock'n Roll. Teils weitgehend am Original orientiert, teilweise in eigenen Bearbeitungen umgesetzt. Am Programm arbeiten wir ständig, es sind auch eigene Titel in Arbeit, die wir aber natürlich erst präsentieren wollen wenn wir damit zufrieden sind. Green River spielt in der klassischen Gitarrenband Besetzung plus Percussion und Munti. Besucht uns Live im „COMICAZE“ und hört die besten Songs von Toby Keith, Brooks & Dunn, John Fogerty, Eagles, Eric Clapton und vielen anderen.

urbanvibez.biz

INTO THE CORE #2

EVENT: 09.11.07 22:00 Uhr, LaCasa, vor 24:00uhr 4€, nach 24:00uhr 5€



Foto: LaCasa

Es in die zweite Runde. Natürlich wieder mit illustren Gästen aus unserer schönen Republik. So freuen wir uns nach Tom's Warm Up „inna caribbean Style“ - mit geradlinigem Ragga - auf fetten D'n'B mit treibendem Junge gemischt und aufgetischt von Sportsfreund „Shape“ aus der schönen - Karlmarx'denkmalstehtimmernochda - Stadt „Chemnitz“. Weiter geht 's mit Kollege „MonoXid“ und „Ferry S“ aus dem scheenen Leipzsch, sowie klar strukturierter Tanzmusik europäischer Prägung. Was heißt mit „MonoXid“ steht ein treibender live- Act auf dem Program der mit seinen Produktionen die Massen bewegt - In Richtung Tanzfläche! Dort angekommen und seine Mische aus hardtek, Techno, Breakbeat und Hardcore abgerockt geht's französisch mit Ferry S weiter - wer seine Sets kennt, weiß was gemeint ist, alle anderen werden es erfahren... und alle die danach noch können, haben Spaß mit ill Bastard, dem allgedienten Lokalmatador für schnelles auf dem Teller! R O C K T Z !“

IRRENHAUS_STUK

STUK vs. Djane Nina Queer (Irrenhouse Berlin)

EVENT: 09.11.07 22:00 Uhr, Stuk, [u.a. Geburtstags Klub, Cafe Moskau, Sage Club, Magnet, SO36, Felix, Kulturbrauerei, Polar TV, ...]

Diese Party ist d e r Pflichttermin, denn unseren heiligen Tanzboden segnet diesmal nämlich Djane Nina Queer (Irrenhouse Berlin), seit mehreren Jahren die unangefochtene Star- Transe Nr. 1 in Berlin. Keine andere Drag Queen ist so häufig als Djane, Moderatorin oder Entertainerin gebucht wie sie. Kein anderer Travestiekünstler kann so viele TV-Auftritte und Engagements - pro Jahr - vorweisen, wie Nina Queer. Fakten und die nackten Zahlen geben ihr Recht! Ihr Erfolg ist einerseits ihrem perfekten, glamourösen Styling- andererseits ihren unverwechselbaren Humor zuzuschrei-

ben. Redegewandtheit und Spontanität sind ihre großen Stärken. Keine Situation, die Nina Queer nicht meistern kann. Immer ist sie die perfekte Entertainerin.

Als Djane legt Nina Queer hoch-anspruchsvolle und schräge Disco- und Popmusik auf. Glänzt vor allem durch ihr fabelhaftes Aussehen und gehört in den Reigen der beliebtesten DJs in ganz Berlin.

Lindenplatz

Professoren hautnah

LESUNG: 09.11.07 19:30 Uhr, Planetarium, Eintritt: Erwachsene: 5,50 €, Ermäßigt: 3,50 €, Professor Dieter B. Herrmann, ehemaliger Leiter der Archenhold Sternwarte und des Zeiss-Großplanetariums in Berlin

Obwohl sich Professor Herrmann im Jahre 2004 in den Ruhestand begab, ist sein Leben derzeit alles andere als ruhig. Nach wie vor ist er wissenschaftlich tätig und begeistert mit seinen Vorträgen zur Astronomiegeschichte Zuhörer in ganz Deutschland. Die Menschen im Osten Deutschland kennen ihn vor allem aus der unterhaltsamen Wissenschaftssendung „Aha“ des DDR-Fernsehens, deren Moderator er 14 Jahre lang war. Im Planetarium Cottbus war Professor Herrmann schon des Öfteren zu Gast. Interessant ist, dass Professor Herrmann von 1997 bis 1999 Sprecher des Rates Deutscher Planetarien war.

10.11. Samstag

Event

16:00 Planetarium

Zenzi und der Himmelsstein, Besuch aus dem All, ab 7 J.

17:00 bis 18:30 Burg Beeskow

Als die Wendengötter sterben sollten

19:00 Stadthalle

Preisverleihung mit Abschlussfilm - 17. FilmFestival Cottbus, WIR SAGEN DU! SCHATZ

19:30 TheaterNativeC

Dietrich Kittner

20:00 Fabrik e.V. Guben

Rockcafé

20:00 Bebel

Beat auf dem Vulkan - The Beautiful Kantine Band

20:00 Waldbühne Gehren

Local Vision Band Contest, www.localvision.de

20:00 Lehrgebäude 9, BTU

PlanerInnenTreffen - Bundesfachschaftenkonferenz, Im Anschluß Vernissage

20:00 Galerie Fango

Filmfest Final - Jemek Jemovit in concert, Balkan beats & russendisko

21:00 Stadt Cottbus

Saturday Night Fever - 70er bis Heute, Ü20

21:00 Kulturhof Lübbenau

Neil Leyton and the Ghosts - & Freygang

21:00 Wandelhof Schwarzhede

THE ORIGINAL CALIFORNIA DREAMBOYS - LIVE AUF LADIES NIGHT TOUR 2007

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Saturday Night Fever ... tanzen bis zum Morgengrauen

21:00 Anno 1900

EISBEINEN last part, Hausgemachtes Pökeleisbein mit Sauerkraut bis zum abwinken.

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Juicy Fruit & Cottbuser Schlagernacht, Disco: Juicy Fruit

22:00 HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)

„RosaMund“ - Party für Schwule, Lesbische & Freunde

22:00 GladHouse

Abschlussparty - 17. FilmFestival Cottbus

Theater

15:00/20:00 Puppenbühne Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

19:00 Piccolo

Bloß keine Angst - Premiere

19:30 Staatstheater

Großes Haus

DER FREISCHÜTZ, Romanische Oper von Carl Maria von Weber

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Die Komödie der Irrungen, William Shakespeare

20:20 Staatstheater

Großes Haus

UND ER WIRFT IHR DEN HANDSCHUH INS GESICHT ...

Die vier Jahreszeiten

THEATER: 10.11.07 15:00/20:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Ab dem 27. November kommt nach jeder Vorstellung der Weihnachtsmann und bringt den Kindern eine kleine Überraschung! Unkostenbeitrag 1,00, Weitere Veranstaltungen: 13.11. 09:00 Uhr, 14.11. 09:00/14:30 Uhr, 15.11. 09:00 Uhr, 20.11. 09:00 Uhr, 21.11. 09:00 Uhr, 22.11. 09:00 Uhr, 25.11. 10:00/15:00 Uhr, 27.11. 09:00 Uhr, 28.11. 09:00/14:30 Uhr, 29.11. 09:00 Uhr



Foto: Puppenbühne

Eine eitle, junge Königin verlangt in der Silvesternacht nach Schneeglöckchen und bietet dafür einen Korb voll Gold. Aber jeder weiß doch, dass die nur im Frühling blühen! Daraufhin schickt die raffgierige Stiefmutter die kleine Maruschka bei einem Schneesturm in die kalte Nacht hinaus. Doch das Mädchen hat Glück. Nach einem beschwerlichen Weg gelangt es an ein

Lagerfeuer, wo sich die 4 Monate versammelt haben. Als sie erfahren, was das halberfrorene Mädchen in den kalten Winterwald getrieben hat, haben die 4 Brüder Mitleid mit ihr und versprechen, ihr zu helfen. Für eine Stunde übergibt der Winter sein Zepter an den Frühling und dieser lässt im Handumdrehen die Schneeglöckchen blühen. Die Freude der bösen Stiefmutter und der Königin ist groß, aber noch größer die Gier nach mehr Gold und mehr Blumen. Die Königin befiehlt, sie an den Platz zu führen, wo im tiefsten Winter die Blumen blühen. Aber das Mädchen hatte doch den 4 Brüdern fest versprochen, niemand ihr Geheimnis zu verraten!

Bloß keine Angst

Premiere

THEATER: 10.11.07 19:00 Uhr, Piccolo, Weitere Veranstaltungen: 11.11. 19:00 Uhr, 15.11. 19:00 Uhr, 16.11. 19:00 Uhr

Wer sind diese beiden seltsamen Frauen, die ihre Geheimnisse bewahren und dennoch tief blicken lassen? Mit irrer Lust an Schauergeschichten entführen sie das Publikum in eine geheimnisvolle dunkle Welt. Doch was, wenn plötzlich klar wird, dass sie selbst längst ins Netz mysteriöser Geschehnisse verstrickt sind?

Im Spiel mit der Angst werden die Phantasien immer lebendiger und die absurdesten Gestalten erscheinen leibhaftig. Ein einfacher Tisch wird Schauplatz des Schreckens. Was scheinbar harmlos beginnt, endet im unglaublichen Schlamassel. Ein kruder Abend zum Gruseln. Ein Schauspiel mit Puppen.

Beat auf dem Vulkan

The Beautiful Kantine Band

KONZERT: 10.11.07 20:00 Uhr, Bebel, www.beautifulkantine.at

Ja, ja natürlich ... die Jungs und Mädels der Beautiful Kantine Band haben smarte Anzüge, Pilzkopffrisuren, historisch wertvolle Instrumente und füllen nicht nur in Österreich große Hallen - wissen wir doch. Aber das heißt noch lange nicht, dass man sie in die Retro-Ecke stellen dürfte, wo so viele humorlose Nostalgiekapellen ihr Dasein fristen. Nein, diese Kapelle rührt unser

Foto: Piccolo



kollektives Pop-Bewußtsein um und fördert „Erinnerungen“ an kalifornische Girls, den „Star Club“ in Hamburg und die Modetänze vergangener Jahrzehnte. Da hört man die Beatles ebenso raus, wie die Ramones und das mit einer ganz und gar nicht postmodernen Hingabe an den Pop-Spaß der frühen Jahre. „Tanz auf dem Vulkan“ ist ihr viertes Album und das Beste was man in diesem Jahr zu hören bekommen kann. Kapellen aus Österreich haben ja im Bebel eine gute Tradition, man denke nur an die fantastischen Russkaja, oder die guten Nirvana Teen Spirit, The Beautiful Kantine Band reiht sich da nahtlos ein, nur anders besser.

Filmfest Final

Jemek Jemovit in concert, Balkan beats & russendisko

EVENT: 10.11.07 20:00 Uhr, Galerie Fango

Nach einer Woche Filme schauen, ruhig sein und still sitzen wird des einem oder der anderen Bein zucken. Deswegen feiert das Fango am 10. November den Abschluss des Filmfestivals mit einem live Konzert des Elektro-Glamrockers Jemek Jemovit (D/Pl), mit anschließenden balkan beats und russendisko.

Neil Leyton and the Ghosts

& Freygang

KONZERT: 10.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.neilleyton.com, www.freygangband.de

Neil Leyton ist ein Soul Anarchist im Rock'n'Roll, ein Independent Extremist. Alleine der Glamour eines frühen Bowie im 90er Songwriting-Stil gemischt mit einer einzigartigen Stimme, machen Neil Leyton's Musik überwältigend. Auf der anderen Seite klingt bei seinem Rock die typisch kanadisch-politische Atti-



Foto: Kulturhof Lübbenau

tüde mit der Wut des Punk gepaart mit viel Pop, bei dem in einer Minute Jagger-esken Engel und sich im nächsten in Schimpfkanonaden gegen Kapitalismus und die USA verlierenden Mann, durch. Neil ist ein Musiker, ein Künstler, ein sehr interessanter Mensch, über den es viel zu erfahren gilt. Seine Band setzt sich aus Amen, Black Halos, Mike Monroe, Sinisters und YoYo's Musikern zusammen. Im Studio wird er in Europa u. a. von den Hellacopters, Backyard Babies und Diamond Dogs unterstützt. Auf seiner neuesten Scheibe entpuppt sich Neil Leyton als klassischer Songwriter. Er erzählt uns gerne persönliche Geschichten, streut ein paar Partysongs darunter und lässt auch einige politische Kommentare mit einfließen. Indie-Rock mit ausgeprägtem Hang Richtung frühe 70er würde es am ehesten treffen. Auch Namen wie Manic Street Preachers oder ein junger David Bowie kommen einem in den Sinn.

Die Geschichte von Freygang kennt viele unglaubliche Momente. 1977 gegründet, vom Staat verboten und von den Fans gefeiert, ist die Band bis heute ein Phänomen. Wenn sie durch die Dorfsäle und Großstadtclubs zieht, strömen die Fans in Scharen. Freygangs Message hat kein Verfallsdatum, sie verbinden rockenden Blues mit anspruchsvollem und aggressivem Text. Freygangs aktu-

elle CD aus dem Jahr 2004 trägt die schlichte Bezeichnung „Nr.9“. Der Blues muss bewaffnet sein, heißt es, doch es rockt und schrägt - nichts von eingestaubtem Blues guckt aus dem Kostüm der Band. Es ist der Beweis, dass Anarchie und Liebe zusammenpasst. Die schrägen ungewohnten Gitarrenklänge bringen aus der Alltagspur, die Gesänge rütteln auf und führen abseits, ein guter Einstieg, um gemeinsam in musikalisch injizierte Trance zu fallen. Körper wiegen sich im gleichen Rausch, Ohren hören die gleichen Beschimpfungen, Mahnungen und Liebesbotschaften. Ein Xylophon kokettiert, Violine, Harpe, Konga und Sampler Effekte bringen Atmosphäre. Freygang spielt radikal für die, welche das Neunpunkteproblem begriffen haben - und zwar Zusammenhänge im Leben zu erkennen und diese durch einen Federstrich locker zu verbinden und dabei über seine Grenzen hinauszugehen. Sie spielen für die Erregbaren, die Haltlosen, die Triebmenschen, die Verschrobene, die Lügner und Schwindler, die Gesellschaftsfeinde und die Streitsüchtigen, welche die „Normalen“ für daneben halten.

Abschlussparty

17. FilmFestival Cottbus

EVENT: 10.11.07 22:00 Uhr, GladHouse, live: „Trovaci“ (Ska-Reggae-Punk) und BalkanBeats, Eintritt: 6 EUR

Der Bandname ist Programm! „Trovaci“, ein Slangwort aus dem ehemaligen Jugoslawien heißt wörtlich übersetzt „Vergifter“ und bezeichnete im Umfeld der urbanen und durchgeknallten Yu-New-Wave Szene diejenigen, die unmissverständlich ihre Blicke sprechen ließen, vor allem wenn es um eine Annäherung bzw. ums Vergiften ging. Trovaci bringen das wilde Lebensgefühl der Neuen Welle des ehemaligen Jugoslawiens wieder auf die Bühne. Und das geht nicht nur innerhalb der ex-jugo-community voll ab! Rasante und absolut tanzbare Ska-Reggae-Punk-Mischung mit Begeisterung. Der Nachfolger des Debütalbums „Balkanplatte“ heißt „Kukulele“ und ist fertig. Erschienen ist das Album im April 2007. Nach dem Konzert brennt, wie schon seit vielen Jahren, erneut die Luft. Es ist die letzte Festivalnacht und die DJ's von BalkanBeats feiern den Abschluss des 17. FilmFestival Cottbus mit allen Festivalfreunden bis in die Morgenstunden.

Local Vision Band Contest

KONZERT: 10.11.07 20:00 Uhr, Waldbühne Gehren, www.localvision.de

Was Stefan Raab für Deutschland veranstaltet, findet jetzt zum ersten Mal am 10.11.07 in Gehren in der Waldbühne für die Region rund um die Stadt Gehren statt. 7 Bands Live! Die Zuschauer entscheiden an dem Abend per Stimmzettel den besten Künstler des Abends. Der erste Preis sind 2 Tage Tonstudioaufenthalt im Studio in Berlin, wo man dann in entspannter Atmosphäre Songs aufnehmen kann. Der zweite Preis ist entweder 1 Tag Tonstudioaufenthalt oder die Herstellung von 100 CD's. Der dritte Preis ist 50 Euro für die Bandkasse. Aber der schönste Preis ist der Jurypreis, der berechtigt zur Teilnahme am Bundesfinale in Berlin im nächsten Jahr. Welcher Ort bringt die beste Musik? Wir vergeben noch eine Wildcard für eine Band aus der Region - Bewerbungen unter www.localvision.de Eine bunte Musikmischung von Rock'n Roll über HipHop bis zu Metal - für jeden etwas dabei!

BLICK LICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

11.11. Sonntag

Event

11:00 quasiMONO

Jazzfrühstück

20:00 Staatstheater Probenzentrum

KAMMERKONZERT - Harmonien mit Harmonium

19:00 Stadt Cottbus

Geburtstagsparty, 4 DJ's + Live Act, Eintritt 3€, den gesamten Abend Happy Hour

21:00 Bebel

Amplitude - elektro, techhouse, minimal, Line Up: SONIK666 SAIBOT STAHNJEL SCARFARCE - LIVE ILL BASTARD B.O.M. + Special Guests

Kino

20:00 Stadthalle

Vorführung eines Preisträgerfilms - 17. FilmFestival Cottbus

Theater

16:00 Staatstheater Großes Haus

Die kleine Meerjungfrau - Uraufführung

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Krabat oder Die Verwandlung der Welt, Jurij Breznan

19:00 TheaterNativeC

Der zerbrochene Krug, Lustspiel von Heinrich von Kleist

19:00 Piccolo

Bloß keine Angst

Jazzfrühstück

EVENT: 11.11.07 11:00 Uhr, quasiMONO, Livejazz, Eintritt Frei, Brunchen 4,00 €

Jeder von Euch kennt das Problem: Es ist Sonntagmorgen (manchmal auch schon -nachmittag), der Abend war lang und ihr habt nichts mehr ordentliches für ein leckeres, nahrhaftes Frühstück im Kühlschrank. Problemlösung?: Raus auf die Straße und Essen besorgen. Doof nur, wenn der Lieblingsdönerman um die Ecke oder der Stammbäcker schon geschlossen hat! Doch das ist nun Vergangenheit! Denn ab sofort heißt es auf zum Katerfrühstück ins quasiMONO. Leckeres, selbstgemachtes Essen und frisch, gebrühter Kaffee warten nur auf Euch, um den allgemeinen Nichts-tuer-tag mit leckerer Kost und schöner Musik zu vervollständigen ...

Die kleine Meerjungfrau

Uraufführung

THEATER: 11.11.07 16:00 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Märchenballett für Kinder ab 5 Jahren, von Torsten Händler frei nach Hans Christian Andersen, Weitere Veranstaltungen: 25.11. 16:00 Uhr



Foto: Marlies Kross

Ein Junge allein zu Haus. Allein mit seiner Mutter, seinen Spielen, seinen Träumen. Eines Tages lernt er auf ganz besondere Weise

ein einzigartiges Mädchen kennen ...

Choreograph Torsten Händler stellt sich mit diesem abwechslungsreichen Märchenballett nach Hans Christian Andersens „Die kleine Meerjungfrau“ erstmals in Cottbus vor. In poetischen Bildern erzählt er mit dem Ballettensemble des Staatstheaters Cottbus von dem Jungen, der das Märchen von der kleinen Meerjungfrau träumt. Die Meerjungfrau, eine Prinzessin, verliebt sich in den Jungen und will unbedingt mit ihm zusammen bleiben. Dafür muss sie einer Hexe ihr wunderschönes langes Haar überlassen. Nachdem ihr Wunsch in Erfüllung gegangen ist, merkt sie, dass damit noch längst nicht alle Widrigkeiten überwunden sind. Wie endet der Traum des Jungen, und: Endet er überhaupt?

Ein Märchen für alle, die merken, dass sie sich ändern, dass sie immer wieder neue, eigene Wege gehen: ein Märchen für Kinder, Jugendliche und Erwachsene.

KAMMERKONZERT

Harmonien mit Harmonium

KONZERT: 11.11.07 20:00 Uhr, Staatstheater Probenzentrum

Ein ganz besonderer Abend steht ins Haus, wenn am „Harmonien mit Harmonium“ erklingen. Zu erwarten ist ein abwechslungsreiches Kammerkonzert, das in die besten Traditionen häuslichen Musizierens bei höchstem Können führt. Im Zentrum steht das Harmonium des Staatstheaters, zu dem sich Streicher, Horn und Klavier gesellen.

Einst war das Harmonium in Haushalten häufiger zu hören als das Klavier, und keineswegs nur deshalb, weil es preiswerter zu erwerben war. Vielmehr erlaubten seine besonderen Klangeigenschaften auch weniger geübten Spielern, ihre Hörer effektiv zu begeistern. Kein Wunder also, dass für dieses Instrument zahlreiche Bearbeitungen oder Originalwerke entstanden. Berlioz, Rossini, Debussy und viele andere komponierten für Harmonium. Doch nicht nur musikbegeisterte Amateure setzten es ein, auch professionelle Musiker nutzten es, um Werke in kleinem Rahmen zu Gehör zu bringen.

Anke Wingrich, Jana Jannaschk (Violine), Sebastian Marschik (Viola), Anna Zinke (Violoncello), Manfred Dippmann (Horn), Antje Gräupner (Harfe und Klavier) und nicht zuletzt Peter Wingrich am Harmonium präsentieren Werke von Johann Strauß (Sohn), unter anderem den „Lagunenwalzer“, Claude Debussy, Antonín Dvořák, Jan Koetsier und Sigfrid Karg-Elert, der sich sehr um das Harmonium verdient machte, und weiteren Komponisten. Durch das Programm führt Peter Wingrich.

hat er seit 1988 bis heute fünfzehn LPs/CDs eingespielt, als Mitglied der Bands „Baron Down“, „Joint Venture“ und „4 Horn's & What?“. Als „Sideman“ bei Rabih Abou-Khalil, Eugene Chadbourne, Mark Helias, Gebhard Ullmann, Tom Varner u.v.a. kommen noch einmal etwa dreißig CDs dazu. Regelmäßig arbeitet Ellery Eskelin in Europa mit europäischen Jazzmusikern und präsentiert auf seiner aktuellen Tournee eine Zusammenarbeit mit der außergewöhnlichen Akkordeonistin Andrea Parkins und dem nicht minder beeindruckenden Schlagzeuger Jim Black.



Foto: Obenkino

Jim Black ist nach wie vor „der Schlagzeuger“ der New Yorker Down-Town-Szene und Andrea Parkins breitet auf ihrem Akkordeon und ihren Keyboards eine exzentrische Melancholie aus und gibt dem Spiel der anderen Musiker den nötigen Halt.

und den Film: MPS-JAZZIN' THE BLACK FOREST

BRD/Schweiz, 2006, 89 Min, Regie: Elke Baur
Die Plattenfirma MPS (Musikproduktion Schwarzwald) war in den 60er und 70er Jahren das führende Jazz-Label in Europa. MPS-Platten haben in der Sammlerszene bis heute Kultstatus. Dabei produzierten nicht nur berühmte einheimische Musiker wie Wolfgang Dauner, Albert Mangelsdorff, Eberhard Weber, Christoph Spendel, die Kühn-Brüder oder Volker Kriegel ihre Platten auf dem 1968 von Hans Georg Brunner-Schwer gegründeten Label, sondern Stars wie Oscar Peterson, George Duke, Jean-Luc Ponty, Lee Konitz, Charly Mariano, Alphonse Mouzon, Kenny Clark, Francis Boland, Cecil Taylor, George Gruntz, Lee Konitz und auch Monty Alexander oder Dave Pike gehörten zum festen Künstlerstamm. Seit den 90ern rückt die junge DJ-Szene die MPS-Originale wieder ins Bewusstsein einer Hörergeneration, die zum Zeitpunkt der Aufnahmen noch nicht einmal geboren war, wie Oliver Korthals (Mojo Club) oder Rainer Trüby (rootdown).

Erinnerungen vieler Jazz-Stars und ehemaliger Mitarbeiter/innen sowie nie gezeigte musikalische Archiv-Dokumente lassen in diesem Film eine Jazz-Ära und den „Most Perfect Sound“ von HGBS, wie Freunde den Gründer nannten, lebendig werden.

Ein Vormittag im Theater

Die vier Jahreszeiten

EVENT: 13.11.07 09:00 Uhr, Puppenbühne Regenbogen, Besuch der Vorstellung, Bau einer Stabpuppe und Spiele rund um das Märchen, Vom 13.11.07 bis 22.11.07 und vom 04.12. bis 19.12. 07 Dienstag, Mittwoch und Donnerstag

Zuerst sehen die Kinder die Inszenierung des russischen Märchens, können sich über den Inhalt austauschen und einen Blick hinter die Bühne werfen. Sie bauen sich eine eigene Spielfigur als Stabpuppe, um mit ihr im Anschluss verschiedene kleine Szenen aus der Geschichte darzustellen. Zum Schluss können die Kinder einige Stationen des Märchens noch einmal auf spielerische Art und Weise erleben.

ALLES ÜBER MEINE MUTTER

Todo sobre mi madre

KINO: 13.11.07 18:00/20:30 Uhr, Obenkino, Spanien/Frankreich, 1999, 105 Min, OmU, Regie: Pedro Almodóvar, Weitere Veranstaltungen: 14.11. 20:00 Uhr,

Als ihr 18-jähriger Sohn Estéban bei einem Unfall ums Leben kommt, kehrt die Madrilenin Manuela nach Barcelona zurück, die Stadt, die sie vor Jahren verlassen hat. Barcelona konfrontiert Manuela mit alten Träumen und neuen Visionen und zieht sie in einen Strudel von Ereignissen, in dem der Transvestit Agrado, Estébans transsexueller Vater, das Theaterstück „Endstation Sehnsucht“ und der Film „All about Eve“, die Schauspielerin Huma und ihre lesbische Geliebte Nina sowie die HIV-infizierte Ordensschwester Rosa schicksalsschwere Rollen spielen. Doch am Ende steht ein Neuanfang, wie ihn sich nur Pedro Almodóvar ausdenken kann. Auch in diesem Film ist die Liebe, die der Regisseur für seine Personen empfindet, spürbar. Mit Ironie, Wärme, mal romantisch überdrehtem, mal brachialem Witz schafft er ein fesselndes Porträt von modernen Frauen zwischen Anspruch und Sehnsucht.



Foto: Obenkino

12.11. Montag

Event

11:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono - Hörprobe Max Goldt präsentiert vom Weltspiegel

20:00 Obenkino

Jazz&Cinema 105 - TRIO ELLERY ESKELIN, ANDREA PARKINS, JIM BLACK

Theater

18:00 Neue Bühne Senftenberg

Krabat oder Die Verwandlung der Welt, Jurij Breznan

CheMo - Chekov in Mono

Hörprobe Max Goldt präsentiert vom Weltspiegel

LESUNG: 12.11.07 19:00 Uhr, quasiMONO

„Natürlich kann nur einer, der der Masse angehört, den Drang empfinden, sich von der Masse abzuheben. Wer sowieso nicht der Masse angehört, braucht keinen bunten Plunder und wirre Frisuren. Wer nicht der Masse angehört, wird sich hüten, sich irgendwie auffällig zu gebärden, um von der Masse nicht völlig in den Abgrund getrieben zu werden.“ Mit diesen und anderen weisen Worten wird Max Goldt euch in Hörspielskolumnen im Rahmen des „chekov in MONO“ eure Ohren verwöhnen. Live zu erleben ist der Meister dann am 8. Februar 2008 im Weltspiegel.

Jazz&Cinema 105

TRIO ELLERY ESKELIN, ANDREA PARKINS, JIM BLACK

EVENT: 12.11.07 20:00 Uhr, Obenkino

Ellery Eskelin gilt als ein künstlerisch sehr eigenständiger Musiker, der sich immer wieder auf den Jazz bezieht, dabei gleichermaßen aber auch Elemente zeitgenössischer, komponierter Musik sowie der freien Improvisationsmusik in seine Arbeit mit einbezieht. Allein unter eigenem Namen

13.11. Dienstag

Event

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Ein Vormittag im Theater - Die vier Jahreszeiten

12:00 Leipe, Pension Spreewaldhof

Die Leiper Tracht - zum Tanz in weiß

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:15 LTV

KonturTV, - Folge Nr.11

18:00 Zelle 79

KonturTV! Treffen - Jetzt in der Zelle 79

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Expertenrunde zum - „Rechtsextremismus in Brandenburg“

19:15 Haus des Buches

Wild auf Hoffnung - Gisela Steineckert

20:00 Galerie Fango

brötchen & spiele

Kino

18:00/20:30 Obenkino

ALLES ÜBER MEINE MUTTER - Todo sobre mi madre

21:30 Großer Hörsaal, BTU

napoleon dynamite - (engl.)

Theater

09:00 Puppenbühne Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

09:30 Piccolo

Die Brüder Löwenherz

Expertenrunde zum

„Rechtsextremismus in Brandenburg“

LESUNG: 13.11.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Informationen und Anmeldungen unter 0355 / 79 13 45 oder per FAX 0355 / 4947 156, Der Eintritt ist frei

Die brandenburgische Landtagsabgeordnete Dr. Martina Münch lädt gemeinsam mit dem Cottbuser Aufbruch anlässlich der Veröffentlichung des im Berlin-Brandenburg Verlag erschienenen Sammelbandes „Rechtsextremismus in Brandenburg“ am Dienstag, dem 13. November, 19 Uhr zu einer Veranstaltung in die Stadt- und Regionalbibliothek, Berliner Str. 13/14 ein. Der vom Moses Mendelssohn Zentrum in Potsdam herausgegebene Band ist ein Handbuch für diejenigen, die dienstlich oder als engagierte Bürger mit Rechtsextremismus und Fremdenfeindlichkeit konfrontiert werden. Wissenschaftliche Analysen zu rechtsextremen Potenzialen sind ebenso enthalten wie Handlungsalternativen aus der Sicht staatlicher und nichtstaatlicher Akteure. In einer von Dr. Martina Münch moderierten Podiumsdiskussion werden Erfahrungen und Perspektiven für die Region und das Land Brandenburg im Umgang mit dem Rechtsextremismus thematisiert. Ins Gespräch kommen Gesa Köppler (Opferperspektive e.V.), Winfriede Schreiber (Leiterin

der Abteilung Verfassungsschutz), Andreas Knuth (Präsident Verwaltungsgericht Cottbus) und Dr. Gideon Botsch (Politikwissenschaftler und Herausgeber). Sie bieten Einblicke in ihre Arbeitsfelder und stellen Einschätzungen zur gegenwärtigen Entwicklung des Rechtsextremismus zur Diskussion.

14.11. Mittwoch

Event	20:00 Bebel
10:00 bis 16:30 Stadt- und Regionalbibliothek Wir feiern mit Pippi & Co - den 100. Geburtstag von Astrid Lindgren	Offene Bühne Nr. 58
11:00 Planetarium Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen, Fahrt ins All ab 6 J.	21:00 Anno 1900 Extrem betrinkung Day
14:00 Fabrik e.V. Guben Hausaufgabenstunde	Kino
20:00 quasiMONO *„Mueve la Cintura“	20:00 Obenkino ALLES ÜBER MEINE MUTTER - Todo sobre mi madre
19:00 Muggefug Low Life Loretta	Theater
20:00 Audimax der BTU Cottbus Cornwall - Im Land der seefahrenden Gärtner	09:00/14:30 Puppenbühne Regenbogen Die vier Jahreszeiten
	09:30/18:00 Piccolo Die Brüder Löwenherz
	19:30 Staatstheater Großes Haus Pension Schöllner

*„Mueve la Cintura“

EVENT: 14.11.07 20:00 Uhr, quasiMONO

Die Aufforderung zum Tanz! Mit Salsa, Merengue, Bachata und Reggeaton gegen die Herbstdepression angehen. Die einzig legale Form der Klimaerwärmung präsentiert von Dj Don Smokey (Resident Dj Latin Club Cottbus).

Pension Schöllner

THEATER: 14.11.07 19:30 Uhr, Staatstheater Großes Haus, Weitere Veranstaltungen: 15.11. 19:30 Uhr, 16.11. 19:30 Uhr



Gleich drei Mal wandelt sich im November die Bühne des Großen Hauses am Schillerplatz in die berühmte „Pension Schöllner“.

Mit dem Schwank der Mainzer Karnevalisten Carl Laufs und Wilhelm Jacoby hat das Cottbuser Theater seit Ende der letzten Saison eine der erfolgreichsten Komödien des deutschsprachigen Theaterraumes auf dem Programm.

Das Sprichwort „Wenn einer eine Reise tut, so kann er was erzählen ...“ bestätigt sich für den Helden der „Pension Schöllner“ auf recht ungewöhnliche Weise. Gutsbesitzer Philipp Klapproth kommt aus dem brandenburgischen Kyritz in die turbulente Großstadt Berlin, um etwas zu erleben. Er will hier unbedingt die Insassen einer Nervenheilanstalt kennen lernen und sein Neffe Alfred soll ihm dieses Erlebnis organisieren. Dieser schwindelt seinem Onkel vor, die „Pension Schöllner“ sei eine Irrenanstalt und die Gäste, die sich zu einer Soirée treffen, seien allesamt geistig verwirrt. Diese List führt zu allerlei aberwitzigen Verwicklungen ...

In der Rolle des Philipp Klapproth, der im Laufe der turbulenten Handlung selbst an den Rand des Wahnsinns getrieben und fast für verrückt erklärt wird, brilliert Thomas Harms. An seiner Seite garantiert das bestens aufgelegte Schauspielensemble in der rasanten Inszenierung von Peter Schroth ein amüsantes Theatererlebnis. Ständige Missverständnisse und auf die Spitze getriebene Figuren entfachen

ein Pointenfeuerwerk erster Güte. In den weiteren Rollen sind Gabriele Lohmar, Susann Thiede, Teresa Waas, Gunnar Golkowski, Hardy Halama, Hans-Peter Jantzen, Wolf-Dieter Lingk und Peter Prinz zu erleben.

Wir feiern mit Pippi & Co

den 100. Geburtstag von Astrid Lindgren

EVENT: 14.11.07 10:00 bis 16:30 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Leseherbst im November, Informationen unter 0355/3806024, Der Eintritt ist frei.

Astrid Lindgren (1907 - 2002), eine Eurer beliebtesten Kinderbuchautorinnen, würde heute ihren 100. Geburtstag feiern. Wusstet Ihr, dass Sie noch mit fast 70 Jahren auf einen Baum kletterte? Allerlei verrückte Sachen stellen auch ihre Figuren an - die freche Seemannstochter Pippi Langstrumpf, die Brüder Löwenherz oder Michel aus Lönneberga. Seine Streiche und guten Taten bringt das Schülertheater der Astrid-Lindgren-Schule ab 10.00 Uhr auf die Bühne. Ab 14.30 Uhr seid Ihr zu einem kunterbunten Nachmittag eingeladen. Zieht Euch einfach was Verrücktes an. Es gibt spannende Geschichten, knifflige Fragen und pfiffige Ideen für Malereien und Basteleien.

Cornwall

Im Land der seefahrenden Gärtner

EVENT: 14.11.07 20:00 Uhr, Audimax der BTU Cottbus, Durch Wiltshire, Somerset, Dorset und Devon nach Land's End. Live- Dia- Show von Hartmut Pönitz. Kartenvorverkauf im Gipfelstürmer ab 01.10.2007



Foto: Gipfelstürmer

„Wer Cornwall mag, weiler Rosamunde Pilcher's Verfilmungen gesehen hat, wird erst recht 'hin und weg sein', wenn er es mal selbst bereist hat. Cornwall hat nicht nur berausende Landschaft und wunderschöne Landsitze. Cornwall ist noch deutlich facettenreicher und auch für junge Leute, selbst für jemanden, der schon Einiges auf der Welt erlebt hat unerwartet eindrucksvoll. Kaum steigerungsfähig ist z.B. ein Nachmittag im Minack-Theater, einem Freilichttheater, in den Klippen bei Porthcurmo. Oben der tiefblaue Himmel, unten die türkisfarbene See, links ein schneeweißer Strand, wie in der Caribik. Überall Fahnen, 50 Schauspieler auf der Bühne und 750 Besucher auf den Plätzen. Wenn dann noch die Musik einsetzt krabbeln garantiert die Gänsehaut über den ganzen Körper“, so das Resümee von Hartmut Pönitz nach 4 Monaten in England's wildem Westen. Dabei war Cornwall nur ein großer Highlight seiner Reisen. Auch die Grafenschaften auf dem Weg nach Land's End, Wiltshire, Somerset, Dorset, Devon und die Insel Wight, leeren über dem Reisenden ihr Füllhorn mit fantastischen Landschaften voller Mythen und Legenden. Erzählt von seinen charmant, schrulligen Bewohnern, die selbst verantwortlich zeichnen für den Anfang so mancher Geschichte, die später die Weltgeschichte beeinflusste. Wonach sehnte sich Posträuber Ronald Biggs im Exil in Rio de Janeiro? Was hat es mit dem Weltkulturerbe Stonehenge auf sich? Wie hat sich The Kaiser Wilhelm der Zweite regelmäßig bei seiner britischen Verwandtschaft im Sommerurlaub auf Wight danebenbenommen? Wie hat ein Mönch vor 800 Jahren für gute Stimmung im Volk gesorgt, als die Führungsschicht jämmerlich versagte, es aber noch keine Fußball-WM gab? Was hat König Artus damit zu tun? Wo geht Harry Potter zur Schule? Wie kann aus einem Jahresurlaub in West-England schnell eine Literatur werden? Was ist das Gefährlichste am Dartmoor? Ist Land's End wirklich am Ende? Wo leuchtet das „griechische Licht“? Was haben verwunschene Gärten mit dem Garten Eden gemeinsam? Wieso steht der St. Michael's Mount mitten im Wasser und wird doch auch der 'graue Fels im Wald' genannt? Wie vertrieben sich amerikanische GI's 1944 die Zeit

auf dem Traumstrand von Stoke Fleming? Wieso gab Napoleon die Initialzündung für den Aufbau der Englischen Riviera? Über diese und viele andere Fragen plaudert Hartmut Pönitz 2h lang mit viel trockenem, z.T. britisch-schwarzem Humor. Cornwall-Im Land der seefahrenden Gärtner. Ein Diavortrag, so Live und locker wie es nur Wenige sind.

15.11. Donnerstag

Event	Kino
09:30 Planetarium Auf der Suche nach dem Mann im Mond, Traumreise zum Mond - ab 6 J.	18:00/20:00 KinOh Ein fliehendes Pferd
18:30 HERON Buchhaus COTTBUSER HEIMATKALENDER - 15. Cottbuser Leseherbst	20:00 Obenkino DAS BLOCK - Film&Gespräch
20:00 quasiMONO FalanBayl	Theater
20:30 Comicaze Jörg „Ko“ Kokott - „Der Ring“, Chansons, Folksongs, Eintritt frei	09:00 Puppenbühne Regenbogen Die vier Jahreszeiten
22:00 CB-Entertainment-center Sekt in the City - Die „Ladies Night“ des CB Entertainment Centers!	09:30 Piccolo Die Brüder Löwenherz
	19:00 Piccolo Bloß keine Angst
	19:30 TheaterNativeC Wahnsinn Biergarten, Eine musikalische Revue
	19:30 Staatstheater Großes Haus Pension Schöllner

Billiger Strom beziehen und trotzdem was gutes tun!
Cottbus Info: 0176/ 24603810

DAS BLOCK

Film&Gespräch

KINO: 15.11.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD 2007, 75 Min, Regie: Chris Wright und Stefan Kolbe



Der Dokumentarfilm DAS BLOCK von Chris Wright und Stefan Kolbe ist ein leiser, scheinbar beiläufiger Film von besonderer Wucht. Irgendwo in Deutschland steht DAS BLOCK. Zwei

Frauen und zwei Männern schaut die Kamera ins Gesicht. Hinter den Augen sitzt die Seele, sagt man. DAS BLOCK. Vier Generationen. Vier Parallelwelten. Vier Zustände von Verlust und Einsamkeit.

Hans-Joachim lässt sich seit Jahren von einem Telefonterroristen beschimpfen. Er nimmt es hin. Sonst ruft nur Sonja an, die große Liebe, und Sonja ist auch nicht da.

Silvio erregt sich über deutsche Russen, schießt in einer erloschenen Russenkaserne die Lichter aus, packt seine kaputte Kindheit auf den Tisch, um schließlich herauszufinden, dass er ein Anderer ist.

Olga, die Russlanddeutsche aus Tschetschenien, wollte in der deutschen Heimat sterben und hat dafür ihre Familie verlassen. Nun will sie nach Grosny zurück, denn „Einsamkeit ist schlimmer als der Krieg“. Und Natalya, die ukrainische Jüdin, die sich selbst, aller phantastisch schmerzenden und kühlenden Versuche zum Trotz, nicht fassen kann.

DAS BLOCK - eine Erzählung über Entwurzelung, Einsamkeit, Identität und Zugehörigkeit, über Schuld und Sühne. Eine Heimatsuche also - am unteren Ende der bundesdeutschen Gesellschaft. Hier steht „das Block“. Ein Kristallisationspunkt für emotionale, kulturelle und intellektuelle Parallelwelten.

Ein fliehendes Pferd

KINO: 15.11.07 18:00/20:00 Uhr, KinOh, Weitere Veranstaltungen: 18.11. 18:00/20:00 Uhr, 19.11. 18:00/20:00 Uhr, 20.11. 17:00/19:00/21:00 Uhr

Traditionellerweise verbringen Studienrat Helmut Halm (Ulrich Noethen) und seine Frau Sabine (Katja Riemann) die Sommerferien am Bodensee. Am Strandbad treffen sie seinen Jugendfreund Klaus Buch (Ulrich Tukur) wieder, der sich wie eine Klette an sie heftet. Mit seiner jungen Gespielin Helene (Petra Schmidt-Schaller) verkörpert er alle ungelebten Träume des misanthropischen Helmut, der das sexuelle Interesse an seiner Frau verloren hat. Mit gezielten Provokationen lockt ihn Klaus aus der Reserve - mit fatalen Folgen. Drama über ein Ehepaar, dem sich im Urlaub neue Perspektiven öffnen.

COTTBUSER HEIMATKALENDER

LESUNG: 15.11.07 18:30 Uhr, HERON Buchhaus, 15. Cottbuser Leseherbst, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei

Mit Spannung wird auch in diesem Jahr der neue Heimatkalender von den Cottbusern und deren Freunden außerhalb der Stadt erwartet. Ein bedeutendes Ereignis wird sich in mehreren Beiträgen dieser Edition widerspiegeln: Im Jahr 2008 feiert das Staatstheater sein 100-jähriges Bestehen. Das Spektrum der weiteren Themen ist wiederum sehr vielfältig, Wissenswertes zur Architektur in der Stadt, zum kulturellen Leben, aus der Pflanzenwelt findet man ebenso wie die Würdigung geachteter Persönlichkeiten oder Anmerkungen zum Orts- und Familiennamen Cottbus - wie immer hervorragend recherchiert.

FalariBayl

KONZERT: 15.11.07 20:00 Uhr, quasiMONO



Foto: quasiMONO

Falari Bayl, son langhaariger Typ mit Gitarre und Mundharmonika, wird mit diesem entspannten Donnerstagabend schon mal auf das Wochenende vorbereiten. In seiner Musik schwingt der Groove der 60er neben einer melancholisch angehauchten Grundstimmung und bluesigem Gesang in Richtung CreamyRock'n'JazzBlues. Geräumig und besenrein wird das QuasiMono, wie gewohnt, mit hölzernem Zwielflicht begeistern und die locker flockige Zupf- und Schlag akrobatik des Musikers in ein angenehm warmes Ambiente rücken. Falari wird einige Klassiker der Musikgeschichte beimischen, die ein Feld zwischen „Donovan“ und „Jack Johnson“ bedienen (natürlich zeitlich gesehen), aber immer wieder zurück zu den eigenen Songs finden. Also: Hingehen! Anhören! Und Bleiben!

Jörg „Ko“ Kokott

„Der Ring“

EVENT: 15.11.07 20:30 Uhr, Comicaze, Chansons, Folksongs, Eintritt frei

KO ist ein leidenschaftlicher Musikant, er bezeichnet sich selbst als Liedhaber. Die Möglichkeit, auf der Bühne verschiedene Projekte auszuprobieren, hat KO schon immer gereizt. So spielte er neben „Wacholder“ in der legendären „Hammer-Rehwü“, begleitete „Scarlett O“ auf deren ersten Solokonzerten, er tourte im Duo mit Hans-Eckardt Wenzel und auch mit Rainer Buchholz (Pension Volkmann). Er stand mit



Foto: Comicaze

Eric Bogle, Konstantin Wecker, Hannes Wader, Klaus Doldinger, Dick Gaughan und der Sands Family auf der Bühne. Gastspiele gab er in Italien, Frankreich, Polen, Russland, Slowakei, England, Bulgarien und den USA.

Er hat zehn CDs veröffentlicht, zuletzt 2002 ein Livealbum des Soloprogramms „Stille&Sturm“ welches beim Chansonwettbewerb Zarah 2002 in Frankfurt/M. Mit dem Hauptpreis ausgezeichnet wurde. Neben eigener Lyrik vertont KO Werke seines langjährigen Texterfreundes Gerd Püschel und Texte von Brecht und Reimann. Er zählt zu den wenigen Musikern, denen es gelingt, Musik direkt aus der Seele fließen zu lassen. Mit seiner unverwechselbaren Stimme und seinem brillianten Gitarren- und Mandoloncellospiel gibt er den Liedern einen ganz eigenen Glanz.

16.11. Freitag

Event

09:00 Planetarium

Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.

10:00 Lausitzhalle Hoyerswerda

REINHARD LAKOMY - Geschichtenlieder im Traumzauberwald

17:15 LTV

KonturTV, - Folge Nr.11

19:00 bis 20:30 Planetarium

Erfolge u. Risiken d. bemannten Raumfahrt

19:00 HERON Buchhaus

Die Pferdeflüsterin - Was Sie schon immer über Pferde wissen wollten

19:30 TheaterNativeC

Barbara Thalheim - Neue Lieder

20:00 Bebel

LIFT - Rockballaden

20:30 bühne 8

BOXHAGENER PLATZ - HÖRSPIELLOUNGE

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„Auto-Kennzeichen-Party“

21:00 GladHouse

LOIKAEMIE - & Eastside

Boys, Dominator

21:00 LaCasa

Antipop (Punk, Rock, Alternative aus Cottbus) - Tintinnabulation (Indie, Alternative Rock, Bad Liebenwerda)

21:00 Wandelhof Schwarzheide

Doppeldeckerparty - Alles SUPER DOPPELT!

21:00 Leinwebers, am Sportzentrum

Tanzabend - mit einem Strauss bunter Melodien

22:00 Fabrik e.V. Guben

Girls to Club, Von Fox bis House, heute sind die Wünsche der Mädels gefragt.

22:00 Stuk

down under, u.a. house, electro, discoclassics, funk, soul

Kino

19:30 Obenkino

SCHWESTERHERZ

Theater

19:00 Piccolo

Bloß keine Angst

19:00 Lehrgebäude 9, BTU

Wenn Bäume sprechen

19:30 Staatstheater

Großes Haus

Pension Schöllner

REINHARD LAKOMY

Geschichtenlieder im Traumzauberwald

EVENT: 16.11.07 10:00 Uhr, Lausitzhalle Hoyerswerda, Das neue Kinder- und Familienmusical !!!: mit Lucky, Moosmutzel und Agga Knack und INES PAULKE als „Frau Scheuche“; Kartenvorverkauf : Tel.: 03571/ 904105 und an allen bekannten Kartenvorverkaufsstellen

Es war noch im alten Jahrtausend, da wuchs dort, wo der Wald sieben Tage tief ist, mitten im Traumzauberwald, der Traumzauberbaum. Seine bunten Traublätter leuchten und funkeln in allen Konzerten von Reinhard Lakomy. Vom Komponisten und Sänger Reinhard Lakomy und der Schriftstellerin Monika Ehrhardt erschaffen, ist die LP/MC/CD „Der Traumzauberbaum“ ein Bestseller und Longseller im deutschen Sprachraum. „Geschichtenlieder im Traumzu-



berwald“ heißt das neue Musical von Reinhard Lakomy. In diesem musikalisch hochwertigen und wunderbar unterhaltsamen Geschichtenliederkonzert singen sich Reinhard Lakomy, sein Moosmutzel vom Traumzauberbaum, Agga Knaack, die wilde Traumlaus sowie Frau Scheuche quer durch diese zehn Geschichtenlieder-Produktionen. Natürlich bildet der Traumzauberbaum den inhaltlichen Mittelpunkt des Geschehens. Viele der altbekannten schon Kult gewordenen Lieder werden zu hören sein, aber auch neue, noch unbekannt. Reinhard Lakomys drei Sängerinnen heißen Olivia Winter (Moosmutzel), Kathrin Schlenstedt (Agga Knack) und Ines Paulke (Frau Scheuche), alle drei sind mit einer soliden Gesangsausbildung an Fach- und Hochschulen für Musik ausgerüstet.

Erfolge und Risiken der bemannten Raumfahrt

LESUNG: 16.11.07 19:00 bis 20:30 Uhr, Planetarium, VHS-Vortrag, Entgelt: 5,00 €, Dozent: Karlheinz Schiller

Seit 46 Jahren ist der Traum der Menschheit, in den Welt- raum zu fliegen. Wirklichkeit, Triumph und Tragik liegen bei der Eroberung des Kosmos dicht beieinander.

Dieser Kurs gibt Ihnen Einblicke in die faszinierenden und abenteuerlichen Leistungen bemannter Raumfahrt. Anhand zahlreicher Quellen, insbesondere auch aus Archiven, die erst nach Ende des kalten Krieges zwischen den Weltmächten UdSSR und USA zugänglich sind, wird ein Bogen von den Höhepunkten der bemannten Raumfahrt über komische und groteske Pannen bis hin zu den menschlichen und technischen Katastrophen gezogen. Vieles davon war in der Vergangenheit geheim oder wurde verharmlost, anderes ist zwischenzeitlich einfach in Vergessenheit geraten.

Wenn Bäume sprechen

THEATER: 16.11.07 19:00 Uhr, Lehrgebäude 9, BTU, ein Musical von Andrea Kulka und Torsten Karow, Tickets und Kontakt: COTTBUSER KINDERMUSICAL im Konservatorium Cottbus, Puschkinpromenade 13/14, 03044 Cottbus Telefon: (0355) 25 7 30, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 15:00 Uhr, 24.11. 14:00 Uhr, 01.12. 15:00 Uhr, 02.12. 15:00 Uhr

Die neue Bühnenshow des Cottbuser Kindermusicals zündet heiß, es brodelt und kocht! Stürmisch knistern die Akteure blitzgeschneidert und mit naturverbundener Hingabe singend, tanzend und spielend durch den Wald des Geschehens!

Mit großer Neugier werden nach 1 Million Jahre die Worte vom Baum der ewigen Kraft von den zauberhaften Wesen des Waldes erwartet. Wenn zum Fest des Lichts der alte Baum seine Stimme erhebt, sind auch die vier Elemente (Wasser, Luft, Land und Feuer) der Erde anwesend. Zum ersten Mal in der Planetengeschichte sollen zwei auserwählte Menschen, Evania und Tombidu, dem Erdenbund zur Erhaltung des natürlichen Gleichgewichts beitreten. Die Beiden wollen die Prüfung der Lichtwesen unbedingt bestehen! Plötzlich treten die chilligen Koalas und Stressfaktor Nummer 1, Kängo Ruh in Erscheinung und alles wirbelt durcheinander! Die Majestäten des Feuers und der Luft sind außer sich vor Wut! Trotz guter Vorsätze aller Beteiligten laufen die Ereignisse aus dem Ruder und die auserwählten Menschen verlieren nicht nur sich, sondern vieles andere mehr aus den Augen. Können die Lichtwesen ihre letzte Energie aufwenden, um den Menschenkindern noch einmal zu helfen?

Werden Evania und Tombidu einen gemeinsamen Weg finden, um eine Katastrophe zu verhindern?

Die Pferdeflüsterin

Was Sie schon immer über Pferde wissen wollten

LESUNG: 16.11.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, ANDREA KUTSCH, 15. Cottbuser Leseherbst, Eintritt: 5 € / 3 € (Schüler, Studenten, Auszubildende) Kartenvorverkauf unter 0355/3801731

Ein Augenaufschlag, ein Reiben der Fingerspitzen - und das Pferd spielt nicht mehr mit. Woran erkennt man wahre Pferdeflüsterer? Sie denken an Bewegungsdetails, die nur Pferde wahrnehmen. Und setzen sie bewusst ein: Kunst statt Magie. Andrea Kutsch versteht die uralten Naturgesetze. In Monty Roberts fand sie ihren kongenialen Lehrmeister. Ob Cowboy in Colorado oder Surferin auf höchsten Wellen: Sie weiß, dass Erfolg nur mit der Natur und nie gegen sie möglich ist. Sie folgte ihrem Weg freiwillig, nie aus Angst oder unter Zwang. Inzwischen hat Andrea Kutsch unter ihrem Namen eine Akademie gegründet, um ihr Pferdewissen an junge Menschen weiterzugeben. Denn immer wieder stellen ihr Pferdefreunde Fragen, wie sie den Zugang zu den Tieren verbessern können.

SCHWESTERHERZ

KINO: 16.11.07 19:30 Uhr, Oben kino, BRD 2006, 94 Min, Regie: Ed Herzog, Weitere Veranstaltungen: 17.11. 20:00 Uhr, 19.11. 21:00 Uhr, 20.11. 19:00/21:00 Uhr, 21.11. 20:00 Uhr

Anne (33), eine voll auf Karriere gepolte Musikproducerin, hat ihrer kleinen Schwester Marie (18) in einem plötzlichen Anfall von Geschwisterliebe einen



Foto: Oben kino

gemeinsamen Urlaub im spanischen Benidorm geschenkt. Anne hat durch einen anstehenden Schwangerschaftsabbruch, den sie ihrem Freund Phillip (35) verheimlicht sowie den üblichen Stress in der Plattenfirma eigentlich gerade andere Sorgen. Doch die Reise ist gebucht, und die wenig vertrauten Schwestern heben ab nach Spanien. Anne und Marie kommen sich allmählich näher und erkennen, dass sie zuvor ein falsches Bild voneinander hatten. Marie sieht in der bewunderten großen Schwester mehr und mehr eine unglückliche, verbitterte Frau, die sich nur hinter einer Fassade von Selbstsicherheit und Elan versteckt. Gleichzeitig gerät Annes Beziehung zu Phillip in eine Krise, und Anne kämpft verzweifelt gegen den wachsenden Frust - durch verkrampte Aktionen macht sie sich an allen Fronten immer unbeliebter. Schließlich kommt es zu einem offenen Streit zwischen den Schwestern. Erst jetzt begreift Anne langsam, was wirklich zählt. SCHWESTERHERZ ist nach ALMOST HEAVEN die zweite gemeinsame Arbeit von Ed Herzog und Heike Makatsch, die zusammen mit der Journalistin Johanna Adorján auch das Drehbuch für dieses außergewöhnliche Frauenporträt schrieb.

LIFT

Rockballaden

KONZERT: 16.11.07 20:00 Uhr, Bebel, www.lift.de



Foto: Bebel

Nur wenige Bands der deutschen Rockgeschichte können auf eine solch treue Fangemeinde bauen wie die 1973 in Dresden gegründete Band LIFT. Die Musiker von LIFT verstehen es wie kaum eine andere Band melodischen Rock und lyrische Texte miteinander zu verweben, in deutschen Landen wohl einmalig bisher. Bei ihren Produktionen, aber vor allem bei den Konzerten spürt man die Kraft einer Musik, die mit den Jahren gereift ist und nichts von ihrer Dynamik eingebüßt hat.

BOXHAGENER PLATZ

HÖRSPIELLOUNGE

EVENT: 16.11.07 20:30 Uhr, Bühne 8

mit Florian Martens, Joshua Thiemann, Carmen-Maja Antoni, Jaecik Schwarz, Klaus Herm, Horst Lebinski, Astrid Meyerfeldt, Uwe Bogadtke, Stefan Kaminski, Boris Aljinovic, Roland Hemmo, Joachim Schönfeld, Gerd Grasse, Steven Horn, Odi Zahavi / Musik: Ulrich Gumpert / Hörspielbearbeitung und Regie: Gabriele Bigott / Produktion: Rundfunk Berlin-Brandenburg 2005 / Dauer: 55'10 stereo

Es ist der 7. Oktober 1968, Tag der Republik in der DDR. Holger ist zwölf, als ein Mord Leben in den Kiez bringt. Eine turbulente Geschichte rund um den Boxhagener Platz in Berlin - nach dem Debitroman von Torsten Schulz - nominierte der Rundfunk Berlin-Brandenburg. - Boxhagener Platz in Berlin-Friedrichshain: 7. Oktober 1968. - Der Tag der Republik ist für Holgers Großmutter, kurz Oma Otti genannt, allerdings kein Grund, ihre Gewohnheiten aufzugeben. Höchstens schimpft sie auf die Ehrenparade der Nationalen Volksarmee: „Jetzt versperren die einem schon 'n Weg zum Friedhof, die Aasbande“. Dort hat sie nämlich ihre verstorbenen fünf Ehemänner zu begießen, nebst den Gräbern etlicher Bekannter. Auch Rudi, Ehemann Nummer sechs, liegt schon zu Hause „krank in 'n Bette“ ... All das - und noch viel mehr - passierte bei den „kleinen Leuten“ im Kiez um den Boxhagener Platz, damals in der DDR.

LOIKAEMIE

& Eastside Boys, Dominator

KONZERT: 16.11.07 21:00 Uhr, GladHouse, Eintritt VVK10€/AK14€



Foto: GladHouse

ihre erste Album und erspielten sich ein riesige Fangemeinde und trugen sogar zum Soundtrack des preisgekrönten Films O! Warnung bei.

Circa zwei Jahre ist es nun schon wieder her, als Loikaemie ihr zehnjähriges Bandjubiläum feierte und dazu eine DVD „10 Jahre Power From The Eastside“ herausbrachte. Gegründet wurde Loikaemie im Oktober 1994 in Plauen, von Ronny und Micha, welche heute leider nicht mehr dabei sind. Schon zwei Jahre später veröffentlichten sie

Antipop

(Punk, Rock, Alternative aus Cottbus)

Tintinnabulation (Indie, Alternative Rock, Bad Liebenwerda)

EVENT: 16.11.07 21:00 Uhr, LaCasa



Foto: LaCasa

AntiPop - Rock Meets Idiots: AntiPop, eine junge Band aus Cottbus, die sich wie der Name schon sagt, nicht mit Pop und leichten Tönen zufrieden gibt. Live immer am Limit. Anspruchsvolle Musik, bei der es sich lohnt die Lunzer und Lauschlappen aufzumachen. Tintinnabulation, das sind: die wandlungsfähige Stimme von Susanne Peter und die eindrucksvolle musikalische Bestimmtheit des Gitarristen Johannes Krause, des Bassisten Sascha Bärtich und des Schlagzeugers Enrico Werner. Sie geben den Melodien ihre ganz eigene und persönliche Note. Tintinnabulation überzeugen, sie wollen bewegen, sie möchten das, was ein jeder Musiker sich nur wünschen

kann: Dieses gespannte Lächeln in den Augen des Zuhörers, der diese großartige Aufregung in sich verspürt, bevor die ersten Töne der Band erklingen! Dabei setzen die Vier weniger auf die im Moment so beliebten „Voll auf die Zwölf“-Attitüden oder angesagte Pop Ästhetiken. Man orientiert sich vielmehr an den letzten Bastionen des „Adult Oriented Rock“ aus Übersee. Mit dem eigens produzierten Longplayer „hello“ haben sich Tintinnabulation nicht nur ein Stück Unabhängigkeit erarbeitet, sondern haben auch an Erfahrung und Professionalität gewonnen.“

17.11. Samstag

Event

10:00 Oblomow Tee Laden & Stube

Gabelfrühstück - im OBLOMOW, Wir bitten freundlich um Voranmeldung für unsere Veranstaltungen.

16:00 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

20:00 Muggefug

Kurztrip nach Madagaskar - DeRuths

20:00 Galerie Fango

Ausstellungseröffnung - Sven Pfennig, Metwurst & Baum machen live elektro: Ohrnanie

21:00 Stadt Cottbus

Single Party, Ü20

21:00 Kulturhof Lübbenau

Larkin - Irish Folk

21:00 CB-Entertainment-center

Lets Dance (Backstage) - Die Party für alle ab 25

21:00 Wandelhof Schwarheide

Desperados & Tequila Party

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Saturday Night Fever - ... tanzen bis zum Morgen grauen

21:00 Anno 1900

Wikinger Nacht, nach Vorbild der Geistertheke, mit Klängen aus dem Hohen Norden und Mittelalter-Rock dazu heissen und

kalten Met, und Finnlandia Vodka 4cl=1,50Euro

22:00 Fabrik e.V. Guben

Schlagerparty

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

Ü-30-Party, (alle Gäste, Ü 30*) erhalten gegen Vorlage des Personalausweises freien Zutritt (Tanzcafé & Diskothek)

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

„GIGAmania“ - (6 Parties - 1 Nacht)

22:00 GladHouse

Spasparty, Eintritt 5€

22:00 Bebel

BlocRock Party - DJ MIK, Liveact: Incident

23:00 LaCasa

Chant Daun rec. pres. - Caribbean Stylez # 10

Kino

20:00 Oben kino

SCHWESTERHERZ

Theater

15:00 Lehrgebäude 9, BTU

Wenn Bäume sprechen

19:30 TheaterNativeC

Der zerbrochene Krug, Lustspiel von Heinrich von Kleist

19:30 Staatstheater

Großes Haus DIE FAMILIE SCHROFFENSTEIN

19:30 Neue Bühne Senftenberg

Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W.

Kurztrip nach Madagaskar

DeRuths

KONZERT: 17.11.07 20:00 Uhr, Muggefug, www.deruths.de

Die Band heißt DeRuths. Warum das so ist und ob das mal etwas bedeutet hat, weiß niemand mehr.



Foto: Muggefug

Der eigentliche Existenzgrund der Band ist allerdings die Bühne, oder anders ausgedrückt: Die ersten paar Hundert Konzerte waren großartig, wir wollen mehr! Stilistisch könnte man uns als experimentierfreudige Rocksatelliten der Berliner Ska-Szene einordnen. Wir selbst nennen unseren Stil Offbeatrock. Manchmal steht Ska in den Konzertankündigungen, wofür Puristen aber nur begrenzt Verständnis aufbringen können. Metallreggaerossover wurde auch schon geschrieben, ist aber zu lang. Offbeatrock also.

Larkin Irish Folk

KONZERT: 17.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, www.larkin-music.de



Foto: Kulturhof Lübbenau

„Larkin“, heißt die wahrscheinlich dienstälteste Irish-Folk-Band Ostdeutschlands, sie wurde 1972 von dem schottischen Sän-

ger und Autor Jack Mitchell der Dozent an der Sektion Anglistik /Amerikanistik der Humboldt-Universität zu Berlin (Ost) war, als Studentenband mitbegründet. Sein Interesse für das politische Lied machte ihn und seine Bands, die in den 70er Jahren recht populär waren und die Entwicklung der Folkszene in der DDR mit beeinflusste, bekannt. Den Namen verdankt die Band übrigens dem irischen Gewerkschaftsführer James (Big Jim) Larkin. Von der Urbesetzung ist heute niemand mehr dabei und die Band ist inzwischen älter als einige ihrer Mitglieder. Dennoch ist die heutige Besetzung um Attila Radna, der Jack Mitchell persönlich kennen lernte, noch lange nicht müde, ihre Musik jedem Publikum vorzustellen, das ein Faible für keltische Musik hat. Es gibt sicher nur wenige Live Bands die mit so viel Kraft und Energie die keltische Musik zelebrieren. So ist es auch nicht verwunderlich, dass es bei „Larkin“ kaum jemanden auf den Stühlen hält. „Larkin“ ist eine Band, die es mit der Tradition nicht so ernst nimmt. In ihren Interpretationen finden sich immer wieder rockige Elemente und so mancher ins deutsche übersetzte Text wurde so verändert, dass der Spaßfaktor um ein Mehrfaches gesteigert wurde.

BlocRock Party

DJ MIK, Liveact: Incident

EVENT: 17.11.07 22:00 Uhr, Bebel

Nach erfolgreicher Premiere geht BlockRock auch gleich in die nächste Runde und die wird laut und emotional zugleich. Denn keine geringeren als die Sieger des diesjährigen Rockwettbewerbs geben sich die Ehre. Bei Incident treffen einprägsame Melodien und emotional geprägte Gesangsparts auf schnelle Riffs, Screaming Voices, Punktelemente und extrem tanzbare Moshparts. Die drei Jungs aus Forst bringen eine Menge Euphorie mit auf die Bühne, die sich schnell aufs Publikum überträgt. DJ MIK versorgt euch vor und nach dem Konzert mit dem Besten aus Alternative, Emo, Punk, Britpop, Indi und allem was euch zappeln lässt.



Foto: Bebel

Chant Daun rec. pres.:

Caribbean Stylez # 10

EVENT: 17.11.07 23:00 Uhr, LaCasa, Reggae, Ragga, Dancehall mit den DJs Black Terra & Smokie (Chant Daun rec.)

Es ist Herbst, die Tage werden kürzer, Regen und Kälte beherrschen den Alltag, Grippeviren stauen sich auf und der Körper verlangt nur noch nach Sonne, Wärme und Erholung. Für all die Sonnenanbeter, Wärmesüchtigen und Erholungsjunkies ist es am 17. November wieder so weit. Die Piloten Black Terra und Smokie starten zum nunmehr zehnten Mal die Triebwerke der imaginärsten Reggae Airline „Caribbean Stylez“, um ihre Reisetelnehmer mit auf einen tropisch heißen Trip über die musikalische

Caribbean Stylez #10



Landschaft Jamaikas zu nehmen. Serviert wird dabei ein karibischer Cocktail aus feinstem Reggae, feurigem Dancehall und exklusiven Dubplates, der in jedem einen Hitzesturm der Superlative entfacht. Wer das nicht verpassen möchte, findet sich am 17. November auf dem Rollfeld der Karl-Liebknecht

Str. 29 in Cottbus ein, löst pünktlich um 23Uhr sein Bordticket an den Gates des La Casas und lässt die Kälte hinter sich. C U @ Caribbean Stylez inna La Casa!!!

18.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.

11:00 Muggeflug

Literaturfrühstück - Simon Weinert

19:00 Obenkino

Film&Buch - Birk Meinhardt liest aus seinem Roman

20:00 Piccolo

The Hottentots

Kino

18:00/20:00 KinOh

Ein fliehendes Pferd

19:00 Neue Bühne Senftenberg

THEATERKINO - HÄLFTE DES LEBENS

Theater

19:00 TheaterNativeC

Offenbarung des Waldes

19:00 Staatstheater

Großes Haus

DER FREISCHÜTZ, Roman-tische Oper von Carl Maria von Weber

Literaturfrühstück

Simon Weinert

LESUNG: 18.11.07 11:00 Uhr, Muggeflug



Der Meister des Gagaismus, wie Simon Weinert seine dadaistisch-surrillen Streifzüge durch gleichermaßen Phantastik und Gesellschaftskritik selbst bezeichnet, legt mit „Der Drache regt sich“ eine „geile Fantasygeschichte“ (S. 81) vor. So können wir aus dem Buch erfahren, was die Studentin Golde und eine Familie im Venedigurlaub mit Fantasyliteratur zu tun haben. Weinert verknüpft nicht nur phantastische Elemente mit Sarkasmus und scharfer Kritik an der einen oder anderen Einrichtung unserer Informationsgesellschaft, sondern zieht konsequent die Facetten und Phrasen des Fantasygenres durch den Kakao. Alle müssen dran glauben: Black-Metal-Fans, potente Drachtötter, die sich Sexsklavinnen halten, Live-Rollenspieler, Handy-Zombies, abgestumpfte TV-Jünger und J. R. R. Tolkien.

THEATERKINO

HÄLFTE DES LEBENS

KINO: 18.11.07 19:00 Uhr, NeueBühneSenftenberg, DDR, 1984, Zu Gast: Szenaristin Christa Kozik

Auch die NEUE BÜHNE Senftenberg möchte den kürzlich verstorbenen, großartigen Schauspieler Ulrich Mühe ehren und zeigt deshalb im nächsten Theaterkino den Film „Hälfte des Lebens“. Darin ist der 31jährige Mühe als Hölderlin neben seiner zweiten Frau Jenny Gröllmann als Susette Gontard zu sehen.

Erzählt werden zehn Jahre, 1796 bis 1806, aus dem Leben des Dichters Friedrich Hölderlin: die gescheiterte Liebe zwischen ihm und Susette Gontard. Hölderlin weilt als Hauslehrer im Hause des Frankfurter Bankiers Gontard

und verliebt sich in die Mutter der von ihm unterrichteten Kinder. Susette wird ihm gewissermaßen zur Diotima seines „Hyperion“-Romans. Hölderlin wird des Hauses verwiesen, als die Beziehung nicht mehr zu verheimlichen ist. Susette wird krank und stirbt 1802 mit 33 Jahren. Hölderlin wird schwer depressiv, als er dies erfährt und 1806 in eine Nervenklarin eingewiesen.

Einblicke hinter die Kulissen des Films und die Zusammenarbeit mit Regisseur Herrmann Zschoche gewährt diesmal die Szenaristin Christa Kozik, die im Anschluss an die Vorführung mit dem Intendanten Sewan Latchinian und dem Publikum ins Gespräch kommen wird.

Film&Buch

Birk Meinhardt liest aus seinem Roman

EVENT: 18.11.07 19:00 Uhr, Obenkino

Birk Meinhardts Roman IM SCHATTEN DER DIVA schildert den Verlauf einer obsessiven Liebe, ist das unerbittliche Porträt einer Frau, die sich selbst verleugnet und aufgibt. IM SCHATTEN DER DIVA ist auch ein ebenso unerbittliches Porträt der großen Marlene Dietrich, deren eiserner Wille, deren Machtbewusstsein und Skrupellosigkeit ihr zu Weltruhm verhelfen und ja, der Roman erzählt die Geschichte eines Mannes, dessen Unfähigkeit, Schwäche und Unentschlossenheit schlicht ein Leben kostet. Und: dieser Roman ist ein eindringliches, verstörendes und leises, grandios komponiertes Stück Literatur.

MEPHISTO: Ungarn/BRD/Österreich 1980: Im Mittelpunkt dieses Films steht der ehrgeizige Schauspieler Hendrik Höfgen, dem es während der Nazizeit gelingt, eine glänzende Karriere vom Provinzschauspieler zum Star und Intendanten des Berliner Staatstheaters zu machen. Seine Entscheidung, Ruhm und Erfolg über sein Gewissen zu stellen, machen ihn zum willigen Werkzeug der Nationalsozialisten. Erst auf dem Höhepunkt seines Aufstiegs erkennt er, dass sein Erfolg in der Auflösung seiner Identität und im Verrat an seiner Umgebung beruht. Auf der Bühne ist der Mephisto seine Parade-rolle, in der Realität geht er den Pakt mit dem Teufel freiwillig ein. Unter Verwendung von Motiven des Romans „Mephisto“ von Klaus Mann, erweitert der ungarische Regisseur die Geschichte zum Modellfall und reflektiert über die Beziehungen und Widersprüche zwischen Kunst und Politik, Moral und Macht, Identität und Rollenspiel. Dialektisch im Aufbau, facettenreich in der visuellen Umsetzung, herausragend in der Darstellung der Titelrolle. Der Film wurde 1981 mit einem Oscar für den besten fremdsprachigen Film ausgezeichnet.

The Hottentots

KONZERT: 18.11.07 20:00 Uhr, Piccolo, Eintritt: 10,00

Benannt nach einem südafrikanischem Volksstamm



Foto: Piccolo

spielt das Duo Parrissa Bouas und Carl Cleves mittlerweile schon das 4. Album ein. Als Australier ständig auf der Bühne und immer zu Höchstleistungen verpflichtet, sind beide zuerst einmal und mindestens ausgewachsene Gitarristen und Sänger. Ihr Metier ist Folk und Weltmusik im globalen Umfang. Wen das gefährlich blumig deucht, der sei beruhigt, die Hottentots spielen die meist selbst geschriebenen Songs ebenso „traditional“ wie „now“. Erfrischende stilistische Wechselschritte werden geboten, kein Erdenwinkel wird vergessen und in Töne geformt.

Auch wenn die Texte des Pärchens schon mal beißen können, Eiferer sind sie nicht und so gibt es auch genügend Einladungen zu romantischer Träumerei. Man darf sich auf eindrucksvolle Darbietungen freuen.

19.11. Montag

Event	- i can't relax pop lounge, pop punk elektro- DJ
08:00 Planetarium	Kino
Raum in Zeit, Geschichte der Weltbilder, ab 14 J.	18:00/20:00 KinOh
09:30 Planetarium	Ein fliehendes Pferd
Jemand frisst die Sonne auf, Auf einem Bauernhof passieren seltsame Dinge, ab 5 J.	21:00 Obenkino
14:00 Fabrik e.V. Guben	SCHWESTERHERZ
Hausaufgabenstunde	Theater
19:00 quasiMONO	10:00 Neue Bühne Senftenberg
CheMo - Chekov in Mono	Feuerherz - Die neuesten Leiden des jungen W.

20.11. Dienstag

Event	20:00 Neue Bühne Senftenberg
14:00 Fabrik e.V. Guben	dokwürdig. IM KELLERKINO - BAHN UNTERM HAMMER
Hausaufgabenstunde	21:30 Großer Hörsaal, BTU
17:15 LTV	la vie en rose
KonturTV, - Folge Nr.11	Theater
18:00 Zelle 79	09:00 Puppenbühne Regenbogen
KonturTV, Treffen - Jetzt in der Zelle 79	Die vier Jahreszeiten
19:00 HERON Buchhaus	19:30 Staatstheater Kammerbühne
Zuckersüß und gallebitter - Brandenburgische Geschichte und Gegenwart	WELCOME, MR. GERSHWIN, Ballettabend von Tom Fletcher nach Musik von George Gershwin
20:00 Galerie Fango	
brötchen & spiele	
Kino	
17:00/19:00/21:00 KinOh	
Ein fliehendes Pferd	
19:00/21:00 Obenkino	
SCHWESTERHERZ	

Zuckersüß und gallebitter

Brandenburgische Geschichte und Gegenwart

LESUNG: 20.11.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, HARTMUT SCHATTE, 15. Cottbuser Leseherbst, Buchpremiere, Der Eintritt ist frei

Dr. Hartmut Schatte stieß bei seinen Reisen durch das Brandenburgische Land immer wieder auf Spuren historischer Persönlichkeiten oder interessanter Begebenheiten, die ihn zu weiteren Recherchen anregten, seien es Theodor Fontane oder Hans Stosch Sarrazani, der Begründer des weltberühmten Zirkus. Erwin Strittmatters „Zeitchen“ in Kahren bei Cottbus oder dem Schicksal des Olympiasiegers im Bahnradsport Lothar Thoms wird nachgegangen und nicht zuletzt über die Geschichte des Weinanbaus in der Niederlausitz berichtet.

Die Buchpremiere wird musikalisch umrahmt von Gerd Hennig (E-Piano und Gesang).

dokwürdig. IM KELLERKINO

BAHN UNTERM HAMMER

KINO: 20.11.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg, Vorfilm: RANGIERER (DDR 1984, 22 Min.), Gäste: Alfred Duro, Stellwerker und Maler

Die Dokumentation zeigt, dass die Deutsche Bahn AG kein Interesse daran hat, ein gutes öffentliches Verkehrsmittel zu sein. Sie will als „weltweit führender Mobilitäts- und Logistikdienstleister und Manager hochkomplexer Verkehrsnetzwerke“ (Selbstdarstellung) der Börse und nicht Fahrgästen gefallen. Dazu sind ihr fast alle Mittel recht: Streckenstilllegungen, Servicevermeidung, Rückzug aus dem Güterverkehr, Verschleuderung des Vermögens. „Die Hoffnung ist, dass bei der Bahnprivatisierung der Bundeshaushalt entlastet wird. Aber das ist eine Milchmädchenrechnung“ (Lucas Zeise, Financial Times Deutschland).

21.11. Mittwoch

Event	Sportzentrum
10:00/14:00 Stadt- und Regionalbibliothek	Kleine Schwarze Nacht, ..schwarze Klänge zum Tanzen mit Buly
Märchen aus dem hohen Norden	21:00 Hemingway
11:00 Planetarium	„Jazz-Abend“
Didi und Dodo im Welt- raum, Auf Entdeckungsrei- se mit den Knaxianern von der Sparkasse	21:00 Bebel
14:00 Fabrik e.V. Guben	Musikantenrampe die Vierte
Hausaufgabenstunde	21:00 Anno 1900
16:00 Planetarium	Extrem betrinkung Day
Zenzi und der Himmels- stein, Besuch aus dem All, ab 7 J.	Kino
19:00 Stadt- und Regional- bibliothek	17:30 bühne 8
Der zweite Blick	DER GROSSE AUSVER- KAUF
21:00 Muggeflug	20:00 Obenkino
Studifusion: Latin, Black and Reagge, Dj Song	SCHWESTERHERZ
20:00 quasiMONO	Theater
Mono-Reihe, Bildungsfi- nanzierung	09:00 Puppenbühne Regenbogen
20:00 Leinewebers, am	Die vier Jahreszeiten
	19:30 Staatstheater Kammerbühne
	WELCOME, MR. GERSH- WIN

Musikantenrampe die Vierte

EVENT: 21.11.07 21:00 Uhr, Bebel

Es ist wieder soweit, raus aus den Keller, rein in den Club und zeigen was ihr so drauf habt, getreu dem Motto: „Wer übt, der kann nichts“. Und das alles bei freiem Eintritt, freier Liebe, freiem Spiel und freiem Equipment.

Märchen aus dem hohen Norden

LESUNG: 21.11.07 10:00/14:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Leseherbst im November, Kartenvorbestellungen unter 0355/38060-24, Eintritt 3 EUR/1,50 EUR erm.

Ursula Pitschke erzählt von weiten und beschwerlichen Wegen, die Märchenhelden gehen müssen, um ihr Glück zu finden. Hohe Berge und tiefe Täler, Wasser und Feuer sind zu überwinden. Trolle und Hexen müssen überlistet oder besiegt werden. Doch unversehens sind Helfer zur Stelle - die gute Alte, die vier Winde, treue Tiere, hilfreiche Zauberdinge. Am Ende erfüllen sich die Hoffnungen und Wünsche der Märchenhelden. Tapferkeit, Hilfsbereitschaft und Treue werden belohnt. Und in dem Schloss südlich der Sonne wird eine prächtige Hochzeit gefeiert... Ursula Pitschke ist Märchen- erzählerin. Sie lebt in Kleinmachnow. Eine Veranstaltung im Rahmen der Vattenfall 18. Berliner Märchentage.

DER GROSSE AUSVERKAUF

KINO: 21.11.07 17:30 Uhr, bühne 8, Deutschland 2006, Dokumentation, Buch und Regie: Florian Opitz, 94 min, Filmabend mit anschließender Diskussion

Was privat ist, gehört einem und man kann damit machen, was man will. Aber was passiert, wenn plötzlich Dinge, auf die jeder Mensch einen Anspruch hat, zur Privatsache einiger weniger werden? Evidentes geschieht seit einigen Jahren weltweit. Privatisierung ist zu einem Wort geworden, das immer mehr Menschen als bedrohlich empfinden. Privatisierung bezeichnet nicht nur den Verkauf von staatlichen Unternehmen. Privatisierung ist auch die Aufgabe von vormaligen öffentlichen



Foto: neue Bühne 8

Diensten, der leise Rückzug der Gesellschaft aus ihrer kollektiven Verantwortung. Privatisierung ist ein Stück Entsolidarisierung. Die Dokumentation zeigt den Widerstand von Menschen in vier Kontinenten gegen die Privatisierung von Grundversorgungsleistungen, Eine Veranstaltung der Kooperationsstelle Wissenschaft und Arbeitswelt Cottbus

Der zweite Blick

LESUNG: 21.11.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Leseherbst im November, Kartenvorbestellung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 5 EUR/4 EUR erm., Vortrag und Buchpräsentation

Off wissen wir sofort, ob uns ein Kunstwerk gefällt. Aber verstehen wir, was wir sehen? Die Frage stellt sich für aktuelle wie für historische Kunst - ein zweiter Blick erschließt tiefere Aussagen. Die Kunsthistorikerin Susanne Lambrecht lebt seit 1993 in Cottbus und hat sich in einer Studie mit Leben und Werk des Cottbuser Malers Günther Friedrich (1930-1986) beschäftigt, die im Herbst in Buchform vorliegt. Ihr Vortrag konfrontiert stark erzählende Bilder von Hieronymus Bosch (geb. um 1450) und Neo Rauch (geb. 1960) mit einem Hauptbild Friedrichs, das sich als Lithografie im Bestand der Artothek der Bibliothek befindet.

22.11. Donnerstag

Event	BÜHNE
09:30 Planetarium	21:00 LaCasa
Der Mond auf Wander- schaft, Reise durch die Sternbilder des Tierkreises ab 5 J.	Live Jazz - mit Soundsville
16:00 Fabrik e.V. Guben	21:00 Comicaze
Sport für Vereinsmuffel, in der Sporthalle der Friedensschule	Blochwitz... - und die Frauen: Beziehungen sind nicht einfach!
19:30 Neue Bühne Senftenberg	22:00 CB-Entertainment- center
Der Intendant lädt ein - Zu Gast: Angelika Waller	Sekt in the City
19:30 quasiMONO	Kino
Grüne Liga und Klinger Runde laden ein: Durchsetzungspolitik von Konzernen bei Vorhaben im Energiebereich/Vortrag mit Prof. Wolf Schluchter	20:00 Obenkino
20:00 Bebel	AUF DER ANDEREN SEITE
Katharina Franck - The Voice Of The Rainbirds	Theater
20:30 bühne 8	09:00 Puppenbühne Regenbogen
ANDALUSIEN - WELT-	Die vier Jahreszeiten
	19:30 TheaterNativeC
	Offene Zweierbeziehung
	19:30 Staatstheater Kammerbühne
	WENN DIE MÄDCHEN NACKT SIND, Georg-Kreisler-Abend

ANDALUSIEN

WELTBÜHNE

LESUNG: 22.11.07 20:30 Uhr, bühne 8

Reisebericht (descripción de viaje) eines typischen Westeuropäers der sich in den südlichsten Zipfel Europas aufmacht, und dort feststellt: dass im Süden Spaniens die Uhren (la hora) nicht nur kulinarisch anders ticken, dass Italiener in Spanien (España) nicht aufräumen dafür aber gut kochen, dass eine Feria gut aussieht aber Kopfschmerzen (dolor de cabeza) macht, dass Stierkampf und Fußball irgendwie was gemeinsam haben, dass Kartoffeln (patatas) besser als Döner schmecken, dass Kitesurfen gar nicht so ungefährlich ist, dass ein Stück Pizza in ein Stück Schinken (el jamón) passt, dass Afrika gar nicht so weit weg ist, das Tiger die nicht tanzen können auch gegen Frösche (rana) verlieren und dass drei spanische Mädels (tia) mit geringen Deutschkenntnissen das Schlafen im Flugzeug verhindern können ...

Der Intendant lädt ein

Zu Gast: Angelika Waller

EVENT: 22.11.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Intendant Sewan Latchinian ist erfreut, dass mit der Schauspielerin Angelika Waller wieder einmal eine Frau seiner Einladung zum Plaudern und Kochen auf der Bühne gefolgt ist. Geboren wurde sie 1944 im brandenburgischen Bärwalde. In zahlreichen Filmen der DEFA und des DFF stellte sie ihr großes schauspielerisches Können unter Beweis. Ob in dem gesellschaftskritischen Streifen „Das Kaninchen bin ich“, dem Zirkusfilm „Schwarze Panther“, dem Liebesdrama „Ein April hat 30 Tage“ oder Fernsehspielen wie „Die Frauen der Wardins“. Auch in TV-Reihen wie „Polizeiruf 110“ und „Der Staatsanwalt hat das Wort“ war sie zu sehen. Von 1966 bis 1992 spielte sie am Berliner Ensemble und avancierte dort zu einer gefeierten Charakterdarstellerin, gastierte aber auch gelegentlich an anderen Theatern. Legendar beispielsweise ihre Darstellung der Franziska Linkerhand 1978 am Staatstheater Schwerin in dem gleichnamigen Stück nach dem Roman Brigitte Reimanns. Seit 1993 ist Angelika Waller als Professorin an der Berliner Schauspielschule „Ernst Busch“ tätig. Sie ist weiterhin dem Theater verbunden, arbeitet als Regisseurin, und ist mitunter beim Hörspiel beschäftigt.

Katharina Franck

The Voice Of The Rainbirds

EVENT: 22.11.07 20:00 Uhr, Bebel, www.katharinafranck.de



Foto: Bebel

Katharina Franck hatte noch nie ein Problem damit, mit ihrer Musik Menschen zu erreichen. Mit den Rainbirds veröffentlichte sie insgesamt sechs Studio- und ein Live-Album. Sie schrieb wunderschöne Popsongs, deren Melodien und Atmosphären selbst beim flüchtigen Hören sofort gleichermaßen Ruhe und Auftrieb gaben. Mit dem Song „Blueprint“ schrieb sie einen Hit, der noch heute in den Rotationen und auf den Playlisten der Radiostationen einen Stammplatz hält. Unter ihrem eigenen Namen sind bisher zwei CD's mit gesprochenen Popsongs, eine Hörspielproduktion und ihr neues aktuelles Album „First Take Second Skin“ erschienen. Aus diesem Repertoire lernen wir Katharina Franck unplugged und Solo, mit Akustik-Gitarre und Geschichten im Gepäck ganz neu kennen.

AUF DER ANDEREN SEITE

KINO: 22.11.07 20:00 Uhr, Obenkino, BRD/Türkei 2007, 120 Min, Regie: Fatih Akin, Weitere Veranstaltungen: 23.11. 20:00 Uhr, 24.11. 19:30 Uhr, 25.11. 17:30/20:00 Uhr, 26.11. 17:30 Uhr, 27.11. 17:30/21:00 Uhr, 28.11. 16:30 Uhr

Sechs Menschen, deren Wege sich auf schicksalhafte Weise kreuzen, ohne sich zu berühren. Erst der Tod führt sie zusammen, auf einer emotionalen Reise zur Vergebung.

Als der Witwer Ali die Prostituierte Yeter überredet, bei ihm einzuziehen, ist sein Sohn Nejat irritiert. Nejat taut erst auf, als er erfährt, dass sie ihrer Tochter Ayten regelmäßig Geld für ihr Studium schickt. Nach Ye-



Foto: Obenkino

ters plötzlichem Tod reist Nejat in die Türkei, um Ayten zu suchen. Die politische Aktivistin Ayten ist jedoch vor der türkischen Polizei nach Deutschland geflüchtet und bei einer jungen Frau, Lotte, untergetaucht. Als sie von der Polizei aufgegriffen und in die Türkei zurückgeschickt wird, macht sich Lotte auf die Suche nach der Freundin.

Nach GEGEN DIE WAND ist AUF DER ANDEREN SEITE der zweite Teil von Fatih Akins Trilogie „Liebe, Tod und Teufel“. Ein Film, der offenbart, dass die Tragik des Todes auch eine verbindende Kraft sein kann, die es erlaubt, dass Menschen einander neu begegnen. Voller magischer Momente und getragen von einem wunderbaren Darstellereensemble, erzählt er von Abschied und Tod, aber auch von Sehnsucht und Heimkehr. Zweimal ausgezeichnet mit der Palme für das Beste Drehbuch und dem Preis der Ökumenischen Jury in Cannes, ist AUF DER ANDEREN SEITE das Filmereignis im Herbst 2007.

Live Jazz

mit Soundville

KONZERT: 22.11.07 21:00 Uhr, La Casa, Dt.-Ital. Orgeltrio in der Besetzung: Alberto Marsico (Hammond Organ), Lars Kutschke (git), Gio Rossi (dr); Absoluter Geheimtipp!!!

Soundville sind mehr als ein Orgeltrio. Drei Ausnahmemusiker, die sich bereits einen Namen in der europäischen Blues- und Jazzszene gemacht haben, treffen sich hier, um ihre musikalischen Vorlieben in einen Topf zu werfen. Die Band bewegt sich stilistisch zwischen den Polen Blues, Jazz und Soul, verarbeitet aber ebenso Funk, Rock und Avantgarde-Elemente. Soundville begeisterten ihr Publikum auf Tourneen in Deutschland, Russland, Polen, Kroatien und Italien und waren Teil des diesjährigen Line-Ups des NORTH SEA JAZZ FESTIVAL. Die bei Stormy Monday Records erschienene, live eingespielte CD „Soundville“ spiegelt die rauhe Energie, die die Band bei ihren Auftritten auszeichnet, hervorragend wieder. Sie enthält eigenes Material, sowie Bearbeitungen von Kompositionen Billy Prestons, Jack Mc Duffs und Les McCanns, aber auch Pop Klassikern von den Beatles oder Steely Dan. Durch ihre große Vielseitigkeit hat sich die Band ein Publikum erspielt, das weit über den engen Kreis der Jazzfans hinausgeht. Soundville hat genug Groove und Soul für jede Party, kann aber ebenso verträumt und romantisch klingen und im nächsten Moment straight ahead in der Jazztradition der Orgeltrios der 60er Jahre.



Foto: La Casa

Blochwitz...

und die Frauen: Beziehungen sind nicht einfach!

LESUNG: 22.11.07 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei

Warum sind Männer im Herbst immer so wehleidig? Und im Winter, Frühling und Sommer ebenfalls? Wieso passen Männer und Frauen so schlecht zusammen? Was haben ein Weichei, ein Fußball-Fan und ein Weihnachten-Hasser gemeinsam? Warum gibt es Ostern und 13. Freitage? Wer wollte schon immer ein Schatz-Sager, Stumm-Rülpser und Schwiegermutter-Rechtgeber sein? Und existiert der Nikolaus wirklich? Diese und andere Fragen beantwortet (oder auch nicht - aber auf jeden Fall satirisch) RUND-SCHAU-Kolumnist Peter Blochwitz am 22. November ab 20.30 Uhr (?) im Cottbuser Comicaze.

23.11. Freitag

Event

13:30 bis 15:30 Stadt- und Regionalbibliothek

Große für Kleine - Leseherbst im November

17:15 LTV

KonturTV, - Folge Nr.11

18:00 bis 19:30 Märkischeheide, Gaststätte Zum Dorfkrug

Wilhelm Šybar - Schieber - nicht nur Spreewaldmaler
19:00 Neue Bühne Senftenberg

Philosophie heute, Ich bin. Aber ich habe mich nicht. Darum werden wir erst. (Ernst Bloch)

20:00 Planetarium

Der aktuelle Sternenhimmel, Unterhaltsame Reise durch die Nacht

20:00 Weltspiegel

Bettina Wegner - Ich gehe... Die Abschiedstournee

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

kostenloser Tanzkurs, im Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafé

„Club Sensation -- Black@tack vs. House Nation“

21:00 Kulturhof Lübbenau

Minni The Moocher & Blossom

21:00 Stadt Cottbus

Step by Step, Ü20

21:00 Bebel

HISS - Heimatklänge zwischen Texas und Transsylvanien

21:00 Wandelhof Schwarzhöhe

Lexy & K-Paul - Die Berliner

Radaubröder Live!!!

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

Tanzabend - mit einem Strauss bunter Melodien

21:00 Anno 1900

VIVA LA MEXICO

21:00 Comicaze

Barfly

21:30 HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf)

Gahlen Moscht mit MANOS - GENOCIDE TOUR 2007

22:00 Fabrik e.V. Guben

Glamour Night

22:00 GladHouse

Rocktailparty - mit SIRQUS ALFON

22:00 Stuk

ABIDANCE, Tanzen, Tanzen und nochmals Tanzen! Habt Mut gegen andere anzutreten, gewinnt und sahnst Kohle ab!!! Anmeldung bei: www.dj-masta-t.de

Kino

17:30/21:00 KinOh

Lady Chatterley

20:00 Obenkino

AUF DER ANDEREN SEITE

Theater

19:30 TheaterNativeC

Das letzte Band

19:30 Staatstheater

Großes Haus

Die Katze auf dem heißen Blechdach

20:00 Othello - Bar (Hotel am Theater)

Ein bunter Strauß Neurosen

Die Abschiedstournee

EVENT: 23.11.07 20:00 Uhr, Weltspiegel, Vorverkaufsstellen: City Ticket (Stadtpromenade 6, 03046 Cottbus) Tel.: 0355-3554994, im Weltspiegel, bei der Lausitzer Rundschau und allen bekannten Vorverkaufsstellen

Nach über 35 Jahren Tourneen und Plattenveröffentlichungen wird sich Bettina Wegner in 2007 mit einer letzten Tour von den Konzertbühnen verabschieden. Anlass dafür sind (nicht nur) gesundheitliche Gründe. Bettina Wegner gilt spätestens seit den 80er Jahren als DIE deutschsprachige Liedermacherin. Ihr Lied „Kinder“ (Sind so kleine Hände) oder die Veranstaltungsreihen „Eintopp“ und „Kramladen“ sind genau so unvergessen wie Ihre gemeinsamen Konzerte und Tourneen mit Joan Baez, Angelo Branduardi, Susan Vega, Karsten Troyke, Georg Danzer, Konstantin Wecker und Ludwig Hirsch. Im Jahr 2005 begeht sie ihr 35. Bühnenjubiläum mit einer ausgedehnten Tournee. Auf Ihrer Abschiedstournee wird sie von dem Gitarristen Jens Peter Kruse begleitet. Der befreundete Sänger Karsten Troyke ist Gast bei allen Konzerten.



Foto: CBook Agency

Gahlen Moscht mit MANOS

- GENOCIDE TOUR 2007 -

KONZERT: 23.11.07 21:30 Uhr, HSK (HörSaalKultur in Sachsendorf), Support: Disrepute, deathmetal, Unsre kleine Jazzkapelle

Die Löwenherzen sind zurück! Warum Löwenherzen? Genau so nannten sich die ostdeutschen Death-Thrasher Manos bei Ihrer Gründung 1984. Mittlerweile sind sie nun schon seit über 20 Jahren im Geschäft und haben sich in dieser Zeit eine äußerst beachtliche Fangemeinschaft erspielt. Dafür dürften vor allem die Livequalitäten und der äußerst eigenwillige Humor der Band verantwortlich sein. Auf dem neuesten Silberling „Genocide“, auf den die Fans fast sieben Jahre warten mussten, vermischt man gekonnt diverse Elemente aus den Bereichen Death- und Thrash Metal, aber auch einen leicht punkigen Einschlag kann man auf „Genocide“ finden. So hört man aus „Stop The Politess“ eindeutig S.O.D. heraus, wenn auch der Gitarrensound etwas verwachsen und diffus klingt. Manos bemühen sich auch weiterhin Themen auf ihre humorige Art anzusprechen, die sonst eher wenig Spaß verbreiten. Freuen wir uns also einfach auf die kommenden Liveauftritte von Andrew, Eule und Ratze und darauf, was sie sich an Performance und Stageoutfit diesmal ausgedacht haben.

Das letzte Band

THEATER: 23.11.07 19:30 Uhr, TheaterNativeC, von Samuel Beckett

Wieder wird ‚Das letzte Band‘ von Samuel Beckett aufgeführt. Es ist die Geschichte eines alten Mannes, der mithilfe eines Tonbandes die Gegenwart aus der Vergangenheit speist. Diese Quelle ist nicht die Einzige aus der er seine Erinnerungen zieht, um sich ins Verhältnis zur Vergangenheit zu setzen... Krapp versteht sich als Bewahrer seiner persönlichen Historie und deren Umfeld.

Darsteller des alten Mannes Krapp ist Siegfried Walendorf, der vor zehn Jahren mit großem Erfolg in der TheaterNative C, Tagebuch eines Wahnsinnigen‘ spielte.

Minni The Moocher & Blossom

KONZERT: 23.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau, Ska

„Minni the Moocher“ gibt es seit Sommer 2001. In immer wieder sich verändernden Bandbesetzungen rockten sie in vielen Clubs und Festivals und können schon einige Erfolge vorweisen. Die Band will ihr erstes Album in diesem Jahr veröffentlichen und daran wird derzeit fleißig gearbeitet. „Minni The Moocher“ - nur echt mit dem tanzen Posaunisten. So kündigen sich die 8 smarten Herren aus Berlin an. Sie teilen die Freude an ihrer Musik mit einem breit gefächerten Publikum und bringen ein Erlebnis mit pögenden und schweißgebadeten Zuschauern auf jede Bühne. Dabei vergessen sie niemals: „Wir sind für dich da, für euch spielen wir den Ska“

Knackige Breaks, Off-Beat-Gitarre und knallende Bläserattacken: Ska gemischt mit einer deftigen Portion Punk, abgerundet durch einen Schuss Rock. Das ist „Blossom“. Hier finden treibende Mitsingmelodien und chillige Reggae-Rhythmen zusammen, hier treffen zweistimmiger Gesang und groovige Wortakrobatik aufeinander. Kein T-Shirt bleibt trocken, kein Tanzbein still, wenn es heißt: „Tonight we fall for you!“ „Jede Menge Gute Laune-Klänge und Rhythmus pur. Dynamischer Ska, der so gar nicht nach

Strand und Rasta-Zöpfen klang, unterstützt von vollfeisten Bläsersätzen, verlangten den Tanzbeinen das letzte ab.“ Schrieb die Lippische Landeszeitung.

HISS

Heimatklänge zwischen Texas und Transsylvanien

KONZERT: 23.11.07 21:00 Uhr, Bebel, www.hiss.net

Über zehn Jahre sind sie nun schon unterwegs, unterwegs durch diese Republik, unterwegs um den halben Globus. HISS haben Freunde und Bewunderer gewonnen, sie haben Blut, Tränen und Illusionen verloren. Sie sind reifer und klüger geworden, vor allem aber haben sie sich drei Dinge bewahrt: Ihren Spielwitz, ihre Einsatzbereitschaft und ihre bedingungslose Hingabe an die Kunst. Musik für die menschlichen Problemzonen: Bauch, Beine und Hirn - im Spannungsfeld zwischen Texas und Transsylvanien, Blues und Polka, Schmutz und Schmalz. Und immer wieder gibt Herr HISS den schmierigen Conférencier, der uns durch das Programm führt, der uns mit auf die Reise nimmt.



Photo: Bebel

Lexy & K-Paul

Die Berliner Radaubröder Live!!!

EVENT: 23.11.07 21:00 Uhr, Wandelhof Schwarzheide, Jetzt Karten sichern, direkt im Wandelhof Schwarzheide, per E-Mail an info@wandelhof-online.de oder Telefonisch unter 035752 / 94880. Powered by Corona: Corona Extra zum Shootingpreis nur 2,50 Euro. Einlass ab 21.00 Uhr. Ticketpreise: Vorverkauf 9,50 Euro zzgl. VVK - Gebühr. www.wandelhof-online.de oder www.lexykpaul.eu

LEXY&K-PAUL TRASH LIKE US



Photo: Wandelhof

Unsere Lieblingsfreaks & Berliner Radaubröder rocken im November wieder Live den WandelhofSchwarzheide. Die beiden brezeln ihre Synthies schon auf ne derbe Rockart, das alle anderen im Minikindergarten nicht mehr

mitkommen! Am 23.11. wird wieder Live geheadtangt in Schwarzheide...Seither haben Sie 1001 Party gerockt, Preise angehäuft, jede Menge Songs geremixt und scherzen in ihrem eigenen Song (Trash Like Us) denn so heißt das neue Album der Beiden, das auf dem neuen Label Music Music raus kommt! Komisch, Electronisch, Geil - Freuen wir uns auf die Brüder und hoffen das die Zeit schnell vergehen mag bis zum 23.11. 07 im Wandelhof Schwarzheide!!!

Barfly

KONZERT: 23.11.07 21:00 Uhr, Comicaze, Eintritt frei



Photo: Comicaze

Barfly, das sind fünf bekloppte Musiker die 2003 in der Han-nomacke begannen die Rockwelt durcheinander zu bringen. Maurice Raab, mit soviel Rhythmus im Blut wie ein Teller Bratkartoffeln, sitzt am Schlagzeug. Jens Schmitz, von dem einige sagen er hätte schon mal einen Ton richtig getroffen, versucht sich als Sänger. Dirk Dissel heizt durch seine wahnsinnigen Tanzeinlagen dem Publikum ein und spielt dabei noch Gitarre. Hansjörg Kraft beherrscht zuweilen auch die Kunst des Solospiels und gibt sie zur Freude des Publikums auf seiner Gitarre zum Besten. Komplettiert wird das Arrangement durch den Bassgott Thomas Pommerening, der auch

schon mal selbst gehäkelte Pullover trägt. Barfly, das ist vorwiegend Rockmusik, aber auch einiges mehr. Ihr werdet tanzen bis der Arzt kommt. 2 Gitarren, Bass, Gesang und Schlagzeug speien nicht nur Geburtstagsständchen und Kaufhausmusik, sondern auch fette Kneipengigs. Wir sind 5 bekennende Landfürst-Trinker und bieten euch handgemachtes für den Gehörgang, somit nicht weichgespült und vielleicht nicht immer „massenkonform“. Barfly ist letztendlich ein Hobby, das uns und hoffentlich auch dem Zuhörer Spaß macht!!

Rocktailparty

mit SIRQUS ALFON

EVENT: 23.11.07 22:00 Uhr, GladHouse, Eintritt 5€



Photo: GladHouse

Sirqus Alfon ist eine der seltsamsten Erfahrungen, die man beim Betrachten einer Bühne machen kann. Vier kleine Genies mischen ausgetickte Akrobatik und lustige Tanz-Nümmerchen mit treibenden Welt-Hits im Megaphon-Style. - ??? Richtig gehört!! Ein rappender Clown mit einer Rasta-Tonsur wird von einem schnurrbärtigem Trio in kurzen

Hosen begleitet, welches es schafft, ein Kinderschlagzeug, einen ramponierten Kontrabass und eine Melodika wie eine „fette Rockband“ klingen zu lassen.

Mit ihrem messerscharfen Timing, schaffen sie eine brillante Parodie auf die Subkultur und die vielen Popstars, welche uns das Leben schwer machen. Die unglaubliche Bühnenpräsenz von Sirqus Alfon bringt Dich zum Lächeln, Lachen, Luftschmappen und zerstört Deine schon gefasste Schubladen in welche du die gehörten Lieder gesteckt hast. Du dachtest sie eigentlich zu hassen oder sie nervten Dich....

24.11. Samstag

Event

14:00 Lehrgebäude 9, BTU
8. Festival der Masken

20:00 Bebel
Kamerunischer Kulturband

20:00 Muggefug
Sin Fu Roco, Future Brugsen

20:00 IBA-Haus Großräschen

Jazz mit „Radiorobotnik“ im IBA-Haus

21:00 Fabrik e.V. Guben
Fahrenheit 212

21:00 Wandelhof Schwarzheide

Shooterparty - Jeder Schuss ein Treffer!

21:00 Stadt Cottbus
Saturday Night Fever - 70er bis Heute, Ü20

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum
Saturday Night Fever ... tanzen bis zum Morgengrauen

21:00 Anno 1900
VIVA LA MEXICO

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
Ü-30-Party

22:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe
„Birthday-Party November“ - Außerdem: Mixery

Party

22:00 LaCasa
Tree Of Noise - Überraschungsband!!!!!!!

22:00 GladHouse
Frauenarzt+Manny Marc+Corus 86+DJ Reckless+Chuky

22:00 Stuk
CHOCOLATE DISCO - DJane Cyra- HAMBURG

22:00 Audimax der BTU Cottbus

Sweet Sensation
23:00 CB-Entertainment-center
City Beats of Cottbus - (Backstage & Red Lounge), präsentiert von G&D Promotion, 2 Floors, 2 DJs, 4 Heiße Gogo's

Kino

19:30 Obenkino
AUF DER ANDEREN SEITE

20:30 Weltspiegel
2. CINEMA LATINA - Dirty Dancing 2

Theater

14:00 Lehrgebäude 9, BTU
Wenn Bäume sprechen

19:30 TheaterNativeC
Offene Zweierbeziehung

19:30 Staatstheater Großes Haus
DIE DREIGROSCHENOPER

8. Festival der Masken

EVENT: 24.11.07 14:00 Uhr, Lehrgebäude 9, BTU

Unser Programm beginnt um 14 Uhr mit einer Kinder- vorstellung. Das Cottbuser Kindermusical singt, tanzt und spielt das Stück „Wenn Bäume sprechen“. Um 18 Uhr beginnt das Abendprogramm. Zunächst findet ein Gastspiel statt, bevor es um 21 Uhr zu unserer Premiere des Stückes „Tanz in Stützstrümpfen“ kommt. Wir, das JugendTanz-Theater Cottbus, präsentieren erstmalig das von Camillo Heilscher und Uwe Wögler choreographierte Tanz-Theaterstück. Zum Inhalt vorab vielleicht nur soviel: „Das Alter hat zwei große Vorteile: die Zähne tun nicht mehr weh und man hört nicht mehr all das dumme Zeug, was ringsum erzählt wird.“ Lassen Sie sich überraschen! Danach findet eine After-Show-Party mit DJ statt. Für Speisen und Getränke während des gesamten Tages haben wir selbstverständlich auch gesorgt und unsere Bar wird wie immer mit fairen Preisen für alle da sein. Karten können im Tanzhaus des Piccolo Theaters unter (0355)25977 bestellt werden. Die beiden Abendvorstellungen können zusammen mit nur einem Ticket für 8,00 € bzw. 5,00€ (ermäßigt für Schüler/Studenten) besucht werden.

Kamerunischer Kulturabend

EVENT: 24.11.07 20:00 Uhr, Bebel

Dieser Abend steht ganz im Zeichen des schwarzen Kontinents. Afrikanische Studenten der BTU gewähren uns einen Einblick in die Kultur ihres Heimatlandes Kamerun. Gezeigt werden Mode, Tänze und Filme - im Preis mit einbegriffen feine, leckere kamerunische Speisen. Der afrikanische PartyDJ ISONG hat sich mit den neuesten Scheiben seiner Heimat eingedeckt und zeigt wie man in Afrika Party feiert, diese kann oftmals bis zum sonntäglichen Kirchgang gehen.

Sin Fu Roco

Future Brugsen

KONZERT: 24.11.07 20:00 Uhr, Muggefug



Sin Fu roco: Im Herbst 2002 waren sich Sebastian Wala (Bass, Vocals), Rico Neumann (Drums) und Steffen Vogel (Guitar) schnell

einig. Nach fast gleichzeitiger Auflösung von Jajouka und Special People Club trieben sie eifrig das neue Bandprojekt voran, das in SinFuRoco mündete. Immer lebendig und voller Spielfreude. In einem Moment zerbrechlich wie Glas, plötzlich bedrohlich, um kurz darauf den scheinbar letzten Halt zu geben. Dabei reichen die Einflüsse von innovativem Alternativerock über tanzbare Grooves bis hin zu experimentellen Elektroacts. Mit Rockmusik wird man keinesfalls einer Beschreibung für SinFuRoco gerecht. Die Stärke liegt in den energiegeladenen Live-Auftritten, was vor allem an der fesselnden, wahnsinnigen, liebenswürdigen und erschreckenden Performance Sebastians liegt - der Sänger, der jeden Abend auf der Bühne stirbt.

Future Brugsen: Keine Frage, die Jungs sind talentiert - ungeheuer talentiert. Ihre Musik klingt wild und ungestüm, ohne dabei das Melodische aus den Augen zu verlieren, wie man es oft bei anderen, ähnlichen Bands beobachten muss. Das Beste an allem aber ist wohl jene erfrischende Unbeschwertheit, mit der sie dem Zuhörer ein Lächeln auf die Lippen zaubern können und durch die dieser gerne über ein paar Ecken und Kanten hinwegsieht, die ihre Songs hier und da noch aufweisen. Zuletzt bleibt zu hoffen, dass man sie spielen lässt, so dass sie „spielend“ wachsen, ja „spielend“ reifen können, damit aus ihnen gemäß ihres Talent es eine wahrhaft große Band werden kann.

2. CINEMA LATINA

Dirty Dancing 2

KINO: 24.11.07 20:30 Uhr, Weltspiegel, Film und Tanz im Weltspiegel, Der Latinclub nimmt Euch mit auf die Insel! AfterMovieParty mit DJ "Don Smokey" & Lecker Essen und Trinken an der Weltspiegelbar!

Havanna, 1958. Die 18-jährige Katey Miller (Romola Garai) zieht mit ihren Eltern in die kubanische Hauptstadt, wo ihr Vater (John Slattery) einen lukrativen Job bei Ford hat. Die Eltern erwarten von ihrer Tochter, dass sie sich in den gehobenen Kreisen der Gesellschaft bewegt. Dass sie sich in den heißblütigen Kellner Javier Suarez (Diego Luna) verliebt, ist den besorgten Eltern natürlich ein Dorn im Auge. Javier ist nicht nur gutaussehend und sympathisch, sondern auch noch ein begnadeter Tänzer. Heimlich treffen sich die Verliebten in einem Nachtclub, um für einen großen nationalen Tanzwettbewerb zu trainieren. Im heißesten Nachtclub der Stadt vergisst die prüde Amerikanerin ihre Hemmungen und gibt sich ganz den Rhythmen hin. Mit ihm kann sie aus ihrer kontrollierten, spießigen Welt entfliehen. Doch dunkle Wolken ziehen am Horizont auf. Kurz vor dem entscheidenden Abend wird klar, dass die Revolution näher rückt. Katey muss sich entscheiden, ob sie das Land verlassen, oder für ihre Liebe und Leidenschaft in Kuba bleiben möchte.

Tree Of Noise

+ Überraschungsband!!!!!!!

EVENT: 24.11.07 22:00 Uhr, LaCasa, Rock, Alternative, Metal, Hardcore



Zu Gast ist heute eine der wohl angesagtesten Bands aus dem Cottbuser Raum. Es sei Euch soviel verraten: Die 7 Jungs machen mit ihrer Mischung aus deutschem Hip Hop, Crossover und Metal gepaart mit Trompete eine ganz eigene unbeschreibliche Musik, die sofort ins Bein geht oder zum Head-

bängen animiert. Mal ruhig, dann wieder erdig und aggressiv, geben sie alles und lassen ihren Gefühlen freien Lauf. Weiter geht die Party in den La Casa-Katabomben. Tanzt und feiert bei krachigen Sounds aus diversen Sparten der etwas härteren Rockmusik

CHOCOLATE DISCO

DJane Cyra- HAMBURG

EVENT: 24.11.07 22:00 Uhr, Stuk, (Chocolate Bookings - Hamburg, Chocolate Night Dresden, u.a. support by Gentleman, Massive Töne, ...)

Diese Party wird ein Genuss für die Sinne und zwar a l l e r Sinne! Wenn Djane Cyra das schwarze Vinyl dreht, gibt es kein zurück mehr, denn dann heißt es: „total customer satisfaction“!!! Cyra ist in der Blackmusic- Szene mittlerweile eine der meistgebuchtesten Djanes Deutschlands und ist auch in zahlreichen Clubs in der Schweiz, Österreich und den Niederlanden unterwegs. Sie ist Gold wert und das beweist Cyra jedes Wochenende aufs Neue. Sie weiß genau, wie sie ihr Clubpublikum anzupacken hat und baut in ihren Sets einen außergewöhnlichen Spannungsbogen auf wie es sonst kaum jemand schafft. DA HOTTEST DJANE IN BLACK MUSIC!!! Damit steht ja wohl einer heißen Partynacht nichts mehr entgegen.

Sweet Sensation

EVENT: 24.11.07 22:00 Uhr, Audimax der BTU Cottbus

Im Audimax der BTU Cottbus werden am Samstag, dem 24. November wieder die Plattenteller rotieren. The fabulous Glitterboys sind getreu ihrem Motto from Disko to Disco in Cottbus zu Gast. Schillernd walzen die beiden „DJ's aus Leidenschaft“

durch die deutsche Clublandschaft. MAD Mike und Brian Ferris überlassen nichts dem Zufall. Langweilige Scheiben sind passe! Mit einem knackigen Mix aus originaler Discomusic, groovigen Housebeats und so mancher musikalischer Unverschämtheit, ziehen die beiden „Verfechter der freien Liebe“ die Partypeople in ihren Bann. Ihr Set: ein poppig-frischer Mix alter Disco-Klassiker kompromisslos kombiniert mit aktuellen Dancetunes. So werden die heiligen Kool & The Gang, Donna Summer und Dan Hartman Vinyls rotzfrech mit geschmackvollen House Beats verfeinert. Mit frischen elektronischen Beatz aus der Hauptstadt mischen sich Fritz-Nighthigh-DJ Martin Böttcher und Gesine Kühne von Radio Fritz unter das LineUp der Cottbuser Sweet Sensation. Aus dem Süden der Republik kommen die Helden des Black-Music-Floors - DJ Hamid & DJ Abdul aka Duo Arabica [DD].

25.11. Sonntag

Event

11:00 Planetarium

Regenmännchen und Schneeflocke auf Reisen

12:00 bis 20:00 Piccolo

Das große KonturTV-Casting - Zeig Dich.

19:30 Neue Bühne Senftenberg

SENFTEMBERGER LESUNG

Kino

14:00/17:30/21:00 KinOh

Lady Chatterley

17:30/20:00 Obenkino

AUF DER ANDEREN SEITE

Theater

10:00/15:00 Puppenbühne Regenbogen

Die vier Jahreszeiten, Anschließend Sonntags-SpielSpaß

16:00 Staatstheater Großes Haus

Die kleine Meerjungfrau

19:30 TheaterNativeC

Offene Zweierbeziehung

Das große KonturTV-Casting

Zeig Dich.

EVENT: 25.11.07 12:00 bis 20:00 Uhr, Piccolo, Anmeldungen bis 20. November an casting@konturprojekt.de, kostenlos, www.konturprojekt.de

Das große KonturTV-Casting Zeig Dich.

EVENT: 25.11.07 12:00 bis 20:00 Uhr, Piccolo, Anmeldungen bis 20. November an casting@konturprojekt.de, kostenlos, www.konturprojekt.de

Viele wichtigen Stars haben vor ihrem Durchbruch an einem Casting teilgenommen. Sie wurden berühmt, beliebt, sammelten Erfahrungen. [...] Dazu hast du jetzt auch die Chance, denn das Team von KonturTV sucht neue Mitglieder, Moderatoren und Schauspieler, die wir in der Sendung verbraten können! Am 25. November findet im Piccolo-Theater Cottbus deshalb das erste, offizielle und heiß begehrte KonturTV Casting statt. Was bzw. wen suchen wir? Alles! Egal ob SchauspielerInnen, ModeratorInnen, Kameramänner und -frauen, Ideenbringer, Mädchen für alles, Schnittmeister, Hausmeister..., euren Talenten sind keine Grenzen gesetzt. Schließlich soll jeder mit KonturTV die Plattform haben, sich vor und hinter der Kamera auszuprobieren. Durch die hochgradig besetzte Jury, die sich aus MARIA SCHNEIDER, Schauspielerin vom Piccolo Theater, ALEX POP (94,5 Radio Cottbus) MARCO BAUMEIER (Frontman von Logout und begnadeter Poet) MATHIAS HEINE (Schauspieler, Musiker und DJ) und ERIK SCHIESKO (Medialist) zusammensetzt, sind fachmännische Entscheidungen gegeben. 3 Kameras werden das Casting dokumentieren und das Ganze wird ab Januar bei KonturTV zu sehen sein. Wir freuen uns über alle Teilnehmer und versprechen ein lustiges und überraschendes Casting, das es so noch nie gegeben hat!!! Besser als Bohlen's Sprüche zusammen. Um 12 Uhr geht es in den einzelnen Disziplinen los. Ab 18:00 Uhr können dann alle Talente, die in keine Sparte passen, auf die heiß begehrte Casting-Bühne, um auch so mal im Fernsehen zu sein. Anmelden kann man sich bis zum 20. November bei casting@konturprojekt.de mit Namen, Alter, und Sparte. Danach bekommt ihr Bescheid, wann ihr genau für jede einzelne Disziplin da sein

solltet. Genauere Infos über Uhrzeit und Bedingungen gibt es auf der Internetseite www.konturprojekt.de. PS.: Wer schon immer in einem Kinofilm mitspielen wollte - hat hier die Gelegenheit sich zu zeigen, denn wir suchen auch Schauspieler für „KonturTV - Der Film“ - dazu aber mehr wenn die Zeit reif ist.

SENFTENBERGER LESUNG

MANFRED MAURENBRECHER - ENDE DER NACHT

LESUNG: 25.11.07 19:30 Uhr, Neue Bühne Senftenberg

Die Senftenberger Lesereihe wird in dieser Spielzeit durch Manfred Maurenbrecher eröffnet. Bereits 2003 trat er in Senftenberg auf und begeisterte das Publikum. Diesmal kommt er mit seinem neuen Lieder-Text-Abend „Ende der Nacht“.

Kritiker Ulrich Münzberg schrieb damals über den Abend, der typisch ist für alle Maurenbrecher-Vorstellungen: „Er betritt ganz unspektakulär die Bühne, setzt sich den Hut auf, nimmt am Piano Platz, beginnt kraftvoll zu spielen. Mir rauher Bassstimme singt er von der Freiheit und dem großen Traum Amerika. Seine Botschaften, seine Kritik an den politischen Verhältnissen und am Verhalten seiner Mitmenschen sind in liebevollen, aber auch sarkastischen Liedern und Geschichten versteckt. Er ist ein Meister des Sprachwitzes und des schwarzen Humors.“

26.11. Montag

Event

09:30 Planetarium

Auf der Suche nach dem Mann im Mond

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

19:00 quasiMONO

CheMo - Chekov in Mono, playlist parties, lounge dj's oder spezial

20:00 Staatstheater

Kammerbühne

MONTAG - DER THEATERTREFF

Kino

08:15 Obenkino

EIN SCHNEEMANN FÜR AFRIKA

10:30 Obenkino

SIEBEN SOMMERSPROSEN

17:30 Obenkino

AUF DER ANDEREN SEITE

19:30 Obenkino

Stummfilm mit Musikbegleitung - NOSFERATU - Phantom der Nacht

MONTAG

DER THEATERTREFF

EVENT: 26.11.07 20:00 Uhr, Staatstheater Kammerbühne, Zu Gast: Das Schüler-Theater des Pückler-Gymnasiums Cottbus „Theater an der Wendeschleife“; Der Eintritt ist frei



Foto: Theater an der Wendeschleife

Beim nächsten Theatertreff vom Fördervereins des Staatstheaters ist das seit 1992 in wechselnder Besetzung bestehende „Theater an der Wendeschleife“ zu Gast. Hinter dieser Bezeichnung verbirgt sich das Schülertheater des Pückler-Gymnasiums unter der Spielleitung von Angelika und Reinhold Koch, das mit seiner aktuellen Inszenierung des Zwei-Personen-Stücks „Mercedes“ von Thomas Brasch und deren interessanter Konzeption bei vielen jungen Leuten aus Cottbus Aufmerksamkeit fand sowie auch wiederum erfolgreich am Landestreffen der Schülertheater 2007 in Potsdam teilnahm. Im Mittelpunkt des Abends steht das Thema: Was stellt Theater mit uns an? Mit dieser zentralen Fragestellung gibt der Abend den Auftakt für weitere Theatertreffs, die in loser Folge den verschiedenartigen emotionalen Wirkungen von Theater nachspüren werden.

Alle Kunst- und Theaterfreunde, Interessierte, Neugierige sind herzlich willkommen.

27.11. Dienstag

Event

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

17:15 LTV

KonturTV, - Folge Nr.11

18:00 Zelle 79

KonturTV! Treffen

19:00 HERON Buchhaus

KNUT ELSTERMANN:

Gerdas Schweigen

20:00 Galerie Fango

brötchen & spiele

Kino

08:15 Obenkino

PAULAS GEHEIMNIS

10:00 Obenkino

MAX MINSKY UND ICH

11:55 Obenkino

AM ENDE KOMMEN

TOURISTEN

17:30/21:00 KinOh

Lady Chatterley

17:30/21:00 Obenkino

AUF DER ANDEREN SEITE

20:30 bühne 8

STILLE SEHNSUCHT

21:30 Großer Hörsaal, BTU

stirb langsam 4.0

Theater

09:00 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

19:30 Staatstheater

Großes Haus

UND ER WIRFT IHR

DEN HANDSCHUH INS

GESICHT ...

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER

- DIE MÄDCHENBANDE

KNUT ELSTERMANN

Gerdas Schweigen

LESUNG: 27.11.07 19:00 Uhr, HERON Buchhaus, 15. Cottbuser Leseherbst, Eintritt: 5€/3€(Schüler, Studenten, Auszubildende) Kartenvorverkauf unter 0355/3801731

Nur ein einziges Mal erwähnte „Tante“ Gerda, nachdem sie nach dem Krieg die befreundete Familie in Berlin wiedergefunden hatte, was ihr in Auschwitz widerfahren war. Nie wieder sprach sie darüber, auch nicht mit ihrer Familie, die sie inzwischen in Amerika gegründet hatte.

Knut Elstermann - Journalist, freier Moderator und Filmkritiker (ARD, radio eins u.a.) - war schon als Kind von „Tante“ Gerda fasziniert und wollte ihrer Geschichte nachgehen. Bei seinem Besuch in Amerika vertraut sie ihm an, was sie erlebte, erzählt von Menschen, denen sie damals begegnete. Einige von ihnen kann Knut Elstermann durch seine Recherchen finden und sprechen.

Die bewegende Geschichte der jungen Frau, die zusehen musste, wie man ihr neugeborenes Kind sterben ließ, wird nun auch verfilmt.

STILLE SEHNSUCHT

WARDCHILD

KINO: 27.11.07 20:30 Uhr, bühne 8, Deutschland/ Slowenien 2006, 87 Min, Regie: Christian Wagner

Senada, eine junge Mutter verliert ihr Kind im Bosnienkrieg. Viele Jahre später, eben heute, erfährt sie, dass ihr Kind noch lebt: Bei Adoptiveltern in Deutschland. Senada macht sich auf die Suche nach Aida, ihrer Tochter. Auf eigene Faust reist sie illegal nach Deutschland. Ihre Odyssee endet beim Ehepaar Heinle. Aber Aida ist nicht mehr das kleine Kind von einst. Sie heißt jetzt Kristina. Senada ist verstört von dieser Erkenntnis. Langsam begreift sie, dass es gilt Abschied zu nehmen: Von einem schönen, friedlichen Traum, den man ihr vor langer Zeit gestohlen hat.



Foto: neue Bühne 8

28.11. Mittwoch

Event

09:30 Planetarium

Wunderland der Sterne, Peter entdeckt ein Märchen am Himmel - ab 6 J.

14:00 Fabrik e.V. Guben

Hausaufgabenstunde

18:00 Oblomow Tee Laden

& Stube

Teeverkostung Japanische Tees, Wir bitten freundlich um Voranmeldung für unsere Veranstaltungen.

19:00 Stadt- und Regionalbibliothek

Hauptsache, man bekommt Lust auf's Lesen...

20:00 Planetarium

ONYX - oder der Stern des wahren Glücks, romantisches Märchen, ab 12 J.

20:00 Obenkino

BIS HIERHIN UND WIE WEITER? - Das Cottbuser Kabarett „Die Stadtwächter“ ist wieder da

21:00 Anno 1900

Extrem betrinking Day

Kino

16:30 Obenkino

AUF DER ANDEREN SEITE

20:00 Muggelug

Prestige - Die Meister der Magie

Theater

09:00/14:30 Puppenbühne

Regenbogen

Die vier Jahreszeiten

19:30 Staatstheater

Kammerbühne

BIS ZUR LETZTEN FEDER

- DIE MÄDCHENBANDE

Prestige

Die Meister der Magie

KINO: 28.11.07 20:00 Uhr, Muggelug

London um 1900. Die befreundeten Zauberer Robert Angier (Hugh Jackman) und Alfred Borden (Christian Bale) werden in dem Moment zu Todfeinden, als Borden bei einem gefährlichen Entfesselungstrick durch einen falsch geknüpften Knoten den Tod von Angiers Frau Julia (Piper Perabo) verschuldet. Von nun an versucht Angier mit aller Macht, Borden's Leben zu zerstören. Ihren Kampf auf Leben und Tod tragen die beiden auf der Bühne aus und dabei ist ihnen jedes Mittel recht: Sie spionieren einander aus, sabotieren die Tricks des anderen und buhlen gnadenlos um die Gunst des Publikums.

BIS HIERHIN UND WIE WEITER?

Das Cottbuser Kabarett „Die Stadtwächter“ ist wieder da

EVENT: 28.11.07 20:00 Uhr, Obenkino, Zum Auftakt der Kurzfilm: DER HAHN IST TOT

„Die Stadtwächter“ sind wieder da. Nach 17 Jahren Kreativ-Pause ist das Cottbuser Kabarett zurück in der regionalen Kleinkunstszene. „Bis hierhin und wie weiter?“ heißt das neue Programm von Texterin Irntraud Pohlmann. Wütend, unsubventioniert, aber noch immer neugierig fragen drei Spieler und ein Musiker nach 17 Jahren des real existierenden Kapitals, ob das schon alles gewesen ist.

Wo sind die Utopien von Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit hin? Wenn die Revolutionsziele von damals - der Golf, die Marlboro und der „Vitschorekorder“ - erfüllt sind, was bleibt dann noch? Die Kinder verblöden, die Alten nimmt keiner mehr ernst und die Wahrsagerinnen sind die begehrten Frauen der letzten Stunde. Sind die Träume dahingegangen in den Untiefen des Alltags, zerrieben zwischen privatem Fernsehen, öffentlicher Schule und Minijobs? Da tappt Fürst Pückler als Hochstapler durch die Vorzimmer der Neurologen, Großmutter erzählt Rotkäppchen wie man sich vor dem Wolf schützt und am Schluss wird ein komplettes Lausitzer Dorf eingegraben. Zuvor kocht die Kanzlerin noch bei Alfred Birolek. Nicht jedem wird das schmecken. Und im Systemvergleich der Philosophen gewinnt schon wieder der Westen: Der Rotwein ist jetzt besser.



Foto: Obernkino

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

Hauptsache, man bekommt Lust auf's Lesen...

LESUNG: 28.11.07 19:00 Uhr, Stadt- und Regionalbibliothek, Leseherbst im November, Kartenvorbestellung unter 0355/3 80 60-24, Eintritt 5 EUR/4EUR erm.

... meint die NDR Journalistin, Moderatorin vieler literarischer Sendungen und Autorin zahlreicher Bücher Annemarie Stoltenberg. Und bietet ihre Hilfe an: Alljährlich „durchstreift“ sie die aktuelle Bücherlandschaft für Leser. Sie möchte ihnen helfen, die Bücher zu entdecken, die Gedanken befördern und beflügeln, die trösten, aus Sackgassen heraus locken, das Leben ein wenig leichter machen oder den Atem stocken lassen! Annemarie Stoltenberg stellt besonders gelungene Neuerscheinungen des Herbstes vor und beschreibt, welches Buch für welchen Leser in seiner jeweiligen Situation das Richtige sein könnte. Ein Literaturredar.

29.11. Donnerstag

Event

- 11:00 Planetarium**
Didi und Dodo im Welt-
raum, Auf Entdeckungsrei-
se mit den Knaxianern von
der Sparkasse
- 16:00 Fabrik e.V. Guben**
„Sport für Vereinsmuffel“,
in der Sporthalle der
Friedensschule
- 19:30 quasiMONO**
Serbski grajny wjacor
- wendischer Spieleabend
- 20:00 Bebel**
Kabarett – Der Rohrstock
- Macht euch nicht heiß,
wenn's kalt wird
- 22:00 CB-Entertainment-
center**
Sekt in the City - Die
„Ladies Night“ des CB
Entertainment Centers!

Kino

- 20:00 Obenkino**
10 KANUS, 150 SPEERE
UND 3 FRAUEN
- 20:30 bühne 8**
SELF-TAUGHT - FILMGRUP-
PE 8, Kurzfilme und mehr

Theater

- 09:00 Puppenbühne**
Regenbogen
Die vier Jahreszeiten
- 19:00 Piccolo**
Sterntaler - öffentliche
Hauptprobe
- 19:30 TheaterNativeC**
Weihnachtstrubel - musi-
kalische Revue
- 19:30 Staatstheater**
Kammerbühne
MEIN KAMPF, Farce von
George Tabori

10 KANUS, 150 SPEERE UND 3 FRAUEN

KINO: 29.11.07 20:00 Uhr, Obenkino, Australien 2006, 91 Min, OmU, Regie: Rolf de Heer, Weitere Veranstaltungen: 30.11. 19:30 Uhr, 01.12. 20:00 Uhr, 04.12. 18:30/21:00 Uhr, 05.12. 20:00 Uhr



Foto: Obenkino

Vor langer Zeit lebte das Volk der Ramingining ungestört in den Sümpfen im Norden Australiens. Der junge Dayindi,

der mit seinem Stamm zum ersten Mal auf Enteneerjagd geht, begehrt die jüngste der drei Frauen seines älteren Bruders. Um ihn auf den richtigen Weg zu führen, wird ihm eine Geschichte erzählt, die sich in uralten, mythischen Zeiten zugetragen hat - eine Geschichte über eine fehlgeleitete Liebe, über Kidnapping, Hexerei und Rache.

Der Holländer Rolf de Heer („Bad Boy Bobby“, „The Tracker“) hat 10 KANUS, 150 SPEERE UND 3 FRAUEN mit UreinwohnerInnen Australiens in deren eigenem Dialekt gedreht. Gerade die intensive Zusammenarbeit mit den BewohnerInnen der Region Ramingi-

ning sowohl beim Verfassen des Drehbuchs, als auch bei den im Film verwendeten Gegenständen, wie Kanus, Speeren und Hütten, machen de Heers Film so authentisch. Entstanden ist eine poetische Fabel, eine augenzwinkernde Expedition zu den Wurzeln der Menschheit.

Kabarett – Der Rohrstock

Macht euch nicht heiß, wenn's kalt wird

EVENT: 29.11.07 20:00 Uhr, Bebel



Foto: Bebel

Nach dem sehr erfolgreichen Programm „Wir kaufen den Titel“ folgt nun der nächste Rundumschlag der Rohrstöcke.

„Macht euch nicht heiß, wenn's kalt wird“ so der Titel des neuen Programms. Wir gehen gemeinsam auf die Suche nach Kältereserven in unserer Gesellschaft. Ob im Seniorenheim oder im Bundestagsklo, ob G8-Demo, oder Ehebett, kein Bereich wird ausgelassen. Begleitet die Protagonisten auf der Suche nach dem Gleichgewicht, dem Gleichgewicht zwischen globaler Erderwärmung und der sozialen Kälte. Sie werden Lösungen lösen, auf die Normalpolitiker nicht kommen können.

SELF-TAUGHT

FILMGRUPPE 8



Foto: neue bühne 8

KINO: 29.11.07 20:30 Uhr, bühne 8, Kurzfilme und mehr

Die alten Mitstreiter der „filmgruppe 8“ an der „bühne8“ zogen in die weite Welt hinaus um ihr Wissen und Können an Filmschulen zu vertiefen oder ihre Fähigkeiten Fernsehsendern anzubieten. Die, die jetzt hier arbeiten, laden heute ein zu SELF-TAUGHT (Kurzfilme und mehr). Zwei Filmpremieren erwarten den Besucher: „Dinner for two“ von Holger Bergmann und „Wiedersehen“ von Mathias Schulze. Für die Filmschau im Rahmen des Osteuropäischen Filmfestivals entstand ein Streifen über das schöne Brandenburg. Ein Highlight für alle Interessierte: vier Filme zu ein und der selben Story. D.h. vier Regisseure setzten eine vorgegebene Idee nach ihren Vorstellungen um und drehten am selben Ort mit den selben Schauspielern. Danach für alle, die auch mal gern Fern sehen, zeigen die Macher aus der Produktion „Ach egal“ für KonturTV einige Ausschnitte. Anschließend kann man bei einer Party mit DJ HEINE MIEZ GÄRTNER ausgelassen feiern.

KonturTV!
Dienstag! 17:15 Uhr! LTV!

BLICKLICHT IM NETZ
www.kultur-cottbus.de

30.11. Freitag

Event

- 17:15 LTV**
KonturTV, - Folge Nr.11
- 20:00 Bebel**
Latin Club - Tanzlust statt
Novemberfrust

20:00 Muffefug

- Die Bonzen
- 21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe**
kostenloser Tanzkurs, im
Tanzcafé

21:00 Mäx - Diskothek & Tanzcafe

- „Mäx-Men's-Night“,
- für alle Männer freier
Zutritt bis 24:00 Uhr + 3
Freigetranke

21:00 Kulturhof Lübbenau

- Die Ukrainiens
- 21:00 Stadt Cottbus**
Let's Dance - Der colle
Dancemix, Ü20

21:00 GladHouse

- SANDOW - Kiong-Gefähr-
ten der Liebe

21:00 bühne 8

- BEYOND THE SILENCE &
- EPIPHORA

21:00 Leinewebers, am Sportzentrum

- Tanzabend - mit einem
Strauss bunter Melodien

22:00 Stuk

- AROMACLUB ... schrill,
schön & sensationell
tanzbar, line up: dick u.a.
rock, pop, funk, soul &
dance classics...

Kino

- 19:30 Obenkino**
10 KANUS, 150 SPEERE
UND 3 FRAUEN

Theater

11:00 Staatstheater

- Großes Haus**
EINE WEIHNACHTS-
SCHICHTE - A CHRISTMAS
CAROL

19:00 TheaterNativeC

- Weihnachtstrubel - musi-
kalische Revue

19:30 Staatstheater

- Großes Haus**
LA BOHÈME, Oper von Gio-
como Puccini, Aufführung
in italienischer Sprache mit
deutschen Übertiteln

19:30 Theaterscheune

- Ströbitz**
CABARET
- 20:00 Neue Bühne Senf-
tenberg**
ANNE FRANK, TAGEBUCH

ANNE FRANK, TAGEBUCH

THEATER: 30.11.07 20:00 Uhr, Neue Bühne Senftenberg



Foto: neue Bühne Senftenberg

Das Tagebuch, von dem Mädchen Anne Frank zwischen dem 12. Juni 1942 und dem 1. August 1944 geschrieben, ist ein ergreifendes Dokument über

das Schicksal einer von den Nationalsozialisten verfolgten Familie. Es gibt zugleich einen tiefen Einblick in das Seelenleben eines ungewöhnlich begabten und empfindsamen Kindes.

Die deutsch-jüdische Familie Frank emigriert 1933, nach der Machtergreifung der Nazis, von Frankfurt nach Amsterdam. Auch dort ist sie ab Mai 1940, nach der Besetzung der Niederlande durch die deutsche Wehrmacht, der Diskriminierung und Verfolgung ausgesetzt. 1942 versteckt sich die Familie im Hinterhaus ihres ehemaligen Betriebs. Fortan schreibt die 13 jährige Anne Frank Briefe an eine fiktive Freundin, die ihr Leben in der Abgeschlossenheit dokumentieren. Zwei Jahre lang hält Anne alles in ihrem Tagebuch fest, beschreibt die Zustände im Versteck, die Todesangst als Jüdin, aber auch ihr Erwachsenwerden, das erste Verliebtsein und ihre innere Lebensfreude. Im August 1944 wird die Familie verraten, verhaftet und nach Auschwitz deportiert. Im Haus zurück bleibt Annes Tagebuch. Es gewährt der Nachwelt einen schmerzhaften Einblick in die Gedankenwelt eines heranwachsenden Mädchens und steht stellvertretend für das Leben und Leiden jüdischer Kinder und Jugendlicher im Dritten Reich.

Latin Club

Tanzlust statt Novemberfrust

EVENT: 30.11.07 20:00 Uhr, Bebel, www.latinclub-cottbus.de



20:30 Uhr „First Steps“ Anleitung Salsa und Merengue mit Bianca u. Wolfgang. 21:30 Uhr „Salsamania“ bis die Socken qualmen mit Resident DJ „Don Smokey“.

Salseros und Salseros des Latinclub zeigen euch die erste haus-eigene Tanzproduktion. Ein kleines sonniges Programm, voller Schwung und Lebensfreude quer durch die verschiedenen Stile der karibischen Tänze.

After midnight: „Latindisco“ mit den Hits aus Smokeys Plattenkiste.

Die Bonnzen



KONZERT: 30.11.07 20:00 Uhr, Muggefug

Hört sich zwar an wie Ton, Steine, Scherben, ist aber was ganz anderes.

Die Bonnzen sind eine junge Band aus Magdeburg, die sich schon durch einige kleine Klubs gespielt hat, Künstler wie Joint Venture und Funny van Dannen inspierierte sie zu eigenen Texten. Die fünf Jungs und mittlerweile zwei Mädels formen eine Combo, die musikalisch quer durch Genres Ska, Country, Rock 'n Roll, Funk und Reggae reist.

Man nehme sich also ein kühles Pils und eine Tüte Haribo und lausche den Klängen von „Cindy-Isabella“, dann kommt man dem Erlebnis „Bonnzen“ schon recht nah.

„Die Ukrainiens“

KONZERT: 30.11.07 21:00 Uhr, Kulturhof Lübbenau



„Die Ukrainiens“ spielen selbstarrangierte Stücke aus dem Fundus der Musik russischer und ukrainischer Barden, der slawischen Folklore und

des russischen Rock und Pop. Zur Entstehung des Namens muss gesagt werden, dass die Gründungsmitglieder unabhängig voneinander die Ukraine bereisten und somit der kleinste gemeinsame Nenner gefunden war. Diesem Land am Schwarzen Meer, den größtenteils verarmten jedoch stets gastfreundlichen Einwohnern sowie den russischen Nachbarn möchten die jungen Musiker Tribut zollen.

Die ersten Erfahrungen als gemeinsame Live Band sammelten „Die Ukrainiens“ während einer Hochzeit im Juni 2002, als es zu beweisen galt, eine Hochzeitsgesellschaft gebührend zu unterhalten. Schnell stellte sich heraus, dass das russische Nationalgetränk anregend für eine gute Publikumsstimmung zukünftiger Auftritte sein würde.

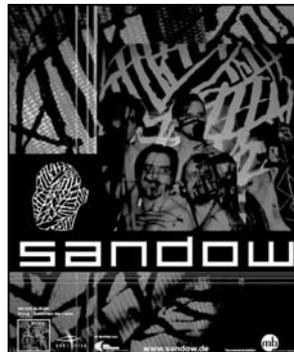
In Lauf der Jahre teilten sich „Die Ukrainiens“ schon die Bühne mit 44Leningrad, Distemper, Mutabor. Durch die vielfältige Instrumentierung und die verschiedensten Konzerterfahrungen auf kleinen und großen Bühnen verstehen „Die Ukrainiens“ ihr stets buntes Publikum zum Bleiben zu bewegen, zu begeistern, zum Mitsingen, Tanzen und gar zum Ausflippen zu animieren oder einfach die ein oder andere russische Vokabel wieder aufzufrischen.

SANDOW

Kiong-Gefährten der Liebe

KONZERT: 30.11.07 21:00 Uhr, GladHouse, SANDOW ist wieder da I, Eintritt 12€/15€, Vor dem Konzert wird der Film „Flüstem und Schreien, Teil II“ (Regie: Dieter Schumann, Deutschland 1994/95) gezeigt.

Wer ist SANDOW ? SANDOW ist die vielleicht bekannteste und innovativste Indie/Underground/Avantgarde - Band auf dem Gebiet der ehemaligen DDR und natürlich aus Cottbus. Ihre Hits „Schweigen



und Parolen“ und „Born in the GDR“ machten sie ebenso berühmt, wie ihr Erscheinen in „flüstern und Schreien“, ihre legendären exzessiven Liveshows und ihre Massenperformances „Ngoma“ mit mehreren hundert Trommlern. Sie blieben auch in den Neunzigern beharrlich Underground, warfen die BRAVO aus der Backstage, zelebrierten eine Monumentalverweigerung beim Bizzarfestival vor Iggy Pop, gaben TV-Konzerte auf Bunkern in der Normandie und bei der Mafia in Moskau. Sie inszenierten Theater und Hörspiele und veröffentlichten fünf Studioalben, die weltweit als absolut selbstständiges Werk Beachtung fanden.

Wer ist SANDOW ? Nach sechsjähriger Pause hat sich die Band neu erfunden und strotzt vor Innovation. Der Song als Maßeinheit wird ebenso neu definiert, wie das Soundbild leidenschaftliche Archaik und raffinierte Moderne verbindet. Ihre Musik lebt von einer ungeheuren Dynamik und doch ist alles Pop und doch hat es die Tiefe eines Ozeans und doch steht die Sprache in ihrer bildreichen Dichte im Zentrum eines spielfreudigen und selbsterzeugten Orkans.

BEYOND THE SILENCE

& EPIPHORA

KONZERT: 30.11.07 21:00 Uhr, Bühne 8

Beyond the Silence ist eine junge Band aus dem Raum Cottbus, die sich dem psychedelischen Bluesrock verschrieben hat. Verspielte, kraftvolle Riffs treffen auf erdige Basslinien. Diese Retromotive werden unterlegt durch ein treibendes Schlagzeug und ein äußerst innovatives Keyboardspiel, welches schmalzige Popmelodien verachtet. Das progressive Element in ihrem Sound ist stets zu erkennen, wird aber eher

songdienlich eingesetzt. All diese Aspekte werden durch den sehr eigenen Gesang gekrönt, dessen Stimmenvielfalt von den Modi „Alter-versoffener Bluesmann“ zu „illusionierter Tümer“ bis hin zu „suizidgefährdeter Mörder“ reicht. Eine Band jenseits von Trends, die aber doch nie altbacken klingt.

Weiter geht es mit Epiphora, welche euch zu einem Ort führen wollen, an dem sämtliche Erinnerungen aufeinandertreffen und sich zu einem emotionalen Cocktail vereinigen. Mit Vorbildern wie Jethrow Tull, Tool, Muse, etc. kreieren Sie durch folkigen Melodien, harten Gitarrenriffs und elektronischen Sounds die Grundlage dieses dynamischen Wechselspiels, welches schlagartig seinen Charakter ändern kann. So verwandeln sich melancholische Klanggebilde zu einem wutentbrannten Kreischen, welches wiederum von einem vor positiven Gefühlen strotzendem Ohrwurm abgelöst wird. Intensiv und Distanzlos vollführen sie eine Gratwanderung mit der sich jeder Fan von Progressive Art Rock identifizieren kann. - Das ganze Gesamt-Arangement wird von DJ Markus abgerundet



Foto: neue Bühne 8

MEDITERRANO
Köstlichkeiten aus dem Mittelmeerraum

Bei uns erwarten Sie delikate Feinkostartikel aus den Ländern rund um das Mittelmeer, warme Speisen, Salate, Süßigkeiten und mediterrane Gastfreundschaft.

Gefüllte Peperoni, Gefüllte Weizenblätter, Gebäck, Getrocknete Tomaten, Baklava

Friedrich-Ebert-Str. 46, 03044 Cottbus
Tel: 0355/ 49 47 375

Mo., Fr. 10-19 Uhr
Sa. 10-14 Uhr

Dies ist ein Gutschein für 100g unserer Köstlichkeiten, wenn Ware im Wert von € 5,- gekauft wird.

Bienvenido
welcome
willkommen zu

"Mueve La Cintura"
(die taile bewegen!)
zu
salsa
merengue
bachata
cumbia
reggaeton

★

präsentiert von Dj Don Smokey
+ orig. authentic columbian snacks!
im quasiMONO
cb - erich weinert str.2
mittwoch 14 nov. 2007
20°° - ?°°h

salsawave by don smokey

Adressen

Cottbus

1 KUNSTMUSEUM DIESEL-KRAFTWERK COTTBUS
Di + Do 10 – 20 Uhr Mi + Fr + So 10
– 18 Uhr Sa 14 – 18 Uhr
Spremberger Straße 1, 03046
Cottbus

Tel.: 0355/ 494940-40
info@museum-dkw.de
www.museum-dkw.de

2 neue Bühne 8
Erich-Weinert-Straße 2,
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7 82 15 52
www.buehne8.de, MFNeuber@
web.de

3 Chekov
Stromstraße 14/ altes Strombad
03046 Cottbus
www.zelle79.info/chekov chekov@
zelle79.info

4 Eine Welt Laden e.V.
Straße der Jugend 94
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 79 02 34
weltladen.cottbus@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo – Fr 11.00
– 19.00 Uhr.

5 Fragezeichen e.V.
Thierbacher Straße 21
03048 Cottbus
Tel.: 0355/3553797
antwortzeichen@gmx.net
Öffnungszeiten: Mo, Mi u. Fr 16.00
– 22.00 Uhr

6 Galerie Fango
Amalienstraße 10
03044 Cottbus
Tel.: 0176/ 231 22 88 5
www.fango.org

info@fango.org
Öffnungszeiten: Fr-So 20.00 Uhr

7 MultiPop Salon
Friedrich Ebert Str. 14

8 Galerie Haus 23
Kunst- und Kulturverein Cottbus
e.V.

Marienstraße 23
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 702357
Fax.: 0355/ 702357
Öffnungszeiten: Di – Sa 18.00
– 22.00 Uhr

9 Glad-House
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 380240
Fax.: 0355/ 3802410
www.gladhouse.de
veranstaltungen@gladhouse.de,
booking@gladhouse.de

10 Haus des Buches
Spremberger Str. 14-15
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 48570
Fax: 0355/4857200
www.haus-des-buches.com
hdb.cottbus@haus-des-buches.com
Öffnungszeiten: Mo – Fr 9.00-19.00,
SA 9.00-16.00

11 Heron Buchhaus
Mauerstraße 8
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3 80 17-31
Fax: 0355/ 3 80 17-50
www.heron.de
heron@heron.de

12 La Casa
Karl-Liebnechtstr. 29
Öffnungszeiten Di- So, ab 20 Uhr
www.lacasa-cb.de
Tel.: 0179/4657665

13 Cafe & Bar Manali
in der Ebertpassage



Friedrich - Ebert Str. 36
03044 Cottbus

14 Muggefug e.V.
So – Fr 19.00 – 1.00 Uhr
Papitzer Straße 4
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 22065
www.muggefug.de

15 Obenkino
im Glad-House.
Straße der Jugend 16
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 3802430
Öffnungszeiten: So – Do

16 Piccolo Theater
Klosterstraße 20
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 23687
Fax: 0355/ 24310
www.piccolo-theater.de
info@piccolo-cottbus.de

17 Rathaus am Neumarkt
Neumarkt 5
03046 Cottbus

**18 Raumflugplanetarium
Cottbus**
Lindenplatz 21
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 713109
Fax: 0355/ 7295822
www.planetarium-cottbus.de

19 SandowKahn
Elisabeth Wolf Straße 40A
03042 Cottbus
Tel.: 0355/ 714075

20 Staatstheater Cottbus
Besucher-Service: Öffnungszeiten
Di – Fr 10 – 18 Uhr Sa 10 – 12 Uhr
K-Liebnecht-Str. 23
03046 Cottbus
Tel.: 01803 / 44 03 44 (9 Cent/Min.)
service@staatstheater-cottbus.de
www.staatstheater-cottbus.de

21 Großes Haus (GH)
Am Schillerplatz
03046 Cottbus

22 Kammerbühne (KB)

Wernerstr. 60
03046 Cottbus
23 Probenzentrum (PZ)
Lausitzer Str. 31
03046 Cottbus

24 Theaterscheune (TS)
Ströbitzer Hauptstr. 39
03046 Cottbus

25 Franky's Rock Diner
Heronvorplatz
Tel.: 0335/ 4869978

26 Stadthalle Cottbus – KinOh
Berliner Platz 60
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 7542-0
Fax: 0355/ 7542-454

**27 Stadt- und Regionalbiblio-
thek**
Berliner Str. 13/ 14
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 38060
Fax: 0355/ 38060-66
zentralbibliothek@bibliothek-
cottbus.de
www.bibliothek-cottbus.de

28 Sound
Stadtpromenade
03046 Cottbus

29 STUK
Stadtpromenade 30
03046 Cottbus
Tel.: 0355/ 241110
Fax: 0355/ 288261

30 StuRa der BTU-Cottbus
Hubertstr. 15
03046 Cottbus

Tel.: 0355/ 692200
31 Theater Native C
Petersilienstraße 24
Tel.: 0355/ 22024
www.theaternative-cottbus.de
Tageskasse: Mo – Fr 10.00 – 17.00
Uhr

32 Zelle 79
Di + Do + Fr ab 20.00 Uhr
Parzellenstraße 79
Tel., Fax: 0355-797587

info@zelle79.info
www.zelle79.info
33 quasiMONO
Erich Weinert Str. 2
34 Weltspiegel
Rudolf Breitscheid Str. 78
Tel.: 0355/ 4949496

35 Stadt Cottbus SC
Spremberger Str. 29/30

36 Bebel
Nordstrasse 4
Tel.: 0355/4936940
www.bebel.de

37 HörSaalKultur
Thierbacher Str. 21
03048 Cottbus

38 Excalibur
Karl-Liebnecht Strasse 102
03046

Senftenberg
37 NEUE BÜHNE
Rathenaustraße 6
Tel: 0357/ 38010

Gewinnaktion

Bebel

2x2 Freikarten
02.11. DIE ART
03.11. The Souldiers
07.11. Yamaha Academy Of Music
– Schülervorspiel Schlagzeug
08.11. DER TELÖK
09.11. Die Original Russendisko
10.11. The Beautiful Kantine Band
11.11. Amplitude
16.11. LIFT
17.11. BlocRock Party
22.11. Katharina Franck
23.11. HISS
29.11. Kabarett – Der Rohrstock
30.11. Latin Club

La Casa

2x2 Freikarten
09.11. Into the Core # 2;
16.11. Antipop
17.11. Caribbean Stylez # 10
22.11. Live Jazz mit Soundsville
24.11. Tree Of Noise

Gladhouse

3x2 Freikarten
23.11. Rocktailparty mit SIRQUS
ALFON

Muggefug

2x2 Freikarten
02.11. Ska Ska Ska
03.11. Lacom-Benefiz-Punk
07.11. Kino: Der letzte König von
Schottland
09.11. Toni RoxN8
11.11. Literaturfrühstück
14.11. Studiefusion
17.11. Kurztrip nach Madagaskar
21.11. Low Life Loretta
24.11. Sin Fu Roco
28.11. Kino: Prestige
30.11. Die Bonzen

quasiMONO

2x1 Freikarten
15.11. FalarlBayl

Burger Queen

2 Burger deiner Wahl

Franky's American Diner

2 Burger deiner Wahl

Franky's Rock Diner

2 Burger deiner Wahl

Planetarium

2x2 Freikarten
Deiner Wahl, ausgenommen
Sonderveranstaltungen.

Kulturhof Lübbenau

2x2 Freikarten
03.11. Cutaway
04.11. Hi-Hat & Supervixen
09.11. Jadish & Styropor
10.11. Freygang
17.11. Larkin
23.11. Minni The Moocher
30.11. Die Ukrainiens

Staatstheater

1 x 2 Freikarten
14.11. PENSION SCHÖLLER
23.11. DIE KATZE AUF DEM
HEISSEN BLECHDACH
2 x 2 Freikarten
17.11. DIE FAMILIE SCHROFFEN-
STEIN
30.11. LA BOHÈME

**Verlosung: jeden Montag von
13.30 bis 15.00 Uhr. Wer zuerst
0355 4948199 anruft, mahlt
zuerst**



CUTAWAY- die Unplugged Rockshow
Samstag, 3. November

SUPERVIXEN - The Girls/rockinvasion from Norway
Sonntag, 4. November



JADISH - best female Italian Metal und
STYROPER Trashmetal
Freitag, 9. November



FREYGANG - der Kult aus Berlin mit NEIL
LEYTON and the GHOSTS from Canada
Samstag, 10. November



LARKIN - Irish Folk & Celtic Rock
Samstag, 17. November



MINNI THE MOOCHER & BLOSSOM
Skapunk Freitag, 23. November

KULTURHOF LÜBBENAU

Güterbahnhofstrasse 60

03222 Lübbenau

www.kulturhof-luebbenau.de



DIE UKRAINIENS - Folkrock
Freitag, 30. November